

JAHRESABSCHLUSS

Landratsamt Göppingen

2018



Impressum:

Landratsamt Göppingen Amt für Finanzen und Beteiligungen Lorcher Straße 6 73033 Göppingen

Telefon 07161 202 3100 Telefax 07161 202 3190

kaemmereiamt@lkgp.de www.landkreis-goeppingen.de



Titelbild: Landratsamt Göppingen

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorb	emerkungen	1
2.	Jahr	esrechnung	3
2.1	I. Ge des	samtergebnisrechnung mit Planvergleich, Feststellung und Aufgliederung s Jahresergebnisses	3
2.2	2. Ge	samtfinanzrechnung mit Planvergleich	7
2.3	3. Ve kür	rmögensrechnung (Bilanz) mit Vorjahreswerten und Vorbelastungen nftiger Jahre	11
3.	Rech	nenschaftsbericht	15
3.1	I. Ve	rlauf des Haushaltsjahres 2018	15
3.2	2. Wi	rtschaftliche Lage des Landkreises Göppingen	17
	3.2.1	Zahlen, Daten und Fakten	17
3.3	3. Sta	and der kommunalen Aufgabenerfüllung	18
3.4	4. Wi	chtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018	18
	3.4.1 3.4.2 3.4.3 3.4.4 3.4.5	Gesamtfinanzrechnung Vermögensrechnung (Bilanz) Finanzausgleich und Kreisumlage	19 20
	3.4.6	30. August 2018	
3.5	5. Erh	nebliche Budgetabweichungen von den Haushaltsansätzen	25
	3.5.1	. Amt für Finanzen und Beteiligungen	25
3.6	6. Be	wertung der Abschlussrechnung und Kennzahlen	26
	3.6.1 3.6.2 3.6.3 3.6.4	Zahlungsmittelüberschuss	26 27
	3.6.5	. Kernkapitalquote	27
	3.6.6 3.6.7 3.6.8	· · · ·	28

3.7.	Beso	ndere Entwicklungen und mögliche Risiken	29
3.8.	Ziele	und Strategien	30
4. T	eilerg	ebnis- und Teilfinanzrechnungen	32
4.1. 4.2. 4.3. 4.4. 4.5. 4.6. 4.7. 4.8. 4.9. 4.10.	Teilh Teilh Teilh Teilh Teilh Teilh Teilh	aushalt 1 – Innere Verwaltung	32 35 41 47 50 53 56
5. A	nnan	g	62
5.1.	Erläu	iterungen zur Ergebnisrechnung	62
5	.1.2.	Ordentliche Erträge	79
5.2.	Erläu	iterungen zur Finanzrechnung	. 100
		EinzahlungenAuszahlungen	
5.3.	Erläu	iterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)	. 108
5	.3.2.	Aktivseite	. 128
		tige Angaben	
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	.4.2. .4.3. .4.4. .4.5. .4.6. .4.7.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Abweichung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten Anteil des Landkreises an den Pensionsrückstellungen Entwicklung der Liquidität Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen Erläuterungen der Ermächtigungsüberträge	. 141 . 142 . 143 . 143 . 144 . 144
5.5.	Orga	ne des Landkreises	. 145

(6. A	nlagen zum Anhang	147
	6.1.	Vermögensübersicht	147
	6.2.	Veränderung der Vermögensrechnung (Bilanz)	149
		.2.1. Veränderung Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss 2018	
	6.3.	Rücklagenübersicht	154
	6.4.	Schuldenübersicht	156
	6.5.	Übersicht der Ermächtigungsüberträge, Spendengelder, Zuschüsse und dergleichen	158
	6.6.	Beteiligungsübersicht, Übersicht der Sonstigen Beteiligungen und dergleichen ohne Werteansätze	161
	6.7.	Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben	163
	6.8.	Kennzahlen nach Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen	170



1. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss ist das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben des Landkreises bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsfremden Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat.

Er liefert dabei nicht nur wichtige Informationen für externe Adressaten, sondern kann auch als Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung herangezogen werden.

Der Jahresabschluss muss die Bestandteile gem. § 95 Abs. 2 und 3 GemO beinhalten. Dementsprechend ist der des Landkreises Göppingen wie folgt gegliedert:

Kapitel 1 Vorbemerkung Kapitel 2 Jahresabschluss mit Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) Kapitel 3 Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen der wichtigsten Zahlen und Entwicklungen Darstellung der Teilhaushalte des Jahresabschlusses Kapitel 4 Kapitel 5 Anhang mit detaillierten Erläuterungen zur Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz) Kapitel 6 Anlagen zum Anhang: Laut Gesetzestext zumindest die Vermögens-, Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden

Im Gesamten wurde der Jahresabschluss 2018 mit Hilfe der Finanzsoftware KIRP erstellt.

Haushaltsermächtigungen



Rechtsgrundlagen

Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO) vom 19. Juni 1987 (GBI. S. 288) in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 77 – 117 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 581) in der jeweils gültigen Fassung.

Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBI. S. 770) in der jeweils gültigen Fassung.

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 30. August 2018 (GABI. S. 546) in der jeweils gültigen Fassung.

Gemeindekassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBI. S. 791) in der jeweils gültigen Fassung.

Planung und Ablauf der Haushaltswirtschaft 2018

13. Oktober 2017	Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in den Kreistag.
10. November 2017	Haushaltsdebatte 2018; 2. Lesung mit Stellungnahmen der Fraktionen.
08. Dezember 2017	Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes durch den Kreistag.
14. Dezember 2017	Vorlage der Haushaltssatzung zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Stuttgart.
22. Januar 2018	Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Gesetzesmäßigkeit der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung.
25. Jan 02. Feb. 2018	Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Haushaltsplanes.
29. Juni 2018	Erster Finanzzwischenbericht mit dem Berichtszeitpunkt 31. Mai 2018.
26. Oktober 2018	Zweiter Finanzzwischenbericht mit dem Berichtszeitpunkt 30. September 2018
08. Februar 2019	Dritter Finanzzwischenbericht mit dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2018.
05. Juli 2019	Vorstellung Jahresabschluss 2018 im VA.
12. Juli 2019	Beschluss Jahresabschluss 2018 im KT.



2. Jahresrechnung

2.1. Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich, Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

(Detailerläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung sind in Kapitel 5.1)



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		2017	Ansatz 2018	2018	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	legungen im HH-Vollzug	übertragung aus 2017	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
						, and the second			٠.
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.577.232,05	1.400.000,00	2.527.646,75	1.127.646,75	0,00	0,00	-1.127.646,75	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	230.983.008,04	245.796.052,00	254.732.119,85	8.936.067,85	0,00	0,00	-8.936.067,85	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	896.024,05	844.280,00	908.222,99	63.942,99	0,00	0,00	-63.942,99	0,00
4	Sonstige Transfererträge	13.814.469,82	10.484.461,00	15.418.469,54	4.934.008,54	0,00	0,00	-4.934.008,54	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	816.669,38	709.100,00	965.654,14	256.554,14	0,00	0,00	-256.554,14	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.297.692,22	980.035,00	1.428.503,52	448.468,52	0,00	0,00	-448.468,52	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.386.162,22	40.930.691,00	22.382.400,90	-18.548.290,10	0,00	0,00	18.548.290,10	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	177.190,29	154.480,00	162.260,15	7.780,15	0,00	0,00	-7.780,15	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	684.540,11	110.100,00	2.877.414,98	2.767.314,98	0,00	0,00	-2.767.314,98	0,00
11	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	282.632.988,18	301.409.199,00	301.402.692.82	-6.506,18	0.00	0.00	6.506.18	0.00
	Crasimono I in ago (camino dao riamino in 1 200 10)	202.002.000,10	30111301130,00	00111021002,02	0.000,10	5,55	0,00	5.555,15	5,55
12	Personalaufwendungen	45.559.554,75	48.858.702,00	48.190.701,27	-668.000,73	770.000,00	0,00	1.438.000,73	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	688.597,00	770.000,00	0,00	-770.000,00	-770.000,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.218.361,59	24.530.406,00	21.667.435,36	-2.862.970,64	-2.140,00	968.540,50	3.829.371,14	2.067.053,44
15	Abschreibungen	13.351.512,8	7.100.840,00	11.004.532,3	3.903.692,31	0,00	0,00	-3.903.692,31	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	513.521,05	601.600,00	369.478,66	-232.121,34	0,00	0,00	232.121,34	0,00
17	Transferaufwendungen	144.828.961,32	162.636.131,00	158.136.626,86	-4.499.504,14	-20.000,00	15.000,00	4.494.504,14	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.309.861,89	54.539.631,00	51.315.384,66	-3.224.246,34	20.000,00	172.585,63	3.416.831,97	46.307,42
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	280.470.370,48	299.037.310,00	290.684.159,12	-8.353.150,88	-2.140,00	1.156.126,13	9.507.137,01	2.113.360,86
20	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	2.162.617,70	2.371.889,00	10.718.533,70	8.346.644,70	2.140,00	-1.156.126,13	-9.500.630,83	2.113.360,86



Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
								-	
21	Außerordentliche Erträge	1.174.603,80	0,00	25.997,70	25.997,70	0,00	0,00	-25.997,70	0,00
22	Außerordentliche Aufwendungen	28.099,81	0,00	1.110.675,76	1.110.675,76	0,00	0,00	-1.110.675,76	0,00
23	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	1.146.503,99	0,00	-1.084.678,06	-1.084.678,06	0,00	0,00	1.084.678,06	0,00
24	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	3.309.121,69	2.371.889,00	9.633.855,64	7.261.966,64	2.140,00	-1.156.126,13	-8.415.952,77	2.113.360,86
25	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen	2.162.617,7	2.371.889,00	10.718.533,70	8.346.644,70	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ergebnisses			·			·	·	
26	Verrechnung eines Fehlbetrages beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	-1.084.678,06	-1.084.678,06	0,00	0,00	0,00	0,00



Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Stufen der Ergebnisverwendung	Ergebnis des Hau	shaltsjahres		Fehlbeträge des order rgebnisses aus dem	tlichen	Rücklagen aus Ü		
	und des Haushaltsausgleichs	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	Basiskapital
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
				1		1	г	1	
01	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-1.084.678,06	10.718.533,70				69.085.106,11	1.146.503,99	79.365.624,68
02	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	xxxxxxxxx					xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx
03	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	xxxxxxxx	-10.718.533,70	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	10.718.533,70	xxxxxxxx	xxxxxxxxx
04	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordent lichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des GemHHrechts	xxxxxxxxx		xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	
05	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	xxxxxxxxx		xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxxx		xxxxxxxxx	xxxxxxxx
06	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses			xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx
07	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		xxxxxxxx	xxxxxxxxx	xxxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx		xxxxxxxx
08	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.084.678,06	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	-1.084.678,06	xxxxxxxx
09	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	xxxxxxxxx		xxxxxxxxx	xxxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx		xxxxxxxx
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr	xxxxxxxxx				xxxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital	xxxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx		xxxxxxxx	XXXXXXXX	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital		xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxxx	
13	vorläufige Endbestände	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	79.803.639,81	61.825,93	79.365.624,68
14	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	xxxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	44.457,73
15	Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags	xxxxxxxxx				xxxxxxxx	79.803.639,81	61825,93	79.410.082,41

Göppingen, den 30.06.2019

Edgar Wolff Landrat Günter Stolz Kreiskämmerer



2.2. Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

(Detailerläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung sind in Kapitel 5.2)



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.577.232,05	1.400.000,00	2.527.646,75	1.127.646,75	0,00	0,00	-1.127.646,75	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	230.414.606,88	245.796.052,00	254.419.494,91	8.623.442,91	0,00	0,00	-8.623.442,91	0,00
3	Sonstige Transfereinzahlungen	12.895.494,59	10.484.461,00	13.929.531,97	3.445.070,97	0,00	0,00	-3.445.070,97	0,00
4	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	780.388,72	709.100,00	985.544,46	276.444,46	0,00	0,00	-276.444,46	0,00
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.909.047,84	980.035,00	1.441.253,76	461.218,76	0,00	0,00	-461.218,76	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.707.215,33	40.930.691,00	21.073.911,78	-19.856.779,22	0,00	0,00	19.856.779,22	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	177.242,93	154.430,00	162.260,15	7.830,15	0,00	0,00	-7.830,15	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	244.832,53	110.100,00	130.412,50	20.312,50	0,00	0,00	20.312,50	0,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe	275.706.060,87	300.564.869,00	294.670.056,28	-5.894.812,72	0,00	0,00	-5.894.812,72	0,00
	aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	270.700.000,07	000.004.000,00	234.070.000,20	0.004.012,72	0,00	0,00	0.004.012,72	0,00
10	Personalauszahlungen	45.313.638,37	48.728.133,00	48.269.073,35	-459.059,65	0,00	0,00	459.059,65	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	688.597,00	770.000,00	0,00	-770.000,00	0,00	0,00	770.000,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.116.127,10	22.732.406,00	21.294.282,00	-1.438.124,00	0,00	0,00	1.438.124,00	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	524.446,44	601.600,00	346.743,59	-254.856,41	0,00	0,00	254.856,41	0,00
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	142.531.570,29	162.636.131,00	152.494.318,36	-10.141.812,64	0,00	0,00	10.141.812,64	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	51.208.829,41	54.539.631,00	51.556.978,73	-2.982.652,27	0,00	0,00	2.982.652,27	0,00
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	263.383.208,61	290.007.901,00	273.961.396,03	-16.046.504,97	0,00	0,00	16.046.504,97	0,00
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)	12.322.852,26	10.556.968,00	20.708.660,25	-10.151.692,25	0,00	0,00	-10.151.692,25	0,00
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	338.653,12	188.600,00	373.009,40	184.409,40	0,00	0,00	-184.409,40	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	88.288,82	6.000,00	22.895,00	16.895,00	0,00	0,00	-16.895,00	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	552.911,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	237.551,33	0,00	-43.916,40	-43.916,40	0,00	0,00	43.916,40	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	1.217.404,83	194.600,00	351.988,00	157.388,00	0,00	0,00	-157.388,00	0,00



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
			<u> </u>						
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28.910,30	30.000,00	13.467,97	-16.532,03	0,00	0,00	16.532,03	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.249.133,32	16.435.408,00	8.213.773,42	-8.221.634,58	-100.000,00	125.096,02	8.246.730,60	6.542.565,93
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.482.609,23	4.229.510,00	3.364.681,93	-864.828,07	84.140,00	1.476.876,17	2.425.844,24	1.546.201,93
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	341.141,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.648.101,02	6.083.000,00	3.288.672,99	-2.794.327,01	0,00	0,00	2.794.327,01	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus	6.749.895,53	26.777.918,00	14.880.596,31	-11.897.321,69	-15.860,00	1.601.972,19	13.483.433,88	8.088.767,86
	Nummern 24 bis 29)								
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus	-5.532.490,70	-26.583.318,00	-14.528.608,31	-12.054.709,69	15.860,00	-1.601.972,19	-13.640.821,88	8.088.767,86
	Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-3.332.430,70	-20.303.310,00	-14.520.000,31	-12.034.703,03	13.000,00	-1.001.372,13	-13.040.021,00	0.000.707,00
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus	6.790.361,56	-16.026.350,00	6.180.051,94	22.206.401,94	15.860,00	-1.601.972,19	-23.792.514,13	8.088.767,86
32	Nummern 17 und 31)	6.790.361,36	-16.026.350,00	6.180.051,94	22.206.401,94	15.860,00	-1.601.972,19	-23.792.314,13	8.088.767,86
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich	0,00	19.000.000,00	9.500.000,00	-9.500.000,00	0,00	0,00	9.500.000,00	0,00
	vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	19.000.000,00	9.300.000,00	-9.300.000,00	0,00	0,00	9.500.000,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.903.139,35	2.750.918,00	2.716.855,89	-34.062,11	0,00	0,00	34.062,11	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus	-3.903.139,35	16.249.082,00	6.783.144,11	-9.465.937,89	0,00	0,00	9.465.937,89	0,00
	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 34)								
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des	2.887.222,21	222.732,00	12.963.196,05	12.740.464,05	15.860,00	-1.601.972,19	-14.326.576,24	8.088.767,86



Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018 3	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis 7	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	272.316.169,18	0,00	307.971.421,35	307.971.421,35	0,00	0,00	-307.971.421,35	0,00
38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	289.037.847,50	0,00	307.607.436,28	307.607.436,17	0,00	0,00	-307.607.436,17	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	-16.721.678,32	0,00	363.985,07	363.985,18	0,00	0,00	-363.985,18	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	25.092.630,31	0,00	11.258.174,20	11.258.174,20	0,00	0,00	-11.258.174,20	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus Nummer 36 und 39)	-13.834.456,11	222.732,00	13.327.181,12	13.104.449,12	15.860,00	-1.601.972,19	-14.690.561,31	8.088.767,86
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus den Nummern 40 und 41)	11.258.174,20	222.732,00	24.585.355,32	24.362.623,32	15.860,00	-1.601.972,19	-25.948.735,51	8.088.767,86



2.3. Vermögensrechnung (Bilanz) mit Vorjahreswerten und Vorbelastungen künftiger Jahre

(Detailerläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) sind in Kapitel 5.3)



Aktivseite

Monat: 01/18 - 12/18 Beträge in EUR

Monat: 01/1	8 - 12/18		Beträge in EUI
			Vorjahreszahlen
A A100000	1. Vermögen		
A A110000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	672.972,09	444.606,82
A A120000	1.2 Sachvermögen		
A A121000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und	30.677,51	31.058,66
	grundstücksgleiche Rechte		
A A122000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und	50.681.011,71	52.998.476,40
	grundstücksgleiche Rechte	,	,
A A123000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	30.833.517,61	29.483.401,77
A A124000	1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.486.172,74	7.079.626,27
A A125000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	67.216,03	57.834,88
A A126000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen,	2.171.999,19	1.821.950,88
	Fahrzeuge	,	•
A A127000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.078.484,03	8.101.111,17
A A128000	1.2.8 Vorräte	392.380,74	441.404,44
A A129000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen,Anlagen im Bau	7.832.730,52	3.033.679,99
	Summe Sachvermögen	106.574.190,08	
A A130000	1.2 Finanzuarmägan		
A A 130000 A A 131000	1.3 Finanzvermögen	7.970.764,59	7 070 764 50
A A 131000 A A 132000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.746.849,06	7.970.764,59 2.746.849,06
A A 132000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapital-	2.740.049,00	2.740.049,00
	einlagen in Zw eckverbänden, oder anderen kommunalen		
	Zusammenschlüssen		
A A133000	1.3.3 Sondervermögen	1,00	1,00
A A 134000	1.3.4 Ausleihungen	12.810,00	12.810,00
A A 134000 A A 135000	1.3.5 Wertpapiere	40.004,00	40.013,95
A A 136000 A A 136000	1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und	13.458.558,51	11.771.391,55
A A 130000	Forderungen aus Transferleistungen	13.436.336,31	11.771.391,33
A A137000	1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	41.951.139,53	47.498.208,12
A A 137000 A A 138000	1.3.8 Liquide Mittel	24.605.465,68	11.286.931,20
A A 130000	Summe Finanzvermögen	90.785.592,37	11.200.931,20
	Summe Vermögen	198.032.754,54	
	Junine vermogen	130.032.134,34	
A A200000	2. Abgrenzungsposten		
A A210000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.758.099,77	3.430.552,85
A A220000	2.2 Sonderposten für geleistete Investitions-	24.048.259,95	24.897.225,57
	zuschüsse		
	Summe Abgrenzungsposten	26.806.359,72	
A A300000	3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	
	Summe Aktivseite	224.839.114,26	213.147.899,17



Passivseite

Monat: 01/18 - 12/18 Beträge in EUR

Monat: 01/1	18 - 12/18		Beträge in EUR
			Vorjahreszahlen
P P100000	Eigenkapital		
P P110000	1.1 Egenkapital	79.410.082,41	79.365.624,68
P P120000	1.2 Rücklagen		
P P121000	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des	79.803.639,81	69.085.106,11
1 12 1000	ordentlichen Ergebnisses	79.000.009,01	09.003.100,11
P P122000	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des	61.825,93	1.146.503,99
	Sonderergebnisses	2.1.2_2,22	
P P123000	1.2.3 Zw eckgebundene Rücklagen	0,00	
	Summe Rücklagen	79.865.465,74 ¹	
P P130000	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
P P131000	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	
P P132000	1.3.2 Jahresfehlbetrag, sow eit eine Deckung	0,00	
	im Jahresabschluss durch Entnahme aus	-,50	
	den Ergebnisrücklagen nicht möglich		
	Summe Fehlbeträge des ord. Ergebnisses	0,00	
	Summe Eigenkapital	159.275.548,15	
P P200000	2. Sonderposten		
P P210000	2.1 für Investitionszuw eisungen	16.432.635,05	17.022.774,91
P P220000	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	
P P230000	2.3 für Sonstiges	1.451.449,70	1.510.304,25
	Summe Sonderposten	17.884.084,75	
P P300000	3. Rückstellungen		
P P310000	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	457.088,96	554.668,00
P P320000	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.453.637,77	1.726.578,03
P P330000	3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen	0,00	
	für Abfalldeponien		
P P340000	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	
P P350000	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	
P P360000	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	0,00	4.123.129,22
	aus Bürgschaften und Gewährleistungen		
P P370000	3.7 Sonstige Rückstellungen	10.451.741,02	660.000,00
	Summe Rückstellungen	12.362.467,75	
P400000	4. Verbindlichkeiten		
P410000	4.1 Anleihen	0,00	
P P420000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	25.829.214,57	19.077.762,98
P P430000	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen	0,00	
	wirtschaftlich gleichkommen		
P P440000	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	4.681.026,46	5.156.541,87
	Leistungen		
P450000	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.045.523,80	977.619,99
P P460000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.908.994,12	5.921.014,03
	Summe Verbindlichkeiten	33.464.758,95	
P P500000	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.852.254,66	6.820.271,11
	Summe Passivseite		

¹ Darstellung Eigenkapital und Rücklagen ohne Umbuchung.



Vorbelastungen künftiger Jahre

Gem. § 42 GemHVO sind Vorbelastungen künftiger Jahre unter der Bilanz auszuweisen, sofern sie nicht auf der Passivseite ausgewiesen werden. Darunter fallen insbesondere Bürgschaften und Gewährleistungen. Der Landkreis Göppingen ist folgende Verpflichtungen eingegangen (vgl. hierzu auch Kapitel 5.4.6 Vorbelastungen künftiger Jahre).

Verpflichtungsart	Bezeichnung	Anmerkungen
1. Bürgschaften	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Patronatserklärung
	Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	Darlehen
	Medizinisches Versorgungszentrum	Verpflichtung geg. die Kassenärztlichen Vereinigungen
2. Gewährträgerschaft	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse
	ALB FILS KLINIKEN GmbH	Verpflichtung geg. die Unfallkasse
	Deutscher Kinderschutzbund e.V. Ortsgruppe Göppingen	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse
	Kreisjugendring Göppingen e.V.	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse
	Wirtschafts- u. Innovationsförder- ungsgesellschaft mbH	Verpflichtung geg. die Zusatzversorgungskasse
2. Übertragene Haushaltsermächtigungen	Konsumtive Ermächtigungsüberträge i. H. v. 2.113.360,86 €	Aufstellung siehe Kapitel 6.5 der Anlagen zum Anhang
	Investive Ermächtigungsüberträge i. H. v. 8.088.767,86 €	Aufstellung siehe Kapitel 6.5 der Anlagen zum Anhang



3. Rechenschaftsbericht

Gemäß § 95 Abs. 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und mit den Mindestinhalten nach § 54 GemHVO zu füllen. Er soll sowohl den Verlauf der Haushaltswirtschaft darstellen als auch einen Überblick über die Lage des Landkreises vermitteln. Detailerläuterungen sind in Kapitel 5 Anhang und Übersichten in Kapitel 6 Anlagen zum Anhang zu finden. Angegebene Differenzen beziffern diejenige zur Haushaltsplanung.

3.1. Verlauf des Haushaltsjahres 2018

Im Haushaltsjahr 2018 wurden drei Finanzzwischenberichte zur laufenden Entwicklung der Finanzwirtschaft erstellt, bezogen auf die Zeitpunkte 31. Mai, 30. September und 31. Dezember 2018.

Der erste und zweite Finanzzwischenbericht zeichneten zunächst eine grundsätzlich weitestgehend planmäßige Bewirtschaftung ab. Demgegenüber stellten Jahresabschluss der Alb Fils Kliniken GmbH und der in der Regel daraus resultierende Defizitausgleich durch den Landkreis Göppingen einen großen Unsicherheitsfaktor insbesondere rückläufigen Patientenzahlen. dar: durch die Finanzzwischenbericht wurden für das Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt Mindererträge in Höhe von 4,5 Mio. € und Minderaufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € prognostiziert. Der im Rahmen der Haushaltsplanung kalkulierte Überschuss in Höhe von 2,37 Mio. € entwickelte sich damit in einen Fehlbetrag in Höhe von 0,7 Mio. €.

Entgegen allen Erwartungen erhöht sich das Gesamtergebnis nach dem tatsächlichem Abschluss des Haushaltsjahres 2018 und beträgt nun in Summe 9,6 Mio. € Darin enthalten sind aus dem ordentlichen Ergebnis Mindererträge in Höhe von 6,5 Tsd. € und Minderaufwendungen in Höhe von 8,4 Mio. € Das außerordentliche Ergebnis schließt mit Erträgen in Höhe von 26,0 Tsd. € und Aufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. € ab. Folgend findet ein Vergleich der Prognose des dritten Finanzzwischenberichtes und des Jahresabschlusses 2018 statt:

Dritter Finanzzwischenbericht		Jahresabschluss 2018		Differenz
Erträge	296.952.153,00 €	Erträge	301.428.690,52 €	- 4.476.537,52 €
Aufwendungen	297.640.000,00 €	Aufwendungen	291.794.834,88 €	5.845.165,12 €
Gesamtergebnis	- 687.847,00 €	Gesamtergebnis	9.633.855,64 €	-10.321.702,64 €



Zum Berichtszeitpunkt des dritten Finanzzwischenberichtes (31.12.2018) entstanden im Allgemeinen die Abweichungen aus Sicht der Erträge und Aufwendungen durch eine Vielzahl positiver und negativer Abweichungen. Beispielsweise fallen hierunter die Mehrerträge bei den Transfererträgen i.H.v. 4,3 Mio. € Darunter sind wiederum unter anderem die Bereiche Unterhaltsvorschuss, Eingliederungshilfe und die Kinder- und Jugendhilfe zu verstehen. Mindererträge wurden bei den Kostenerstattungen und –umlagen i.H.v. 18,5 Mio. € erzielt, dazu gehört insbesondere die Erstattung durch das Land nach dem FlüAG.

Bei den Aufwendungen können die Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen i.H.v. 8,1 Mio. € genannt werden. Als Pendant zu den Minderträgen fallen hier die Minderaufwendungen im Bereich des FlüAg aufgrund gesunkener Fallzahlen. Des Weiteren wurden Mehraufwendungen im Bereich des Defizites der Alb Fils Kliniken GmbH verzeichnet. Das Defizit 2018 beträgt in Summe rund 8,5 Mio. € wovon 2,9 Mio. € bereits im Rahmen vom Jahresabschluss 2017 gebildet wurden.

Ursächlich für die oben dargestellte Differenz zwischen dritter Finanzzwischenbericht und Jahresabschluss 2018 sind Vorgänge, die erst nach dem Berichtszeitpunkt des dritten Finanzzwischenberichtes abgewickelt wurden. Die Aufwendungen verliefen weitestgehend wie prognostiziert. Allerdings wurden im Vergleich zum dritten Finanzzwischenbericht weitere Erträge im Bereich der Zuweisungen für laufende Zwecke (hierunter fallen bspw. der Schullasten-, Soziallastenausgleich und die Schülerbeförderung) in Höhe von 6,9 Mio. € und der Wertberichtigung von Forderungen, Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen in Höhe von 2,8 Mio. € erzielt.

Im Gesamten konnten sämtliche Abschreibungen bzw. Aufwendungen erwirtschaftet werden. Das Ziel des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens über den Haushaltsausgleich die Generationengerechtigkeit sicherzustellen, ist damit gewährleistet.



3.2. Wirtschaftliche Lage des Landkreises Göppingen

Sowohl die geographische als auch die wirtschaftliche Lage des Landkreises begünstigt die unterschiedlichsten Branchen samt ihren Entwicklungspotenzialen. Die vielfältigen Facetten spiegeln sich beispielsweise im Maschinenbau, in der Metallverarbeitung, Naturheilmitteln aber auch in regionalen Qualitätsprodukten wieder. Aufgrund dessen können konjunkturelle Schwankungen durch verschiedenste Faktoren ausgelöst werden, die sich wiederum mittelbar auf die Finanzen des Landkreises auswirken.

Im Vergleich zum Vorjahr sank die Arbeitslosenquote leicht und beträgt mit Stand Dezember 2018 3,1 Prozent (-0,1 Prozent zum Vorjahr).

3.2.1. Zahlen, Daten und Fakten

Aufgrund der Fortschreibung der Bevölkerungsstatik des Statistischen Landesamtes wurden mit Stand 30. Juni 2018 256.606² Einwohner im Landkreis verzeichnet, die in insgesamt 38 Städten und Gemeinden auf einer Gemarkungsfläche von rund 64.237 Hektar leben.

Im Landkreis Göppingen sind ca. 12.000 Betriebe angesiedelt, die wiederum mit rund 80.000 Arbeitsplätzen besetzt sind und weitere offene Stellen anbieten. Die Betriebe lassen sich in folgende Branchen unterteilen:

- Produzierendes Gewerbe mit 35.392 Beschäftigten (46,4 %)
- Handel, Verkehr und Gastgewerbe mit 15.254 Beschäftigten (20,0 %)
- Sonstige Dienstleistungen mit 25.505 Beschäftigten (33,4 %), darunter Gesundheitswesen mit 8.504 Beschäftigten
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen, ca. 1.700 Studierende am Campus Geislingen
- Hochschule Esslingen mit Standort in Göppingen, ca. 1.250 Studierende am Campus Göppingen.³

_

² Stand 30.06.2018.

³ Landkreis Göppingen: Die Wirtschaft im Landkreis, URL: https://www.landkreis-goeppingen.de/,Lde/start/Wirtschaft.html (zuletzt abgerufen am 09.05.2019).



3.3. Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Der Rechenschaftsbericht soll Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung enthalten. Diese war im Jahr 2018 in allen Bereichen des Landkreises Göppingen grundsätzlich gewährleistet. Die Aufgaben wurden stetig und nachhaltig erfüllt.

3.4. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018

Die wichtigsten Werte, Ergebnisse und Erkenntnisse über den Jahresabschluss 2018 sind im folgenden Unterkapitel dargestellt.

3.4.1. Gesamtergebnis und Ergebnisverwendung

Das Haushaltsjahr 2018 wird mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 9.633.855,64 € abgeschlossen. Darin enthalten ist das Sonderergebnis in Höhe von -1.084.678,06 € und das ordentliche Ergebnis in Höhe von 10.718.533,70 €.

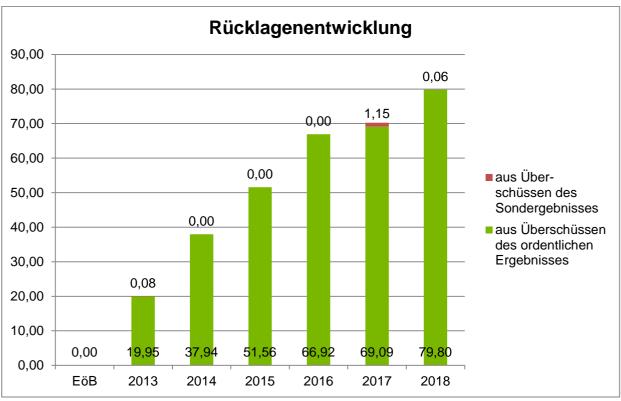
Das Sonderergebnis ergibt sich aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen. Ursache für die negative Abweichung ist Korrektur der Bilanzposition 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (vgl. Kapitel 5.1.2, S. 98).

Gem. §§ 24, 25 GemHVO wird das positive ordentliche Ergebnis den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, da keinerlei Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen und eine andere Verwendung gesetzlich nicht vorgesehen ist. Das negative Sonderergebnis wird mit den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet. Infolgedessen belaufen sich die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses auf 79.803.639,81 € und die Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses auf 61.825,93 €

Grundsätzlich stellen die Rücklagen jedoch nur Bilanzpositionen dar, um zukünftige Verluste auszugleichen und den Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Die Liquidität ist nicht in gleicher Höhe vorhanden, um beispielsweise Investitionen zu finanzieren. Um ein aussägekräftiges Bild des Landkreises vermitteln zu können, werden infolgedessen 17.047.776,99 € aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital Im Rahmen vom Jahresabschluss 2019 umgebucht gem. § 23 Satz 4 GemHVO (Berechnung Umbuchungsbetrag und Erläuterungen vgl. Kapitel 5.3.2, S. 128 f.).



Der Jahresabschluss 2018 wird daher mit Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 79.803.639,81 € und mit Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses in Höhe von 61.825,93 € abschließen. Folgend die Rücklagenentwicklung seit 2013.



Angaben in Mio. €.

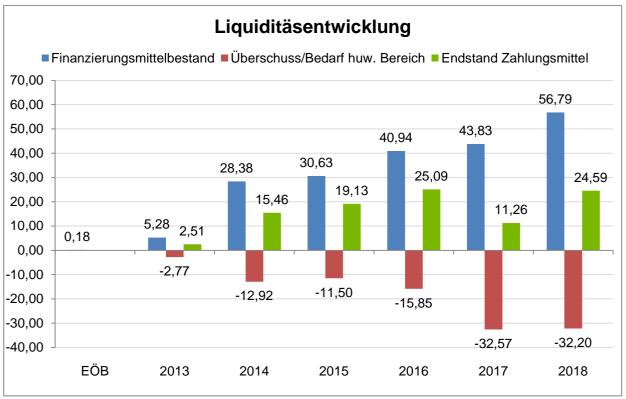
3.4.2. Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung stellt alle zahlungswirksamen Vorgänge im Haushaltsjahr dar, darin nicht enthalten sind beispielsweise die Abschreibungen und die Zu- und Abnahme der Rücklagen.

Im Abschlussjahr beträgt der Endstand an Zahlungsmitteln 24.585.355,32 € Er setzt sich zusammen aus dem Finanzierungsmittelbestand (Summe der Ein-Auszahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeiten, aus Investitionstätigkeiten und dem Überschuss aus Finanzierungstätigkeiten) und bzw. Bedarf aus (hierunter haushaltsunwirksamen Vorgängen fallen beispielsweise die Kassenbestandsverstärkungsmittel der Alb Fils Kliniken und Kassenkredite).



Folgend wird der Stand der Liquidität des Landkreises jeweils zum Jahresende dargestellt. Der Endstand an Zahlungsmitteln ergibt sich aus der Summe des Finanzierungsmittelbestands und des Überschusses bzw. Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen.



Angaben in Mio. €.

Der hohe Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in 2018 ist auf die Ausstattung der Alb Fils Kliniken GmbH mit Kassenbestandsverstärkungsmitteln zurückzuführen. Diese betragen zum Jahresabschluss 2018 insgesamt 38,3 Mio. €, mit deren Hilfe die Alb Fils Kliniken GmbH bereits Investitionen getätigt hat. Eine positive Entwicklung der Kassenbestandsverstärkungsmittel ist zu erwarten, wenn die vom Land zuschussfähigen Investitionen abgerechnet werden.

3.4.3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Im Rahmen des Haushaltsjahres 2018 wurden neben den gängigen Arbeiten weitere Eröffnungsbilanzkorrekturen vorgenommen und die Prüfungsbemerkungen der Jahresabschlüsse 2013 bis 2014 bzw. teilweise auch aus 2015 umgesetzt. Da die Haushaltsjahre 2013 bis 2017 systemtechnisch vollständig geschlossen sind, mussten sämtliche Korrekturen in den Jahresabschluss 2018 eingearbeitet werden.



Einige Eröffnungsbilanzkorrekturen konnten im Sinne des § 63 Abs. 2 GemHVO mit dem Basiskapital verrechnet werden. In der Summe verringerte sich das Basiskapital im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 um 44,6 Tsd. Mio. € auf 79,41 Mio. €.

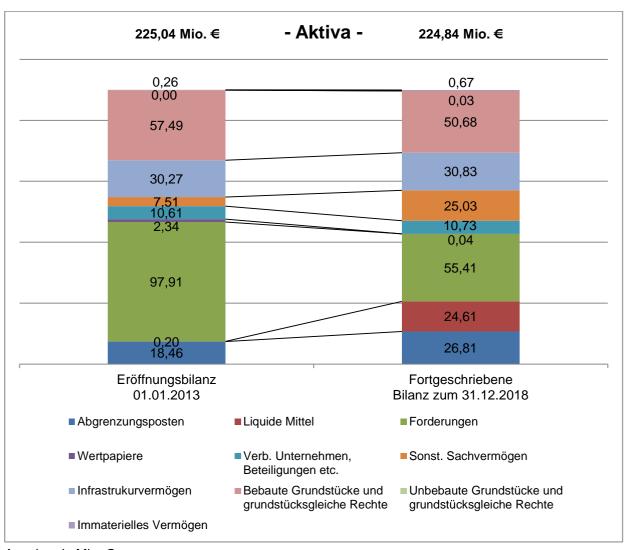
Bei allen anderen Korrekturen handelte es sich um Korrekturen im letzten offenen Haushaltsjahr, die ergebniswirksam waren.

Der Buchwert des Vermögens nahm zum Jahresabschluss 2017 im Gesamten um 13,2 Mio. € zu. Darin enthalten ist die Veränderung des immateriellen Vermögens um 0,2 Mio. €, des Sachvermögens um 3,5 Mio. € und des Finanzvermögens um 9,5 Mio. €.

Aufgrund der Geschäftsvorfälle 2018 und der Nachaktivierungen bzw. ordentlichen Bilanzierung aller Bilanzpositionen im Vermögensbereich fanden im Haushaltsjahr 2018 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 11,00 Mio. € statt. Darin enthalten sind die Auflösung von Sonderposten in Höhe von 3,1 Mio. €, Abschreibung auf Sachvermögen in Höhe von 7,7 Mio. € und auf Forderungen in Höhe von 0,3 Mio. €. Dem entgegen konnten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1,0 Mio. € und aus der Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von 2,2 Mio. € verzeichnet werden.

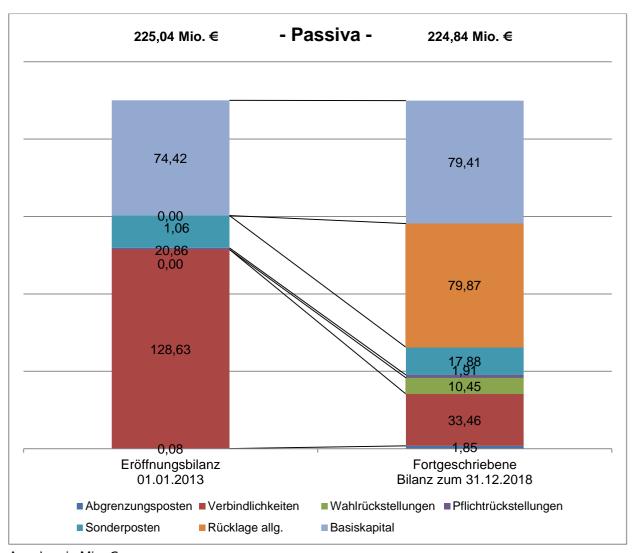


Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2013 hat sich im Vergleich zur Vermögensrechnung Jahresabschluss 2018 mit Stichtag 31. Dezember 2018 wie folgt verändert.



Angaben in Mio. €.





Angaben in Mio. €.

Die genauen Erläuterungen zu den Veränderungen in 2018 sind in Kapitel 5.3 zu finden, die Vermögensübersicht in Kapitel 6.1. und eine quantitative Übersicht der Veränderungen seit der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss 2017 in Kapitel 6.2.



3.4.4. Finanzausgleich und Kreisumlage

Grundlage für die folgenden Daten bildet der Bescheid über die 4. Teilzahlung 2018 im kommunalen Finanzausgleich. Der Kopfbetrag pro Einwohner stieg auf 697 €, gleichzeitig stieg ebenfalls die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden auf 339,5 Mio. € (Differenz + 22,0 Mio. €). Die für den Finanzausgleich maßgebende Grunderwerbssteuer 2016 stieg auf 12,4 Mio € (Differenz + 0,5 Mio. €). Die Folge dieser Entwicklungen waren Mehrerträge durch Zuweisungen. Des Weiteren wurden in 2018 Mehrerträge bei der Grunderwerbssteuer erzielt. Das Grunderwerbssteueraufkommen beläuft sich im Abschlussjahr auf 13,7 Mio. € und liegt damit 2,2 Mio. € über dem Planansatz. Die Kreisumlage wurde auf 34,1 Prozentpunkte festgesetzt und konnte planmäßig in Höhe von 115,8 Mio. € vereinnahmt werden.

3.4.5. Übersichten gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 30. August 2018

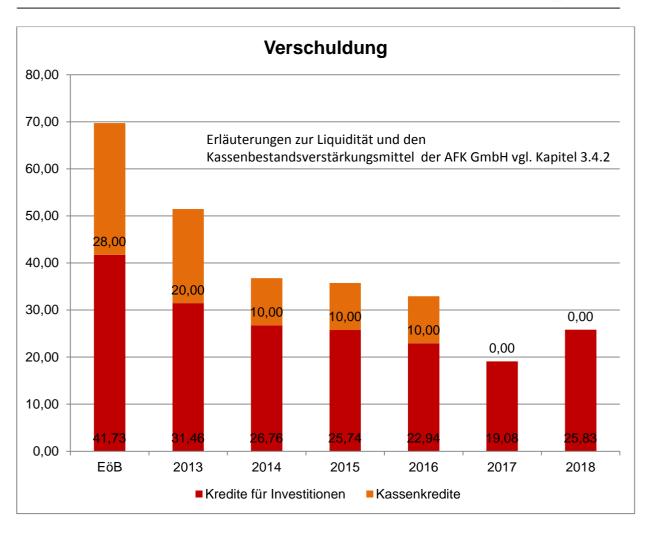
Die Forderungsübersicht war ein verpflichtender Bestandteil der Jahresabschlüsse 2016 und 2017. Aufgrund gesetzlicher Änderungen wird diese durch die Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss ab dem Jahresabschluss 2018 und ff. ersetzt (vgl. Kapitel 6.3).

3.4.6. Schuldenübersicht

Der Gesamtschuldenstand des Landkreises Göppingen nahm im Haushaltsjahr 2018 um 6,75 Mio. € zu und beträgt mit Stichtag 31. Dezember 2018 25,83 Mio. € Die Zunahme resultiert aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 9,5 Mio. € und der Tilgung von Krediten für Investitionen in Höhe von 2,75 Mio. €

Die Aufgliederung der gesamten Verbindlichkeiten ist in Kapitel 5.3.2 dargestellt, die Schuldenübersicht ist in Kapitel 6.4 zu finden. Folgend wird die Verschuldung unterteilt in Kassenkredite und Kredite für Investitionen des Landkreises seit 2013 dargestellt.





3.5. Erhebliche Budgetabweichungen von den Haushaltsansätzen

Folgende erhebliche Budgetüberschreitungen wurden im Haushaltsjahr 2018 festgestellt. Detailerläuterungen sind in Kapitel 5.1. und 5.2, S. 63 und ff.

3.5.1. Amt für Finanzen und Beteiligungen

Das Amt für Finanzen und Beteiligungen hat Mehraufwendungen i.H.v. insgesamt 14.343.922,26 € zu verzeichnen, die zum Teil durch Mehrerträge i.H.v. 7.394.655,54 € gedeckt werden können. Die Mehrerträge teilen sich bspw. auf in die Wertberichtigung von Forderungen und die Grunderwerbssteuer i.H.v. jeweils 2,2 Mio. €. Ursache für die Mehraufwendungen ist die Pflicht zur korrekten Bewertung des Vermögens und die daraus resultierende Mehrabschreibung auf das Sachvermögen i.H.v. 2.570.897,90 €. Des Weiteren wurde kein Ansatz im Haushaltsplan 2018 für das Defizit der Alb Fils Kliniken GmbH gebildet. Für den Jahresabschluss besteht nun ein Defizit 2018 i.H.v. voraussichtliches 8,5 Mio. €, wobei im Jahresabschluss 2017 bereits 2,9 Mio. € in diese Rückstellung eingestellt wurden.



3.6. Bewertung der Abschlussrechnung und Kennzahlen

Die Bewertung der Abschlussrechnung erfolgt anhand der Feststellungen unter Kapitel 3.4 und ausgewählter Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i. S. v. § 77 Abs. 1 GemO und der Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen. Für die Zukunft werden weitere Kennzahlen zur Bewertung der Abschlussrechnung ermittelt, die für eine Vergleichbarkeit analog zur Haushaltsplanung angewandt werden.

Die vollständigen Kennzahlen der Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen sind in Kapitel 6.8 der Anlagen zum Anhang, S. 170 und f. zu finden.

3.6.1. Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad Kennzahl über die gewöhnlichen ist eine Geschäftstätigkeiten des Landkreises. Sie gibt in Prozent an, inwieweit die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt sind. Über mehrere Jahre betrachtet, sollte die Kennzahl nicht unter bzw. sich dem Wert von 100 Prozent nähern, da entweder sonst zu Lasten der zukünftigen Generationen oder entgegen der Planungsgrundsätze gem. § 10 GemHVO gewirtschaftet wird. Diese besagen unter anderem, das Aufwendungen und Erträge in ihrer voraussichtlich anfallenden Höhe zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben zu veranschlagen sind. Sofern Sie nicht errechenbar sind, müssen sie sorgfältig geschätzt werden.

2015	2016	2017	2018
106 %	106 %	101 %	104 %

3.6.2. Zahlungsmittelüberschuss

Der Zahlungsmittelüberschuss zeigt auf, inwieweit finanzielle Mittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Diese werden jährlich fortgeschrieben und sind beispielsweise für die Finanzierung von Investitionen und zur Tilgung von Verbindlichkeiten gedacht.

2015	2016	2017	2018
18.403.202,03 €	26.384.151,12 €	12.322.852,26 €	20.708.660,25 €



3.6.3. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Diese Kennzahl zeigt auf, welche tatsächlichen Zahlungsmittel für Investitionen nach Abzug aller Tilgungsleistungen ohne Umschuldung und Sondertilgung übrig bleiben. Sie gibt den Wert der Eigenfinanzierungskraft des Landkreises an.

2015	2016	2017	2018
8.949.775,57 €	23.500.382,42 €	8.419.712,91 €	18.154.783,51 €

3.6.4. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Je höher diese ist, desto kreditwürdiger ist der Landkreis.

2015	2016	2017	2018
58 %	65 %	70 %	71 %

3.6.5. Kernkapitalquote

Gem. § 25 Abs. 3 GemHVO darf das Basiskapital nicht negativ werden. Die Kernkapitalquote gibt an, welcher Anteil des risikotragenden Aktiva im Verhältnis zum Basiskapital ausfallen muss bis dieses schließlich aufgebraucht ist.

2015	2016	2017	2018
99 %	127 %	113 %	120 %



3.6.6. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtvermögen in Prozent an. Je niedriger diese ist, desto unabhängiger ist der Landkreis von Fremdkapitalgebern.

2015	2016	2017	2018
42 %	35 %	30 %	29 %

3.6.7. Anlagendeckungsgrad

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, inwiefern das langfristige Vermögen durch langfristige Mittel finanziert ist. Der Wert dieser Kennzahl sollte über 100 Prozent liegen.

2015	2016	2017	2018
161 %	161 %	164 %	172 %

3.6.8. Bewertung

Der Haushaltsausgleich kann gem. § 80 Abs. 2 GemO und § 24 GemHVO hergestellt werden, auch beispielsweise ohne die Entnahme aus einer der Rücklagen oder unter Verwendung eines globalen Minderaufwands. Eine Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren ist nicht gegeben.

Die Planabweichungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt waren von der Verwaltung teilweise nicht im Vorhinein kalkulier- und planbar (vgl. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen in Kapitel 5).

Wie in den Jahren zuvor, zeigen die wichtigsten Ergebnisse unter 3.4 und die vorhergehenden Kennzahlen eine äußerst wirtschaftliche Jahresrechnung und eine gut aufgestellte Finanzsituation auf. Trotz leichter Abweichungen zur Haushaltsplanung 2018, kann ausgehend vom Gesamtergebnis und der dazugehörigen Abweichung im Verhältnis zum Haushaltsvolumen in Höhe 1,63 % von einer ausgereifteren Planung werden. Dies wird ebenfalls mittels des Verlaufes gesprochen Aufwandsdeckungsgrades seit 2015 und seiner Annäherung an den optimalen Durchschnittswert in Höhe von 100 Prozent bestätigt. Geplant war ein Überschuss bzw. ordentliches Ergebnis in Höhe 2.371.889,00 €, tatsächlich beträgt dieses nun 9.633.855,64 €.



Die prognostizierte genauere Kalkulation und Planung der Haushaltsjahre ist somit im Rahmen vom Jahresabschluss aus der Sicht der Erträge in Summe gewährleistet. Ursache für das positive Ergebnis entgegen der Kalkulation sind insbesondere Mindertransferaufwendungen. In Zukunft soll die Haushaltsplanung weiter verschärft werden, um letztendlich ausgewogenere Jahresergebnisse zu erzielen und langfristig beizubehalten, die Aufgabenerledigung des Landkreises sicherzustellen sowie die Belastung der Kreiskommunen immer im Blick zu behalten.

3.7. Besondere Entwicklungen und mögliche Risiken

Auch im Jahr 2018 setzt sich der Trend der konjunkturellen Höhenphase weiter fort, wobei in den Folgejahren von einer Abschwächung des Wachstum auszugehen ist. Dank der positiven Entwicklung der Kreiseinnahmen ist es dem Landkreis Göppingen möglich gewesen, seine verantwortungsvolle Haushaltspolitik weiter fortzusetzen und in der Folge auf die Ausschöpfung der Kreditermächtigung zu verzichten.

Diese verantwortungsvolle Haushaltspolitik muss auch in den folgenden Haushaltsjahren hinsichtlich der anstehenden Großprojekte konsequent verfolgt werden.

Im Fokus steht neben dem Abschluss der Baumaßnahme Erweiterungsbau an das Landratsamt vor allem der Klinikneubau der Alb-Fils-Klinken GmbH inkl. der laufenden Ergebnisentwicklung, der den Landkreis vor große finanzielle Herausforderungen stellen wird. Perspektivisch ist mit einer Rekordverschuldung des Landkreises zu rechnen. Die Sanierung des Bestandsgebäudes des Landratsamts, der Bau des dazugehörigen Parkhauses, sowie Investitionen oder Sanierungen, die an bestehendem Vermögen vorgenommen werden müssen, werden zusätzlich ihren Beitrag zur Belastung des Kreishaushalts leisten.

Das "Finanzkonzept 2030" dient hierbei als Orientierungshilfe, zeigt Risikoentwicklungen auf und gibt die finanziellen Möglichkeiten vor. Ziel ist es, die Vorgabe des Regierungspräsidiums Stuttgart zur Verschuldungsobergrenze und zur Risikovorbeugung einzuhalten sowie die Belastung unserer Städte und Gemeinden über die Kreisumlage auf das Notwendigste zu beschränken.

Im Rahmen des Klinikneubaus wurden zur Risikovorsorge weitgehende Maßnahmen getroffen. So wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Büro eine Überprüfung der Businessplanung vorgenommen. Darüber hinaus wurden zur Finanzierung dieses Großprojekts externe Spezialisten hinzugezogen.

Weitere nachhaltige und erhebliche Vorhaben stellen die Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans und des Metropolexpress, die Vollintegration in den Verkehrsverbund Stuttgart, der Ausbau der Digitalisierung sowie die Verbesserung



und der weitere Ausbau von Wohnraum durch unsere Wohnbauunternehmen im Landkreis Göppingen dar. Neben der Integration und Versorgung der Bleibeberechtigten, der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, der Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt und derjenigen mit humanitären Aufenthalt wurde dem Landkreis ein intensives Abbaukonzept der Gemeinschaftsunterkünfte für die Erstunterbringung auferlegt.

Um die geforderte Auslastungsquote von 80 Prozent erreichen zu können, müssen in den folgenden Jahren die sog. Fehlbeleger konsequenter auf die Kreisgemeinden verteilt werden. Erfolgt dies nicht, belastet dies die Kreisumlage. Weitere Themenfelder sind die Umsetzung der Bundesteilhabegesetzes, des Pakts für Integration sowie des Digitalpakts an Schulen.

Die genannten Maßnahmen erfordern eine ausgearbeitete Projektsteuerung, um einhergehende mögliche Risiken zu minimieren. Trotz aller Vorbereitungsmaßnahmen können dabei Fehlentwicklungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

3.8. Ziele und Strategien

Zahlreiche strategische und weitreichende Themenfelder wurden nach der systematischen Kreisentwicklung auf der Basis der "Ursachenanalyse und Konzept zur Entwicklung und Positionierung der Wirtschaft des Landkreises Göppingen" in der Verantwortung des Göppinger Kreistags beschlossen und auf den Weg gebracht. Dabei wurden 12 Schlüsselthemen definiert.

Vor dem Hintergrund des Finanzkonzepts 2030 wurden die Themen der Kreisentwicklung im Juni 2016 in einer Kreistagsklausur gemeinsam reflektiert und das weitere Vorgehen abgestimmt, das in der Sitzung des Kreistags am 15. Juli 2016 bestätigt wurde. Es liegt mit den bisherigen Ausarbeitungen ein ganzheitliches und zukunftsorientiertes Kreisentwicklungskonzept vor, das jährlich zur Haushaltsplanung aktualisiert wird.



12 Schlüsselthemen für die ganzheitliche und zukunftsorientierte Kreisentwicklung



Kreisbewusstsein, Zusammenarbeit, Miteinander

Kreisfinanzen

Gesundheitsversorgung/Kliniken

Verkehrsinfrastruktur

Umweltgerechte Mobilität

Wirtschaftsförderung

Tourismus- und Kulturförderung

Standort-

Bildung, Soziale Leistungen, Integration

Klimafreundlicher Landkreis

Abfallwirtschaft

Dienstleistungsorientierte Kreisverwaltung



4. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

4.1. Teilhaushalt 1 - Innere Verwaltung



THH01	Innere Verwaltung								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	753.654,70	804.800,00	693.032,99	-111.767,01	0,00	0,00	111.767,01	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	762.961,18	844.280,00	762.606,97	-81.673,03	0,00	0,00	81.673,03	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	222.308,04	206.050,00	268.246,90	62.196,90	0,00	0,00	-62.196,90	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	726.033,45	444.005,00	832.975,28	388.970,28	0,00	0,00	-388.970,28	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	935.197,69	920.525,00	924.223,78	3.698,78	0,00	0,00	-3.698,78	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	221.975,64	109.700,00	242.768,56	133.068,56	0,00	0,00	-133.068,56	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	3.622.130,70	3.329.360,00	3.723.854,48	394.494,48	0,00	0,00	-394.494,48	0,00
12	Personalaufwendungen	10.879.926,54	12.701.754,00	12.031.635,01	-670.118,99	625.000,00	0,00	1.295.118,99	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	551.997,00	625.000,00	0,00	-625.000,00	-625.000,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.200.884,77	15.154.916,00	13.177.211,24	-1.977.704,76	-2.140,00	565.468,34	2.541.033,10	1.397.123,08
15	Abschreibungen	4.152.827,20	2.704.726,00	4.239.567,18	1.534.841,18	0,00	0,00	-1.534.841,18	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	812,02	600,00	812,18	212,18	0,00	0,00	-212,18	0,00
17	Transferaufwendungen	142.637,65	241.200,00	246.771,30	5.571,30	0,00	0,00	-5.571,30	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.609.842,71	1.577.304,00	1.627.184,94	49.880,94	0,00	81.693,03	31.812,09	46.307,42
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	32.538.927,89	33.005.500,00	31.323.181,85	-1.682.318,15	-2.140,00	647.161,37	2.327.339,52	1.443.430,50
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-28.916.797,19	-29.676.140,00	-27.599.327,37	2.076.812,63	2.140,00	-647.161,37	-2.721.834,00	-1.443.430,50
21	Erträge aus internen Leistungen	22.746.770,46	24.870.012,00	24.094.288,95	-775.723,05	0,00	0,00	775.723,05	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	4.185.181,80	3.774.658,00	3.757.127,83	-17.530,17	0,00	0,00	17.530,17	0,00
23	kalkulatorische Kosten	412.585,46	592.800,00	550.544,62	-42.255,38	0,00	0,00	42.255,38	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	18.149.003,20	20.502.554,00	19.786.616,50	-715.937,50	0,00	0,00	715.937,50	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-10.767.793,99	-9.173.586,00	-7.812.710,87	1.360.875,13	2.140,00	-647.161,37	-2.005.896,50	-1.443.430,50



THH01	Innere Verwaltung								
Nr.	En- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	s- übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.513.916,97	2.485.080,00	2.857.501,79	372.421,79	0,00	0,00	-372.421,79	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.532.877,96	30.169.429,00	24.831.887,31	-5.337.541,69	0,00	0,00	5.337.541,69	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-26.018.960,99	-27.684.349,00	-21.974.385,52	5.709.963,48	0,00	0,00	-5.709.963,48	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	· ·	0,00		0,00	·	0,00	0,00
3	Emzantarigen aus investitionsbetragen und anniterien Entgeten für investitionstatigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	86.112,52	0,00	400,00	400,00	0,00	0,00	-400,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	538.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	36.929,33	0,00	-26.147,51	-26.147,51	0,00	0,00	26.147,51	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	661.121,85	0,00	-25.747,51	-25.747,51	0,00	0,00	25.747,51	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.562.857,61	13.280.408,00	5.928.924,41	-7.351.483,59	-100.000,00	81.040,02	7.332.523,61	6.002.265,93
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	437.163,46	1.270.100,00	1.246.194,03	-23.905,97	102.140,00	388.576,17	514.622,14	95.171,99
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	98.310,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	2.098.331,73	14.550.508,00	7.175.118,44	-7.375.389,56	2.140,00	469.616,19	7.847.145,75	6.097.437,92
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.437.209,88	-14.550.508,00	-7.200.865,95	7.349.642,05	-2.140,00	-469.616,19	-7.821.398,24	-6.097.437,92
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und	-27.456.170,87	-42.234.857,00	-29.175.251,47	13.059.605,53	-2.140,00	-469.616,19	-13.531.361,72	-6.097.437,92
	17)		,	, .	, . ,			,-	



4.2. Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung



THH02	Sicherheit und Ordnung								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018 3	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis 7	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
ļ	1					ļ			1
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00		0,00		0,00		0,00	
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.191.761,43	5.702.800,00	5.619.688,36	-83.111,64	0,00		83.111,64	
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.503,74	0,00	3.962,08	3.962,08	0,00		-3.962,08	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.360,35	3.000,00	2.709,58	-290,42	0,00	0,00	290,42	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.164,64	10.000,00	150.740,04	140.740,04	0,00	0,00	-140.740,04	
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	13.161,43	0,00	5.981,13	5.981,13	0,00	0,00	-5.981,13	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	5.439.951,59	5.715.800,00	5.783.081,19	67.281,19	0,00	0,00	-67.281,19	0,00
12	Personalaufwendungen	5.120.356,54	5.162.950,00	5.352.935,71	189.985,71	0,00	0,00	-189.985,71	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.019.934,48	1.145.319,00	1.164.507,74	19.188,74	0,00	0,00	-19.188,74	0,00
15	Abschreibungen	144.487,96	164.900,00	173.080,31	8.180,31	0,00	0,00	-8.180,31	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	235.568,38	308.289,00	245.935,05	-62.353,95	0,00	0,00	62.353,95	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	569.686,97	606.438,00	586.020,32	-20.417,68	0,00	0,00	20.417,68	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	7.090.034,33	7.387.896,00	7.522.479,13	134.583,13	0,00	0,00	-134.583,13	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.650.082,74	-1.672.096,00	-1.739.397,94	-67.301,94	0,00	0,00	67.301,94	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	264.145,39	227.982,00	258.068,76	30.086,76	0,00	0,00	-30.086,76	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	2.478.470,22	2.824.414,00	2.776.040,85	-48.373,15	0,00	0,00	48.373,15	0,00
23	kalkulatorische Kosten	6.546,02	33.000,00	8.600,63	-24.399,37	0,00	0,00	24.399,37	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.220.870,85	-2.629.432,00	-2.526.572,72	102.859,28	0,00	0,00	-102.859,28	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-3.870.953,59	-4.301.528,00	-4.265.970,66	35.557,34	0,00	0,00	-35.557,34	0,00



THH02	Sicherheit und Ordnung								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigung s- übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	5.443.921,02	5.715.800,00	5.692.569,12	-23.230,88	0,00	0,00	23.230,88	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.926.024,16	7.222.996,00	7.359.576,65	136.580,65	0,00	0,00	-136.580,65	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.482.103,14	-1.507.196,00	-1.667.007,53	-159.811,53	0,00	0,00	159.811,53	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	59.000,00	600,00	0,00	-600,00	0,00	0,00	600,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	14.831,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	73.831,56	600,00	0,00	-600,00	0,00	0,00	600,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.328,23	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	111.497,26	703.300,00	267.872,33	-435.427,67	0,00		435.427,67	180.000,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	204.472,94	30.000,00	216.502,00	186.502,00	0,00	0,00	-186.502,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	318.298,43	733.300,00	484.374,33	-248.925,67	0,00	0,00	248.925,67	180.000,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-244.466,87	-732.700,00	-484.374,33	248.325,67	0,00	0,00	-248.325,67	-180.000,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.726.570,01	-2.239.896,00	-2.151.381,86	88.514,14	0,00	0,00	-88.514,14	-180.000,00



4.3. Teilhaushalt 3 - Schulen



THH03	Schulen								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.496.923,81	12.651.139,00	12.598.173,13	-52.965,87	0,00	0,00	52.965,87	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	56.511,77	58.950,00	53.580,92	-5.369,08	0,00	0,00	5.369,08	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	176.145,97	162.950,00	181.858,82	18.908,82	0,00	0,00	-18.908,82	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.291.638,65	4.559.700,00	4.642.167,24	82.467,24	0,00	0,00	-82.467,24	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	135.116,23	200,00	-134.707,80	-134.907,80	0,00	0,00	134.907,80	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	18.156.336,43	17.432.939,00	17.341.072,31	-91.866,69	0,00	0,00	91.866,69	0,00
12	Personalaufwendungen	2.301.644,95	2.390.242,00	2.487.931,80	97.689,80	0,00	0,00	-97.689,80	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.445.701,76	2.736.258,00	2.977.528,06	241.270,06	0,00	173.500,00	-67.770,06	204.600,00
15	Abschreibungen	1.498.075,82	854.640,00	1.485.944,41	631.304,41	0,00	0,00	-631.304,41	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.127.271,71	11.190.014,00	11.175.177,07	-14.836,93	0,00	0,00	14.836,93	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	18.372.694,24	17.171.154,00	18.126.581,34	955.427,34	0,00	173.500,00	-781.927,34	204.600,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-216.357,81	261.785,00	-785.509,03	-1.047.294,03	0,00	-173.500,00	873.794,03	204.600,00
21	Erträge aus internen Leistungen	1.864.256,53	1.055.154,00	1.838.315,95	783.161,95	0,00	0,00	-783.161,95	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	9.664.786,07	8.865.497,00	9.584.733,53	719.236,53	0,00	0,00	-719.236,53	0,00
23	kalkulatorische Kosten	72.070,87	16.300,00	68.813,00	52.513,00	0,00	0,00	-52.513,00	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-7.872.600,41	-7.826.643,00	-7.815.230,58	11.412,42	0,00	0,00	-11.412,42	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-8.088.958,22	-7.564.858,00	-8.600.739,61	-1.035.881,61	0,00	-173.500,00	862.381,61	-204.600,00



THH03	Schulen								
Nr.	En- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	s- übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.635.828,01	17.432.939,00	17.538.527,28	105.588,28	0,00	0,00	-105.588,28	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.809.080,10	16.316.514,00	16.745.964,15	429.450,15	0,00	0,00	-429.450,15	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	826.747,91	1.116.425,00	792.563,13	-323.861,87	0,00	0,00	323.861,87	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	66.263,05	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
-	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	· ·	0,00	· ·	·		0,00	0,00
5	Emzaniungen aus investitionsbettragen und annitchen Emigetten ich investitionstatigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	2.910,00	2.910,00	0,00	0,00	-2.910,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	66.263,05	20.000,00	2.910,00	-17.090,00	0,00	0,00	17.090,00	0,00
			1		<u> </u>	<u>I</u>			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	1.734.542,24	2.105.120,00	1.668.701,81	-436.418,19	-18.000,00	900.300,00	1.318.718,19	1.248.600,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	1.734.542,24	2.105.120,00	1.668.701,81	-436.418,19	-18.000,00	900.300,00	1.318.718,19	1.248.600,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.668.279,19	-2.085.120,00	-1.665.791,81	419.328,19	18.000,00	-900.300,00	-1.301.628,19	-1.248.600,00
	(Saldo aus Nummer 9 und 16)								
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-841.531,28	-968.695,00	-873.228,68	95.466,32	18.000,00	-900.300,00	-977.766,32	-1.248.600,00



4.4. Teilhaushalt 4 - Kultur



THH04	Kultur								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.969,30	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.061,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.822,80	0,00	6.142,75	6.142,75	0,00	0,00	-6.142,75	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.436,62	2.250,00	21.158,64	18.908,64	0,00	0,00	-18.908,64	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	731,97	0,00	324,76	324,76	0,00	0,00	-324,76	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	36.022,34	2.250,00	39.626,15	37.376,15	0,00	0,00	-37.376,15	0,00
12	Personalaufwendungen	320.829,91	314.072,00	358.733,80	44.661,80	0,00	0,00	-44.661,80	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.296,17	69.129,00	58.826,12	-10.302,88	0,00	20.000,00	30.302,88	20.000,00
15	Abschreibungen	12.502,23	5.100,00	13.946,26	8.846,26	0,00	0,00	-8.846,26	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	27.436,05	12.199,00	27.316,67	15.117,67	0,00	15.000,00	-117,67	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.465,20	39.529,00	41.108,44	1.579,44	0,00	0,00	-1.579,44	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	508.529,56	440.029,00	499.931,29	59.902,29	0,00	35.000,00	-24.902,29	20.000,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-472.507,22	-437.779,00	-460.305,14	-22.526,14	0,00	-35.000,00	-12.473,86	-20.000,00
21	Erträge aus internen Leistungen	13.852,47	14.870,00	14.364,85	-505,15	0,00	0,00	505,15	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	164.726,39	220.021,00	193.567,15	-26.453,85	0,00	0,00	26.453,85	0,00
23	kalkulatorische Kosten	736,25	4.000,00	1.068,79	-2.931,21	0,00	0,00	2.931,21	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-151.610,17	-209.151,00	-180.271,09	28.879,91	0,00	0,00	-28.879,91	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-624.117,39	-646.930,00	-640.576,23	6.353,77	0,00	-35.000,00	-41.353,77	-20.000,00



THH04	Kultur								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche	35.894,02	2.250.00	39,209,57	36.959,57	0,00	0.00	-36.959,57	0,00
	zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)		2.200,00			-,	2,00		,,,,,
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	487.198,13	434.929,00	484.323,93	49.394,93	0,00	0,00	-49.394,93	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-451.304,11	-432.679,00	-445.114,36	-12.435,36	0,00	0,00	12.435,36	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00		0,00	·	0,00		0,00	
ľ	Zinzaniangon ado in ootilo lootilo agon ana ammonon zingotan ai mitoamonaangiak	0,00	5,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	1.600,00	5.000,00	65.271,37	60.271,37	0,00	0,00	-60.271,37	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	1.600,00	5.000,00	65.271,37	60.271,37	0,00	0,00	-60.271,37	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.600,00	-5.000,00	-64.771,37	-59.771,37	0,00	0,00	59.771,37	0,00
	(Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.000,00	-3.000,00	-04.771,37	-55.111,51	3,00	3,00	33.111,31	3,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und	-452.904,11	-437.679,00	-509.885,73	-72.206,73	0,00	0,00	72.206,73	0,00
	17)			•		,	,	,	



4.5. Teilhaushalt 5 – Jugend und Soziales



THH05	Jugend und Soziales								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./Ansatz	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs- übertragung	verfügbare Mittel abzgl.	Ermächtigungs- übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.577.232,05	1.400.000,00	2.527.646,75	1.127.646,75	0,00	0,00	-1.127.646,75	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.923.512,25	34.876.498,00	38.615.234,65	3.738.736,65	0,00	0,00	-3.738.736,65	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	13.814.469,82	10.484.461,00	15.418.469,54	4.934.008,54	0,00	0,00	-4.934.008,54	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	467.015,21	401.800,00	579.386,12	177.586,12	0,00	0,00	-177.586,12	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	330.844,86	350.000,00	334.887,92	-15.112,0	0,00	0,00	15.112,08	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.453.423,23	33.928.391,00	15.015.214,69	-18.913.176,31	0,00	0,00	18.913.176,31	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	211.125,52	0,00	2.809.860,3	2.809.860,31	0,00	0,00	-2.809.860,31	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	72.777.622,94	81.441.150,00	75.300.699,98	-6.140.450,02	0,00	0,00	6.140.450,02	0,00
12	Personalaufwendungen	16.372.506,98	17.257.408,00	16.639.643,29	-617.764,71	0,00	0,00	617.764,71	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.073.681,13	1.063.185,00	975.212,82	-87.972,18	0,00	0,00	87.972,18	4.090,00
15	Abschreibungen	2.044.479,08	497.108,00	927.565,35	430.457,35	0,00	0,00	-430.457,35	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	122.203.247,41	137.454.037,00	128.336.973,35	-9.117.063,65	0,00	0,00	9.117.063,65	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.144.900,32	37.596.212,00	34.764.329,92	-2.831.882,08	0,00	0,00	2.831.882,08	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	176.838.814,92	193.867.950,00	181.643.724,73	-12.224.225,27	0,00	0,00	12.224.225,27	4.090,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-104.061.191,98	-112.426.800,00	-106.343.024,75	6.083.775,25	0,00	0,00	-6.083.775,25	-4.090,00
21	Erträge aus internen Leistungen	818.380,94	669.503,00	636.203,83	-33.299,17	0,00	0,00	33.299,17	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	5.724.956,89	7.005.940,00	6.561.986,47	-443.953,53	0,00	0,00	443.953,53	0,00
23	kalkulatorische Kosten	73.042,85	654.500,00	57.207,18	-597.292,82	0,00	0,00	597.292,82	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-4.979.618,80	-6.990.937,00	-5.982.989,82	1.007.947,18	0,00	0,00	-1.007.947,18	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-109.040.810,78	-119.417.737,00	-112.326.014,57	7.091.722,43	0,00	0,00	-7.091.722,43	-4.090,00



THH05	Jugend und Soziales								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	68.277.989,47	81.441.150,00	68.973.123,79	-12.468.026,21	0,00	0,00	12.468.026,21	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.161.920,87	193.332.839,00	181.233.784,54	-12.099.054,46	0,00	0,00	12.099.054,46	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-103.883.931,40	-111.891.689,00	-112.260.660,75	-368.971,75	0,00	0,00	368.971,75	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-							
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	· ·
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	168.495,86	16.190,00	47.267,57	31.077,57	0,00	0,00	-31.077,57	
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	· ·
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00		-10.000,00	· ·
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	168.495,86	26.190,00	57.267,57	31.077,57	0,00	0,00	-31.077,57	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-168.495,86	-26.190,00	-57.267,57	-31.077,57	0,00	0,00	31.077,57	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-104.052.427,26	-111.917.879,00	-112.317.928,32	-400.049,32	0,00	0,00	400.049,32	0,00



4.6. Teilhaushalt 6 – Gesundheit und Sport



Nr.									
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis 7	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	103.311,39	97.900,00	98.401,01	501,01	0,00		-501,01	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	-115,18	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	30,00	0,00	-30,00	0,00		30,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.443,24	100.575,00	70.241,64	-30.333,36	0,00		30.333,36	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	14.350,72	0,00	38.943,28	38.943,28	0,00	0,00	-38.943,28	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	211.990,17	198.505,00	207.585,93	9.080,93	0,00	0,00	-9.080,93	0,00
12	Personalaufwendungen	1.404.146,22	1.428.807,00	1.528.820,67	100.013,67	116.500,00	0,00	16.486,33	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	109.900,00	116.500,00	0,00	-116.500,00	-116.500,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.087,86	50.143,00	43.924,50	-6.218,50	0,00	0,00	6.218,50	0,00
15	Abschreibungen	3.928.880,73	1.401.600,00	2.592.727,23	1.191.127,23	0,00	0,00	-1.191.127,23	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	4.125.941,22	2.812,00	5.604.812,00	5.602.000,00	0,00	0,00	-5.602.000,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.444,88	169.408,00	100.496,72	-68.911,28	0,00	0,00	68.911,28	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	9.741.400,91	3.169.270,00	9.870.781,12	6.701.511,12	0,00	0,00	-6.701.511,12	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-9.529.410,74	-2.970.765,00	-9.663.195,19	-6.692.430,19	0,00	0,00	6.692.430,19	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	71.596,07	59.127,00	64.133,74	5.006,74	0,00	0,00	-5.006,74	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	645.251,82	741.978,00	690.982,67	-50.995,33	0,00	0,00	50.995,33	0,00
23	kalkulatorische Kosten	237.326,60	412.300,00	194.348,33	-217.951,67	0,00	0,00	217.951,67	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-810.982,35	-1.095.151,00	-821.197,26	273.953,74	0,00	0,00	-273.953,74	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-10.340.393,09	-4.065.916,00	-15.484.392,45	-11.418.476,45	0,00	0,00	11.418.476,45	0,00



THH06	Gesundheit und Sport								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigung s- übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	204.155,81	198.505,00	187.028,94	-11.476,06	0,00	0,00	11.476,06	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.315.815,43	1.767.670,00	2.907.380,15	1.139.710,15	0,00	0,00	-1.139.710,15	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-4.111.659,62	-1.569.165,00	-2.720.351,21	-1.151.186,21	0,00	0,00	1.151.186,21	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	·	0,00	·
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	.,,,	0,00	·	0,00	.,
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	· ·	0,00		0,00	·
12 13	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	5.383,96	8.400,00	4.720,00		0,00		3.680,00	·
14	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	2.783.622,92	.,	0,00	0,00	3.219.377,08	.,
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.430.094,97	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	1.435.478,93	6.011.400,00	2.788.342,92	-3.223.057,08	0,00	0,00	3.223.057,08	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.435.478,93	-6.006.400,00	-2.788.342,92	3.218.057,08	0,00	0,00	-3.218.057,08	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-5.547.138,55	-7.575.565,00	-5.508.694,13	2.066.870,87	0,00	0,00	-2.066.870,87	0,00



4.7. Teilhaushalt 7 – Bauen, Planung und Umwelt



1 Steuern und ähnliche Abgaben 2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen 3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge 4 Sonstige Transfererträge 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 8 Zinsen und ähnliche Erträge 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen 10 Sonstige ordentliche Erträge 11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus intermen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kösten								
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen 3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge 4 Sonstige Transfererträge 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 8 Zinsen und ähnliche Erträge 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen 10 Sonstige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis 7	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen 3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge 4 Sonstige Transfererträge 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 6 Sonstige privatrechtliche Leistungentgelte 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 8 Zinsen und ähnliche Erträge 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen 10 Sonstige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge Sonstige Transfererträge Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen Zinsen und ähnliche Erträge Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen Sonstige ordentliche Erträge Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) Personalaufwendungen Versorgungsaufwendungen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Abschreibungen Transferaufwendungen Transferaufwendungen Sonstige ordentliche Aufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen Ternsferaufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) Erträge aus internen Leistungen Aufwendungen für interne Leistungen Aufwendungen für interne Leistungen kalkulatorische Kosten	2.289.509,3	1.851.320,00	2.407.251,64	555.931,64	0,00		-555.931,64	0,00
4 Sonstige Transfererträge 5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen 6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen 8 Zinsen und ähnliche Erträge 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen 10 Sonstige ordentliche Erträge 11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Kostenerstattungen und Kostenumlagen Zinsen und ähnliche Erträge Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen Sonstige ordentliche Erträge Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) Personalaufwendungen Versorgungsaufwendungen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Abschreibungen Zinsen und ähnliche Aufwendungen Transferaufwendungen Sonstige ordentliche Aufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen Transferaufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen Enträge aus internen Leistungen Erträge aus internen Leistungen Aufwendungen für interne Leistungen Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Xostenerstattungen und Kostenumlagen Zinsen und ähnliche Erträge	47.887,96	30.600,00	43.985,63	13.385,63	0,00		-13.385,63	0,00
Xostenerstattungen und Kostenumlagen Zinsen und ähnliche Erträge	496,53	1.000,00	3.708,10	2.708,10	0,00		-2.708,10	0,00
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen Sonstige ordentliche Erträge 11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus intermen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	1.271.785,42	1.374.250,00	1.304.911,34	-69.338,66	0,00	0,00	69.338,66	0,00
10 Sonstige ordentliche Erträge 11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	148.000,19	147.670,00	148.000,19	330,19	0,00		-330,19	0,00
11 Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10) 12 Personalaufwendungen 13 Versorgungsaufwendungen 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	67.546,78	0,00	-85.793,44	-85.793,44	0,00	0,00	85.793,44	0,00
13 Versorgungsaufwendungen	3.825.226,27	3.404.840,00	3.822.063,46	417.223,46	0,00	0,00	-417.223,46	0,00
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	8.792.234,20	9.150.514,00	9.405.006,36	254.492,36	28.500,00	0,00	-225.992,36	0,00
15 Abschreibungen 16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	26.700,00	28.500,00	0,00	-28.500,00	-28.500,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327.314,84	382.165,00	373.644,30	-8.520,70	0,00	10.000,00	18.520,70	24.500,00
Transferaufwendungen Sonstige ordentliche Aufwendungen Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) Erträge aus internen Leistungen Aufwendungen für interne Leistungen kalkulatorische Kosten	74.688,14	50.250,00	71.285,58	21.035,58	0,00	0,00	-21.035,58	0,00
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18) 20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus intermen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	124.666,40	140.500,00	146.445,24	5.945,24	0,00	0,00	-5.945,24	0,00
20 Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19) 21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	390.544,68	815.245,00	908.438,41	93.193,41	0,00	90.892,60	-2.300,81	0,00
21 Erträge aus internen Leistungen 22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	9.736.148,26	10.567.174,00	10.904.819,89	337.645,89	0,00	100.892,60	-236.753,29	24.500,00
22 Aufwendungen für interne Leistungen 23 kalkulatorische Kosten	5.910.921,99	-7.162.334,00	-7.082.756,43	79.577,57	0,00	-100.892,60	-180.470,17	-24.500,00
23 kalkulatorische Kosten	480.746,26	433.858,00	478.075,68	44.217,68	0,00	0,00	-44.217,68	0,00
	3.176.136,50	3.652.998,00	3.590.374,99	-62.623,01	0,00	0,00	62.623,01	0,00
	3.718,10	205.700,00	3.467,02	-202.232,98	0,00	0,00	202.232,98	0,00
24 Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	2.699.108,34	-3.424.840,00	-3.115.766,33	309.073,67	0,00	0,00	-309.073,67	0,00
25 Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24) -	3.610.030,33	-10.587.174,00	-10.198.522,76	388.651,24	0,00	-100.892,60	-489.543,84	-24.500,00



THH07	Bauen, Planung und Umwelt								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.675.146,50	3.404.840,00	3.850.115,04	445.275,04	0,00	0,00	-445.275,04	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.640.988,95	10.517.703,00	10.747.546,54	229.843,54	0,00	0,00	-229.843,54	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-5.965.842,45	-7.112.863,00	-6.897.431,50	215.431,50	0,00	0,00	-215.431,50	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	3	,,,,,	3,23	5,55	5,55	2,00	.,	5,55	-,
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	714,00	714,00	0,00	0,00	-714,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	714,00	714,00	0,00	0,00	-714,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.942,50	50.000,00	3.400,00	-46.600,00	0,00	44.056,00	90.656,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	47.841,45	101.400,00	64.095,52	-37.304,48	0,00	60.000,00	97.304,48	22.429,94
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	242.831,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	9.238,41	50.000,00	21.939,87	-28.060,13	0,00	0,00	28.060,13	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	306.853,36	201.400,00	89.435,39	-111.964,61	0,00	104.056,00	216.020,61	22.429,94
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-306.853,36	-201.400,00	-88.721,39	112.678,61	0,00	-104.056,00	-216.734,61	-22.429,94
	(Saldo aus Nummer 9 und 16)					3,00			
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und	-6.272.695,81	-7.314.263,00	-6.986.152,89	328.110,11	0,00	-104.056,00	-432.166,11	-22.429,94
	17)		·			•		,	,



4.8. Teilhaushalt 8 - Verkehr



THH08	Verkehr								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.537.168,58	9.102.510,00	9.171.618,47	69.108,47	0,00	0,00	-69.108,47	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	131.559,13	0,00	141.653,94	141.653,94	0,00	0,00	-141.653,94	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.999,93	11.700,00	20.454,57	8.754,57	0,00	0,00	-8.754,57	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	44.423,54	18.050,00	28.840,03	10.790,03	0,00	0,00	-10.790,03	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.523,34	35.000,00	104.239,46	69.239,46	0,00	0,00	-69.239,46	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	5.469,38	200,00	9.620,21	9.420,21	0,00	0,00	-9.420,21	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	3.835.143,90	9.167.460,00	9.476.426,68	308.966,68	0,00	0,00	-308.966,68	0,00
12	Personalaufwendungen	236.862,13	319.778,00	245.168,27	-74.609,73	0,00	0,00	74.609,73	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.289.502,09	3.562.729,00	2.349.395,07	-1.213.333,93	0,00	0,00	1.213.333,93	254.000,00
15	Abschreibungen	1.463.876,12	1.401.216,00	1.473.895,68	72.679,68	0,00	0,00	-72.679,68	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	4.744.794,94	9.326.000,00	8.294.284,20	-1.031.715,80	0,00	0,00	1.031.715,80	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.195.167,46	2.454.699,00	2.003.254,18	-451.444,82	0,00	0,00	451.444,82	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	10.930.202,74	17.064.422,00	14.365.997,40	-2.698.424,60	0,00	0,00	2.698.424,60	254.000,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-7.095.058,84	-7.896.962,00	-4.889.570,72	3.007.391,28	0,00	0,00	-3.007.391,28	-254.000,00
21	Erträge aus internen Leistungen	21.653,18	24.456,00	14.397,39	-10.058,61	0,00	0,00	10.058,61	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	188.719,51	249.596,00	166.851,16	-82.744,84	0,00	0,00	82.744,84	0,00
23	kalkulatorische Kosten	275.792,23	391.700,00	253.199,13	-138.500,87	0,00	0,00	138.500,87	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-442.858,56	-616.840,00	-405.652,90	211.187,10	0,00	0,00	-211.187,10	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-7.537.917,40	-8.513.802,00	-5.295.223,62	3.218.578,38	0,00	0,00	-3.218.578,38	-254.000,00



THH08	Verkehr								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	s- übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche	3.654.580,13	9.167.460.00	9.321.441,36	153.981,36	0,00	0,00	-153.981,36	0,00
	zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)		0.107.100,00			-,	,,,,	-100.901,50	-,
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.807.113,79	13.903.206,00	13.235.299,35	-667.906,65	0,00	0,00	667.906,65	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-5.152.533,66	-4.735.746,00	-3.913.857,99	821.888,01	0,00	0,00	-821.888,01	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	213.390,07	168.000,00	373.009,40	205.009,40	0,00	0,00	-205.009,40	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	·	0,00		0,00	·
5	Emzaniungen aus investitionsbeitragen und amilienen Entgelten für investitionstatigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.176,30	1.000,00	18.371,00	17.371,00	0,00	0,00	-17.371,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	200.622,00	0,00	-17.768,89	-17.768,89	0,00	0,00	17.768,89	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	416.188,37	169.000,00	373.611,51	204.611,51	0,00	0,00	-204.611,51	0,00
			1			ļ			
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	28.910,30	30.000,00	13.467,97	-16.532,03	0,00	0,00	16.532,03	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	677.004,98	3.095.000,00	2.281.449,01	-813.550,99	0,00	0,00	813.550,99	540.300,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	6.293,68	0,00	559,30	559,30	0,00	128.000,00	127.440,70	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.294,70	0,00	256.608,20	256.608,20	0,00	0,00	-256.608,20	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	716.503,66	3.125.000,00	2.552.084,48	-572.915,52	0,00	128.000,00	700.915,52	540.300,00
47	And the order of the control of the	200 045 55	0.050.000.00	0.470.470.05	777 507 05		400,000,00	005 507 05	F40 000 00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-300.315,29	-2.956.000,00	-2.178.472,97	777.527,03	0,00	-128.000,00	-905.527,03	-540.300,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und	-5.452.848,95	-7.691.746,00	-6.092.330,96	1.599.415,04	0,00	-128.000,00	-1.727.415,04	-540.300,00
10	Anteniger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarr (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.432.040,95	-7.091.740,00	-0.092.330,96	1.599.415,04	0,00	-120.000,00	-1.727.415,04	-540.



4.9. Teilhaushalt 9 - Wirtschaft und Tourismus



THH09	Wirtschaft und Tourismus								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018 3	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Clauses and Shalisha Abachan	0.00	0.00	0.00	1 0.00	0.00	1 0.00	0.00	0.00
2	Steuern und ähnliche Abgaben Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	7.000,00	0,00	0,00 3.510,56	0,00		-3.510,56	
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00		10.510,56	0,00	0,00		0,00	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.564,72	1.000,00	37.381,04	36.381,04	0,00		-36.381,04	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.549,39	0,00	149.504,07	149.504,07	0,00		-149.504,07	0,00
γ	Zinsen und ähnliche Erträge	1.481,48	1.760,00	1.481,48	-278,52	0,00		278,52	
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
10	Sonstige ordentliche Erträge	14.891,44	0,00	-2.108,98	-2.108,98	0,00		2.108,98	0,00
								-	
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	192.944,50	9.760,00	196.768,17	187.008,17	0,00	0,00	-187.008,17	0,00
12	Personalaufwendungen	131.047,28	133.177,00	140.826,36	7.649,36	0,00	0,00	-7.649,36	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	699.958,49	366.562,00	547.185,51	180.623,51	0,00	199.572,16	18.948,65	162.740,36
15	Abschreibungen	30.391,67	21.300,00	26.520,31	5.220,31	0,00	0,00	-5.220,31	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen	91.842,47	107.284,00	87.822,13	-19.461,87	-20.000,00	0,00	-538,13	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.537,96	90.782,00	109.374,66	18.592,66	20.000,00	0,00	1.407,34	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	1.066.777,87	719.105,00	911.728,97	192.623,97	0,00	199.572,16	6.948,19	162.740,36
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-873.833,37	-709.345,00	-714.960,80	-5.615,80	0,00	-199.572,16	-193.956,36	-162.740,36
21	Erträge aus internen Leistungen	8.552,65	6.867,00	7.733,03	866,03	0,00	0,00	-866,03	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	81.087,98	81.806,00	90.487,68	8.681,68	0,00	0,00	-8.681,68	0,00
23	kalkulatorische Kosten	1.727,02	400,00	1.354,70	954,70	0,00	0,00	-954,70	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-74.262,35	-75.339,00	-84.109,35	-8.770,35	0,00	0,00	8.770,35	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	-948.095,72	-784.684,00	-799.070,15	-14.386,15	0,00	-199.572,16	-185.186,01	-162.740,36



THH09	Wirtschaft und Tourismus								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	s- übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche	148,262,28	9.760,00	175.922,84	166.162,84	0,00	0,00	-166.162,84	0.00
	zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	140.202,20	3.700,00	170.522,04	100.102,04	0,00	0,00	-100.102,04	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.032.289,51	697.805,00	906.651,46	208.846,46	0,00	0,00	-208.846,46	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-884.027,23	-688.045,00	-730.728,62	-42.683,62	0,00	0,00	42.683,62	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		•					•		
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	-30.208,68	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-30.208,68	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	30.208,68	-20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-853.818,55	-708.045,00	-730.728,62	-22.683,62	0,00	0,00	22.683,62	0,00



4.10. Teilhaushalt 10 – Allgemeine Finanzwirtschaft



THH10	Allgemeine Finanzwirtschaft								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Fortgeschrieb. Ansatz 2018	Ergebnis 2018 3	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2017	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
,						l	l		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00		0,00		0,00		0,00	
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	174.507.739,72	180.702.085,00	185.506.209,04	4.804.124,04	0,00		-4.804.124,04	
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	
4	Sonstige Transfererträge	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00		0,00	0,00	0,00		0,00	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
8	Zinsen und ähnliche Erträge	27.708,62	5.050,00	12.778,48	7.728,48	0,00		-7.728,48	
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-7.473,05	-7.473,05	0,00	0,00	7.473,05	0,00
11	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	174.535.448,34	180.707.135,00	185.511.514,47	4.804.379,47	0,00	0,00	-4.804.379,47	0,00
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Abschreibungen	1.303,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	512.709,03	601.000,00	368.666,48	-232.333,52	0,00	0,00	232.333,52	0,00
17	Transferaufwendungen	13.132.826,80	15.043.810,00	15.146.266,92	102.456,92	0,00	0,00	-102.456,92	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	13.646.839,76	15.644.810,00	15.514.933,40	-129.876,60	0,00	0,00	129.876,60	0,00
20	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	160.888.608,58	165.062.325,00	169.996.581,07	4.934.256,07	0,00	0,00	-4.934.256,07	0,00
21	Erträge aus internen Leistungen	22.197,92	60.016,00	10.832,74	-49.183,26	0,00	0,00	49.183,26	0,00
22	Aufwendungen für interne Leistungen	2.834,69	4.937,00	4.262,59	-674,41	0,00	0,00	674,41	0,00
23	kalkulatorische Kosten	-1.083.545,40	-2.310.700,00	-1.138.603,40	1.172.096,60	0,00	0,00	-1.172.096,60	0,00
24	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.102.908,63	2.365.779,00	1.145.173,55	-1.220.605,45	0,00	0,00	1.220.605,45	0,00
25	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)	161.991.517,21	167.428.104,00	171.141.754,62	3.713.650,62	0,00	0,00	-3.713.650,62	0,00
					l .		l .		İ



THH10	Allgemeine Finanzwirtschaft								
Nr.	En- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigung
			Ansatz		Ergeb./Ansatz	legungen im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		2017	2018	2018	(Sp. 3 - 2)	HH-Vollzug	aus 2017	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche	173.116.366,66	180.707.085,00	186.034.616,55	5.327.531,55	0,00	0,00	-5.327.531,55	0,00
	zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17 6.11 6.6666,66			0.027.001,00	5,25	,,,,	0.027.001,00	-,
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.669.899,71	15.644.810,00	15.508.981,95	-135.828,05	0,00	0,00	135.828,05	0,00
3	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 und 2)	159.446.466,95	165.062.275,00	170.525.634,60	5.463.359,60	0,00	0,00	-5.463.359,60	0,00
4	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	·	0,00	·
		·	,						
6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und	159.446.466,95	165.062.275,00	170.525.634,60	5.463.359,60	0,00	0,00	-5.463.359,60	0,00
	17)			,		ŕ			,



5. Anhang

Gemäß § 95 Abs. 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Anhang zu erweitern und mit den Mindestinhalten nach § 53 GemHVO zu füllen. Er soll sowohl die einzelnen Posten der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung erläutern als auch Informationen über die weiteren Inhalte beinhalten. Unter die weiteren Inhalte fallen beispielsweise Angaben über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anteil des Landkreises an den Pensionsrückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg und die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.

5.1. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Wie bereits in Kapitel 3.1 erwähnt, führte die Kombination aus Mehrerträgen in Höhe von 19.491,52 € (Detailerläuterungen vgl. Kapitel 5.1.1) und Minderaufwendungen in Höhe von 7.242.475,12 € (Detailerläuterungen vgl. Kapitel 5.1.2) zu einer Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 7.261.966,64 € beim Gesamtergebnis.

In den Erläuterungen des ordentlichen Ergebnisses sind die Ermächtigungsüberträge aus 2017 und nach 2019 nicht enthalten. Die Übersicht der Ermächtigungsüberträge zum Jahresabschluss 2018 ist in Kapitel 6.5. Des Weiteren werden nur erhebliche Abweichungen bzw. Abweichungen in Höhe von +/- 50 T € näher erläutert.



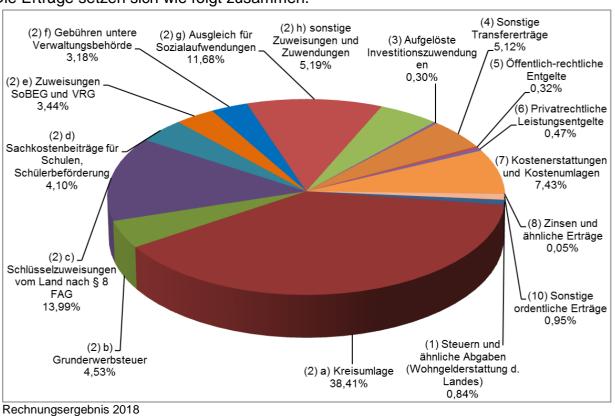
5.1.1. Ordentliche Erträge

Ordentliches Ergebnis - Erträge

	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
(1) Steuern und ähnliche Abgaben			
(Wohngelderstattung des Landes)	1.400.000	2.547.646,75	1.127.646,75
(2) Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	245.796.052	254.732.119,85	8.936.067,85
a) Kreisumlage	115.753.373	115.761.377,97	8.004,97
b) Grunderwerbsteuer	11.500.000	13.651.212,87	2.151.212,87
c) Schlüsselzuweisungen v. Land nach § 8 FAG	40.201.582	42.159.516,80	1.957.934,80
d) Sachkostenbeiträge für Schulen,			
Schülerbeförderung	12.376.255	12.361.648,00	-14.607,00
e) Zuweisungen SoBEG und VRG	10.316.680	10.378.159,00	61.479,00
f) Gebühren untere Verwaltungsbehörde	8.467.500	9.586.421,13	1.118.921,13
g) Ausgleich für Sozialaufwendungen	32.845.093	35.203.043,52	2.357.950,52
h) sonstige Zuweisungen und Zuwendungen	14.335.569	15.630.740,56	1.295.171,56
(3) Aufgelöste Investitionszuwendungen- und	844.280	908.222,99	63.942,99
beiträge			
(4) Sonstige Transfererträge	10.484.461	15.418.469,54	4.934.008,54
(5) Öffentlich-rechtliche Entgelte	709.100	965.654,14	256.554,14
(6) Privatrechtliche Leistungsentgelte	980.035	1.428.503,52	448.468,52
(7) Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.930.691	22.382.400,90	-18.548.290,10
(8) Zinsen und ähnliche Erträge	154.480	162.260,15	7.780,15
(9) Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00
(10) Sonstige ordentliche Erträge	110.100	2.877.414,98	2.767.314,98
		-	
insgesamt:	301.409.199	301.402.692,82	-6.506,18

Alle Tabellenangaben in €.

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen.





(1) Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 30)

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben der Landkreise zählen die Jagdsteuer und die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger (Wohngelderstattung des Landes). Im Landkreis Göppingen wird seit dem Jahr 2009 keine Jagdsteuer mehr erhoben.

Die Wohngelderstattung des Landes ist dem Produkt 31.20 "Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)" zugeordnet und ging im Jahr 2018 überplanmäßig ein (Rechnungsergebnis: 2.547.646,75 €, Planansatz: 1.400.000 €). Bei dieser Ertragsposition handelt es sich um eine Erstattungsleistung des Netto-Ist-Aufwandes des Landkreises nach § 22 SGB II für das Jahr 2017 im Verhältnis zum Landesdurchschnitt. Ein vom Land bereitgestellter Entlastungsbetrag wird nach dem prozentualen Anteil des jeweiligen Kreises an den Gesamt-Netto-Ist-Aufwendungen des ganzen Landes verteilt. Zum 1. Juli 2018 wurden die Abschlagszahlungen für das Jahr 2017 abgerechnet und die Abschläge für das Jahr 2018 geleistet. Für das Jahr 2017 haben die Stadt- und Landkreise Abschlagszahlungen i.H.v. 56,05 Mio. € erhalten. Die Nettoentlastung des Landes betrug im Jahr 2017 jedoch 89,66 Mio. € Für den Landkreis Göppingen bedeutete dies eine Nachzahlung für 2017 i.H.v. rund 700 Tsd. € Auch die Abschlagszahlung für das Jahr 2018 wurde entsprechend angepasst.

(2) Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (Kontengruppe 31)

Den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind folgende Ertragsarten zugeordnet, die sich im Haushaltsjahr 2018 wie folgt entwickelten:

Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG)	40.201.582	42.159.516,80	1.957.934,80
Sonstige allg. Zuweisungen	21.846.630	23.592.523	1.745.892,53
Zuweisungen für laufende Zwecke	40.562.557	44.566.052,12	4.003.495,12
Aufkommen an Grunderwerbsteuer	11.500.000	13.651.212,87	2.151.212,87
Kreisumlage	115.753.373	115.761.377,97	8.004,97
Bundesbet. an Grundsicherung für			
Arbeitsuchende	15.931.910	15.001.437,56	-930.472,44
Summe	245.796.052	254.732.119,85	8.936.067,85



Schlüsselzuweisungen (PG 61.10, Konto 3111)

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sind insbesondere die Differenz zwischen Steuerkraftmesszahl (abhängig von den Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, dem durchschnittlichen Kreisumlagehebesatz aller Landkreise und den Erträgen aus der Grunderwerbsteuer) und der Bedarfsmesszahl (abhängig von der Einwohnerzahl und dem Kopfbetrag) entscheidend. Der Planansatz von 40.201.582 € wurde um 4,87 % überschritten. Grund hierfür war, dass sich der Kopfbetrag zur Bemessung der Bedarfsmesszahl im Vergleich zur Planung von 684 € auf 697 € pro Einwohner erhöhte. Zudem wurde bei der 4. Teilzahlung die gestiegene Einwohnerzahl berücksichtigt. Des Weiteren erhielt der Landkreis eine Nachzahlung der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2017 von rd. 76.500 €.

Sonstige Allgemeine Zuweisungen (Konto 313)

Sonstige Allgemeine Zuweisungen	THH, Produkt	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
vom Bund	Sachkonto 3130	60.000	0,00	-60.000,00
vom Land	Sachkonto 3131	21.786.630	23.592.522,53	1.805.892,53
nach der Einwohner-Zahl § 11 I FAG	9, 61.10.	2.930.450	3.555.942,40	625.492,40
Überlassung Verwaltungsgebühren Buß-/Zwangsgelder (§11 III FAG)		8.539.500	9.658.421,13	1.118.921,13
Sonderbehördeneingliederung (§ 11 IV FAG)		2.823.000	2.913.935,77	90.935,77
Verwaltungsstrukturreform (§ 11 IV FAG)		7.493.680	7.425.472,72	-68.207,28
Prostitutionsschutzgesetz (§ 11 IV FAG)		0	38.750,51	38.750,51
Summe		21.846.630	23.592.522,53	1.745.892,53

Zuweisungen nach der Einwohnerzahl (PG 61.10, SK 3131050 bis 3131052)

Die Zuweisungen nach der Einwohnerzahl des Landkreises Göppingen liegen im Haushaltsjahr 2018 21,34 % über dem Planansatz. Die Einwohnerzahl hat sich von den geplanten 254.099⁴ auf 255.833⁵ erhöht.

_

⁴ Stand 30.06.2016.

⁵ Stand 31.12.2016.



Verwaltungsgebühren (Diverse PG, SK 3131)

Der Landkreis erhält nach § 11 Abs. 3 FAG die Verwaltungseinnahmen nach Kostenund Gebührengesetzen sowie Gebühren und sonstige Einnahmen, die die Kreisverwaltung als untere Verwaltungsbehörde festsetzt. Diese Erträge entwickelten sich in den einzelnen Bereichen wie folgt:

PG	Bereich	THH	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
11.26.06	Ordnungswidrigkeiten (insb. Verkehr)	01	708.000	612.062,99	-95.937,01
11.31.05	Kommunalaufsicht	01	1.200	1.220,00	20,00
12.20	Ordnungswesen	02	164.400	192.807,07	28.407,07
12.21	Verkehrswesen	02	4.618.800	4.428.045,33	-190.754,67
12.22/23	Einwohner- /Personenstandswesen	02	247.500	274.121,70	26.621,70
12.26	Lebensmittelüberwach- ung, Veterinärwesen	02	668.400	712.058,54	43.658,54
12.60/12 .70	Feuerlöschwesen, Brandschutz, Rettungsdienst	02	200	243,51	43,51
31.40	Wohnheimgebühren	05	218.000	987.135,55	769.135,55
36.30	Adoptionseignungsbericht Ausland, Integrationsausgleich	05	3.000	2.400,00	-600,00
41.40	Gesundheitspflege	06	35.500	40.703,00	5.203,00
51.11	Vermessung	07	440.000	702.450,68	262.450,68
52.10 u. 52.30	Bauordnung, Denkmalschutz	07	1.062.900	1.264.519,35	201.619,35
53.80 u. 55.20	Abwasser und Gewässerschutz	07	70.300	47.455,75	-22.844,25
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	07	10.000	10.018,00	18,00
55.50, 55.51	Land- und Forstwirtschaft	07	5.500	3.434,00	-2.066,00
56.10	Umweltschutz	07	74.500	107.837,77	33.337,77
56.20	Arbeitsschutz, Fahrpersonalrecht	07	139.200	199.907,89	60.707,89
	Summe		8.467.500	9.586.421,13	1.118.921,13

Hauptursache für die Mehreinnahmen in Höhe von 1.118.921,13 € bei den Verwaltungsgebühren waren die Gebühren in den Bereichen Vermessung, Wohnheimgebühren und Bauordnung.

Der Planansatz des Verkehrswesens für die Überwachung des fließenden Verkehrs wurde um 190.754,67 € unterschritten. Ursächlich hierfür war insbesondere der krankheitsbedingte Ausfall einer der drei Messangestellten, welcher im nahezu kompletten 2. Halbjahr 2018 nicht im Außendienst eingesetzt werden konnte. Infolgedessen konnten die Messungen nicht wie geplant durchgeführt werden.



Im Flüchtlingsbereich sind die Wohnheimgebühren für die Gemeinschaftsunterkünfte hingegen um mehr als 620 Tsd. € und die Gebühren nach AsylBLG um knapp 140 Tsd. € gestiegen. Dies hängt damit zusammen, dass die Kosten für Unterkunft und Heizung meist erst im Nachgang und somit noch viele Fälle aus 2017 erst in 2018 mit dem Jobcenter abgerechnet werden konnten.

Aufgrund der guten konjunkturellen Lage konnten bei den Vermessungsgebühren im Haushaltsjahr 2018 Mehrerträge i.H.v. 262.450,68 € erzielt werden. Insbesondere die Übernahme von zahlreichen Bauplatzvermessungen in das Liegenschaftskataster sorgt für die gestiegenen Gebühreneinnahmen. Daneben trägt die hohe Anzahl von durchgeführten Gebäudeaufnahmen zu dem guten Ergebnis bei.

Beim Bauamt resultieren die Mehrerträge in Höhe von 201.619,35 € zum einen aus nicht vorhersehbaren Schwankungen in den Antragstellungen bzw. in der Anzahl der durchzuführenden anderen Maßnahmen wie Zwangsvollstreckung oder Baukontrollen. Die hohen Baugenehmigungsgebühren ergeben sich insbesondere aus Großbauvorhaben bzw. gewerblichen Vorhaben, die in der Planung nur sehr schwer mit berücksichtigt werden können.

Auch beim Arbeitsschutz und Fahrpersonalrecht wurde der Planansatz um 60.707,89 € überschritten. Aufgrund der guten Konjunkturlage gingen zahlreiche Anträge für Ausnahmebewilligungen von Sonn- und Feiertagsarbeiten ein.

Zuweisungen für die Sonderbehördeneingliederung 1995 (PG 61.10, SK 3131060 bis 3131062)

Die Zuweisungen nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz lagen um 3,22 % (90.935,77 €) über dem Planansatz.

Zuweisungen für die Verwaltungsstrukturreform 2005 (PG 61.10, SK 3131063 bis 3131071)

Die Zuweisungen nach dem Verwaltungsreformgesetz lagen um 0,91 % (68.207 €) unter dem Planansatz.



Zuweisungen für laufende Zwecke (SK 314)

Die Zuweisungen von Bund und Land für laufende Zwecke entwickelten sich wie folgt:

Zuweisungen für	THH, Produkt	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
laufende Zwecke				
vom Bund	Sachkonto 3140	238.584	232.014	-6.570,02
vom Land	Sachkonto 3141	23.243.690	23.497.644,60	253.954,60
Schülerbeförderung (§ 18 FAG)	3, 21.40.01,	3.472.896	3.472.896,00	0,00
Sachkostenbeiträge (§ 17 FAG)	3, 21.20/21.30 3141000	8.903.359	8.888.752,00	-14.607,00
Kleinkindförderung (§ 29c FAG)	5, 36.50	727.505	822.047,00	94.542,00
Unterhaltung Kreis- straßen (§ 25 FAG)	8, 54.20.01	1.900.000	1.892.170,00	-7.830,00
ÖPNV (§ 28 FAG)	8, 54.70.01	296.000	296.056,00	56,00
Vollverbund/VVS	8, 54.70.01	6.175.260	6.601.472,82	426.212,82
Sonstige		1.768.670	1.524.250,78	-244.419,22
Bet. Bund an Grundsicherung (§ 46a SGB XII)	5, 31.10.08 3141	14.385.000	13.978.617,72	-406.382,28
Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)	5, 31.10/20/30 3141900	2.528.183	2.647.547,00	119.364,00
Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)	5, 31.30.01 3141100	0	3.575.441,24	3.575.441,24
von Gemeinden, Unternehmen, usw.	3142 - 3148	167.100	634.788	64.476,43
Summe		40.562.557	44.566.052,12	4.003.495,12

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund

Bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund handelte es sich überwiegend um Fördermittel für das Projekt "Demokratie leben" (RE: 97.667,64 €) und um Fördermittel für die "Bildungskoordination für Neuzugewanderte" (RE: 121.868,89 €).

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land lagen insgesamt 1,09 % über ihrem Plan (Ansatz: 23.243.690 €, RE: 23.497.644,60 €).

Kleinkindförderung (§ 29c FAG)

Der Geldeingang lag um 94.542 € über dem Ansatz, weil sich die Zuweisung je Kind von den geplanten rd. 12.876 € auf rd. 14.549 € erhöht hat.



Vollverbund / VVS

Im Rahmen der Evaluation Teilintegration VVS durch den Verband Region Stuttgart für die Jahre 2015 bis 2017 erhielt der Landkreis Göppingen aufgrund geringerer Gesamtkosten eine Rückzahlung. Entsprechend musste der Landkreis dem Land Anteile der Förderung zurückbezahlen (siehe Kapitel 5.1.2. Sonstige Transferaufwendungen). Im Saldo ergibt sich daher ein positives Ergebnis i.H.v. 427.812,82 €.

Sonstige

Zum Minderertrag bei der Position "Sonstige" in Höhe von 244.419,22 € führte insbesondere die noch nicht abgerechnete Projektförderung ÖPNV des Landes i.H.v. 671.250 € Hingegen erhielt der Landkreis eine höhere Ausgleichzahlung für schulische Inklusion sowie eine Erstattung gem. § 136 SGB XII.

Bundesbeteiligung an der Grundsicherung (§46a SGB XII)

Im Jahr 2018 übernahm der Bund 100 % der Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII. Aufgrund geringerer Nettoaufwendungen verminderte sich auch entsprechend der Zuweisungsbetrag (Ansatz 2018: 14.385.000 €, RE: 13.978.617,72 €).

Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)

Der Soziallastenausgleich ist unterteilt in denjenigen für die Grundsicherung nach dem SGB II und für die Fehlbeleger von vorläufigen Unterbringungen.

Ersterer ist abhängig von der Einwohnerzahl und den Sozialhilfenettoausgaben des Vorvorjahres auf Landkreis- und Landesebene. Durch geänderte Statistikdaten lag der Soziallastenausgleich 2018 um 119.364,00 € über dem Planansatz.

Des Weiteren hat sich die Gemeinsame Finanzkommission darauf verständigt, dass sich das Land an den Kosten für die geduldeten Flüchtlinge, welche die Landkreise bislang selber zu tragen hatten, für die Jahre 2017 und 2018 mit jeweils 134 Mio. € beteiligt. Auf den Landkreis Göppingen entfallen hieraus für die Jahre 2017 und 2018 jeweils 3,575 Mio. € Die Auszahlung der 1. Tranche für das Jahr 2017 hat der Landkreis bereits erhalten, dies führt zu Mehrerträgen im Jahr 2018 i.H.v. 3.575.441,24 €.

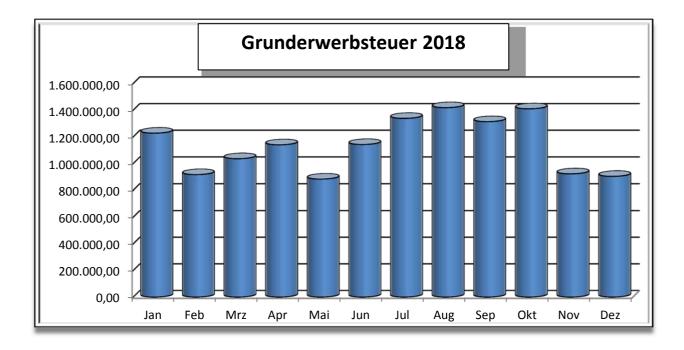


Zuweisungen von Gemeinden, Gemeinde-/Zweckverbänden, Unternehmen usw.

Von Dritten erhielt der Landkreis im Haushaltsjahr 2018 insgesamt Mittel i.H.v. 634.787,58 € (Ansatz: 167.100 €). Zu den Mehrerträgen führte insbesondere die Rückzahlung aus dem Kooperationsvertrag Filsland Mobilitätsverbund i.H.v. 381.919,65 € sowie Rückzahlungen von Zuschüssen aus Vorjahren für die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege i.H.v. insgesamt 45.680,28 €. Diese waren nicht im Haushaltsplan veranschlagt.

Aufkommen an Grunderwerbssteuer (THH 10, PG 61.10, SK 3151000)

Der Anteil des Landkreises Göppingen an der Grunderwerbsteuer im Jahr 2018 hat den Planansatz um 2.151.212,87 € überstiegen. Einem Ansatz von 11.500.000 € standen Einnahmen in Höhe von 13.651.212,87 € gegenüber. Wobei zu bemerken ist, dass das monatliche Grunderwerbsteueraufkommen sehr unregelmäßig war. Das Monatssoll von 958.333 € wurde im Februar, Mai, November und Dezember nicht erreicht.



Kreisumlage (THH 10, PG 61.10, SK 3182)

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden. 2018 hatten diese Gemeinden eine Steuerkraftsumme von 336.863.813 €. Der Hebesatz des Landkreises betrug 34,10%. Dies führte zu einem geplanten Aufkommen von 115,75 Mio. € (Planüberschreitung: 8.004,97 €).



Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) (THH 5, PG 31.20, SK 3191111)

Die Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung für Arbeitsuchende betrug 2018 15.001.437,56 €. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich ein Minderertrag in Höhe von 930.472,44 € Grund hierfür war, dass auch die Ausgaben unterplanmäßig ausfielen.

(3) Auflösung von Sonderposten (SK 3161)

Die Auflösungsbeträge von Zuwendungen Dritter (Sonderposten), die seit der Einführung des NKHR flächendeckend ergebniswirksam verbucht werden, werden entsprechend der Nutzungsdauer des jeweils geförderten Anlageguts aufgelöst. Der Ansatz von 844.280€ wurde um 63.942,99 € überschritten.

Dies begründet sich u.a. dadurch, dass das Rechnungsergebnis 2018 bereits auf den in den Vorjahren korrigierten Eröffnungsbilanzwerten basiert und die Planwerteermittlung noch auf der Grundlage der erstmals eingespielten (zu korrigierenden) Werte erfolgte. Zudem wirken sich Vermögenszugänge bzw. Nachaktivierungen bei den o.g. Sonderposten im Haushaltsjahr 2018 erhöhend auf die Auflösung aus. Bspw. erfolgte im Haushaltsjahr 2018 eine Schlusszahlung einer Landeszuwendung im Zuge der Sanierung der Stöttener Steige K 1400, welche bei den Sonderposten passiviert und nun zusätzlich im Haushaltsjahr 2018 ergebniswirksam aufgelöst wurde.

(4) Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 32)

In den sonstigen Transfererträgen enthalten sind insbesondere die Ersätze für die zu leistenden Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfebereich. Insgesamt überschritten die gebuchten Erträge (15.418.469,54 €) die Planwerte (10.484.461 €) um 4.934.008,54 €. Zu beachten sind auch die Erläuterungen zu Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen in Kapitel 5.1.2. Die größten Abweichungen resultieren aus dem Sozialbereich, wovon die sonstigen Transfererträge ein Teil sind. In der Summe belaufen sich die sonstigen Transfermehrerträge auf 4,9 Mio. €.



Abweichungen Sonstige Transfererträge ab 50.000 € und > 2 %

	Produkt	SK	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweich- ungen
1	31 10 01 00 00	3222100	Hilfe zur Pflege Übergeleitete Unterhalts- ansprüche gegen Unterhaltspflichtige - innerhalb Einrichtungen	220.000	506.095,29	286.095,29
2	31 10 01 00 00	3225100	Hilfe zur Pflege Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) innerhalb von Einrichtungen	330.000	443.439,88	113.439,88
3	31 10 01 00 00	3215100	Hilfe zur Pflege Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) außerhalb von Einrichtungen	100.000	40.756,02	-59.243,98
4	31 10 02 00 00	3223100	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Leistungen von Sozialleistungsträgern innerhalb Einrichtungen	4.800.000	5.246.416,73	446.416,73
5	31 10 02 00 00	3215100	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) außerhalb von Einrichtungen	40.000	160.897,20	120.897,20
6	31 10 05 01 00	3215100	Hilfe zum Lebensunterhalt Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) außerhalb von Einrichtungen	34.978	144.695,00	109.717,00
7	31 10 08 20 00	3215013	Grundsicherung für Erwerbsminderung Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen) außerhalb Einrichtungen	85.053	144.303,64	59.250,64
8	31 20 01 02 00	3215100	Wohnraumbeschaffung, Mietkautionen, Umzugskosten Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) außerhalb von Einrichtungen	400.000	500.871,25	100.871,25
9	31 30 01 00 00	3211100	Hilfen für Flüchtlinge Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen	60.000	198.195,78	138.195,78



			außerhalb Einrichtungen			
10	31 50 01 12 20	3213001	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb Einrichtungen	33.972	112.412,66	78.440,66
11	36 30 03 01 00	3221000	Hilfe zur Erziehung Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen innerhalb Einrichtungen	1.200.000	2.512.788,68	1.312.788,68
12	36 30 03 02 00	3221000	Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche Kostenbeiträge u. Aufwendungsersatz, Kostenersatz v. Leistungen innerhalb Einrichtungen	500.000	1.166.538,70	666.538,70
13	36 90 01 00 00	3212012	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete – außerhalb Einrichtungen	580.000	2.116.264,89	1.536.264,89

Erläuterungen zu Ziffer 1)

Die Mehrerträge bei der Hilfe zur Pflege resultieren insbesondere aus Unterhaltsforderungen in 12 Einzelfällen von insgesamt 119.000 €. Ferner wirkt sich die personelle Aufstockung des Unterhaltssachgebiets aus.

Erläuterungen zu Ziffer 2)

Bei den Rückzahlungen gewährter Hilfen erhielt der Landkreis in 3 Einzelfällen Rückzahlungen von insgesamt 109.000 € (Kostenersatz durch Erben, Hausverkauf, Erstattung der Beihilfe).

Erläuterungen zu Ziffer 3)

Aufgrund eines hohen Rechnungsergebnisses im Jahr 2016 und einer ähnlichen Tendenz für 2017, wurde für das Jahr 2018 ein zu hoher Planansatz eingestellt.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

In der Eingliederungshilfe wird das Bruttoprinzip angewandt. Die Mehreinnahmen entstanden hier insbesondere im Bereich der Pflegeleistungen durch das Inkrafttreten weiterer Bestimmungen des Pflegestärkungsgesetzes II sowie des Pflegestärkungsgesetzes III. Daneben kam es bei den Renten, dem Wohngeld und dem BaföG zu höheren Einnahmen. Die höheren Einnahmen waren bei der Planerstellung 2018 im Juni 2017 noch nicht absehbar.



Erläuterungen zu Ziffer 5)

In diesem Bereich wurden in 3 Fällen zusammen ca. 90.000 € vereinnahmt. Diese einmalig hohen Rückzahlungen waren bei der Planerstellung nicht absehbar und kommen auch nicht regelmäßig vor.

Erläuterungen zu Ziffer 6)

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt erhielt der Landkreis Rückzahlungen gewährter Hilfen in 5 Einzelfällen i.H.v. zusammen fast 50.000 € (Rückforderung aufgrund nicht angegebenem Vermögen, Rentennachzahlungen etc.).

Erläuterungen zu Ziffer 7)

Bei der Grundsicherung für Erwerbsminderung gingen aufgrund von Rentenerstattungen Rückzahlungen gewährter Hilfen in 5 Einzelfällen i.H.v. insgesamt 32.000 € ein.

Erläuterungen zu Ziffer 8)

Durch höhere Aufrechnungen bei den Regelleistungen konnten höhere Rückführungen bei Darlehen für Mietkautionen erwirkt werden.

Erläuterungen zu Ziffer 9)

Auf dem Konto Hilfen für Flüchtlinge werden u.a. Erstattungsleistungen des Jobcenters, Erstattungsleistungen von Krankenkassen und Kautionsrückzahlungen verbucht. Erstattungsleistungen des Jobcenters treten insbesondere nach einem Zuständigkeitswechsel auf, wenn für den betreffenden Monat die Leistung des Kreissozialamts bereits ausbezahlt wurde.

Rückforderungen treten auch auf, wenn Hilfeempfänger durch eine Arbeitsaufnahme keinen Hilfeanspruch mehr haben, die Leistung des Kreissozialamts aber bereits ausbezahlt wurde. Durch diese Arbeitsaufnahme erfolgt zudem vielfach ein Wechsel in die gesetzliche Krankenversicherung. Noch auf den Krankenscheinen des Kreissozialamts durchgeführten Behandlungen werden bei der Krankenkasse zur Erstattung angemeldet.

Bei Auszügen aus einer Gemeinschaftsunterkunft in Mietwohnungen sind Kautionen zu zahlen, welche ratenweise zurückgefordert werden. Die Zahl der Flüchtlinge, welche im Hinblick auf den erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt und die positive Beschäftigungslage eine Arbeit aufnahmen, lag deutlich höher als erwartet. Gleiches gilt für die Zahl der in eine Privatwohnung wechselnden Personen.

Erläuterungen zu Ziffer 10)

Die erhöhten Erträge sind auf verbesserte Leistungen der Pflegekassen und das Pflegestärkungsgesetz zurückzuführen.



Erläuterungen zu Ziffer 11 und 12)

Die Erträge bei der Kinder- und Jugendhilfe haben sich insbesondere durch interne Verrechnungen bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Inobhutnahmegruppen (z.B. für die Kosten der Unterkunft und der Krankenhilfe) deutlich erhöht. Die internen Verrechnungen spiegeln sich auch bei den höheren Transferaufwendungen wieder. Dies konnte bei der Planung der Haushaltsansätze für 2018 nicht berücksichtigt werden. Ab 2019 wurde die Buchungssystematik so angepasst, dass die Verrechnungen über die "durchlaufenden Gelder" verbucht werden und somit nicht mehr den Ergebnishaushalt belasten.

Erläuterungen zu Ziffer 13)

Die Plandaten des Sachkontos 3212012 beruhen auf den voraussichtlichen tatsächlichen Rückzahlungen der Unterhaltspflichtigen. Die tatsächlichen Einzahlungen im Jahr 2018, welche in der Finanzrechnung dargestellt werden, belaufen sich auf 732.048,65 €. Die Sollstellungen betragen jedoch 2.116.264,89 €. Das Jahr der Sollstellung weicht häufig vom Jahr der tatsächlichen Zahlung ab. Insgesamt kann gesagt werden, dass diese Erträge nur schwer planbar sind, da im Voraus nicht bekannt ist, ob (auch ehemaligen) Empfängern von Hilfen plötzlich Geld zur Rückzahlung zur Verfügung steht.

Nach dem neuen Haushaltsrecht (Doppik) besteht die Verpflichtung, uneinbringliche Forderungen über das Instrument der Wertberichtigung zu korrigieren, insbesondere im Bereich der Sozialtransfererträge. Die Wertberichtigungen werden im Haushalt als Aufwand dargestellt und sind somit bei den Erträgen nicht sichtbar.

(5) Entgelte für die Benutzung/Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen (Kontengruppe 33)

Unter die öffentlich-rechtlichen Entgelte fallen neben den Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung und Benutzungsgebühren für die Kindertagespflege auch die Erträge des Blockheizkraftwerks und der Photovoltaikanlagen sowie die Park- und sonstigen Verwaltungsgebühren. Einem Planansatz in Höhe von insgesamt 709.100 € standen Erträge in Höhe von 965.654,14 € gegenüber. Die Mehrerträge verursachten hauptsächlich die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Der Ansatz von 250.000 € wurde um 209.424,69 € überschritten. Der Ansatz für den Haushaltsplan 2019 wurde entsprechend erhöht.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 erfolgt die Überprüfung der Entgelte der Photovoltaikanlagen auf ihre eventuelle richtige Ausweisung bei den privat-rechtlichen Entgelten.



(6) Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte, (Kontengruppe 341 bis 347)

Zu den privatrechtlichen Entgelten zählen im Wesentlichen die Erträge aus Mieten und Pachten, Verkaufserlösen sowie aus Schadensersatzleistungen. Die Erträge lagen im Haushaltsjahr 2018 mit 1.428.503,52 € um 448.468,52 € über dem Ansatz von 980.035 € Die Differenz setzte sich aus vielen kleinen Teilbeträgen zusammen, u.a. wurde das Benutzungsentgelt der Schulen für die Sporthallen zu gering geplant. Hierzu sind auch bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen die Benutzungsentgelte zu niedrig veranschlagt.

(7) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Kontengruppe 348)

Der Landkreis Göppingen erhielt im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 22.382.400,90 € an Kostenerstattungen und Umlagen (Ansatz: 40.930.691 €), also Mindererträge (ME) in Höhe von 18.548.290,10 €. Die größten Positionen in diesem Bereich waren die Kostenerstattungen im Flüchtlings-/Asylbereich, u.a. Erstattungen vom Land für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge (ME: 5.381.125,14 €) und Kostenerstattung nach dem FlüAG (ME: 11.719.725,23 €).

Die hohen Abweichungen gegenüber den Planansätzen resultieren insbesondere aus Veränderungen bei den entsprechenden Aufwendungen im Flüchtlingsbereich. Diese sind durch die laufenden Spitzabrechnungen grundsätzlich kostendeckend. Allerdings kam in den Abrechnungen für die Jahre 2016 und 2017 immer mehr die Problematik der sog. Fehlbeleger (Geduldete und 24-Monatsfälle) auf. Für diesen Personenkreis musste in den Abrechnungen bei den Nettoaufwendungen ein Abzug vorgenommen werden, da die Aufwendungen für anschlussunterzubringende Personen nicht im Rahmen der Spitzabrechnung vom Land erstattet werden.

Die vorläufige Spitzabrechnung 2017 schlägt sich im Haushaltsjahr 2018 nieder. Es wurde bereits vom Land ein Abschlag i.H.v. 80 % der vorläufigen Abrechnung angefordert. Für den Landkreis Göppingen bedeutete dies ein Rückzahlungsbetrag i.H.v. 1.520.482,08 €. Die endgültige Abrechnung steht sowohl für das Jahr 2017 als auch für das Jahr 2016 noch aus.

Zudem sind die Fallzahlen im Flüchtlingsbereich deutlich zurückgegangen. Bei der Haushaltsplanung wurde mit einem monatlichen Zugang von ca. 40 Flüchtlingen gerechnet, tatsächlich kamen jedoch durchschnittlich nur 26 Personen. Demzufolge hat der Landkreis im Jahr 2018 vom Land entsprechend weniger Pauschalen erhalten. Auch bei den Erstattungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge wirkte sich der Rückgang der Flüchtlingszahlen deutlich aus.

Dies spiegelt sich auch in den Transferaufwendungen bei Hilfen für Flüchtlingen (Ziffer 6) und Soziale Beratungsstellen (Ziffer 10) wider.



(8) Zinsen und ähnliche Erträge (Kontengruppe 36)

Hierunter fallen die Zinserträge sowie die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (z. B. Kreisbaugesellschaft mbH Göppingen, Neckarhafen Plochingen). 2018 lag das Rechnungsergebnis lediglich um 7.780,15 € über dem Planansatz.

(9) Aktivierte Eigenleistungen (Kontengruppe 37)

Bei aktivierten Eigenleistungen handelt es sich insbesondere um Planungsleistungen (z. B. Hochbau), die von der Landkreisverwaltung selbst erbracht und bei Inbetriebnahme als Vermögensgegenstand aktiviert und bilanziert werden. Die Erstattung erfolgt vom Finanzhaushalt an den Ergebnishaushalt, in welchem die Personalkosten verbucht sind.

In den vergangenen Haushaltsjahren blieben diese unberücksichtigt, da die Eröffnungsbilanzerstellung sowie –korrekturen und die Abarbeitung der Buchungsrückstände in erster Linie bewerkstelligt werden mussten. In der Kontengruppe 37 ist daher weder ein Ansatz gebildet, noch eine Erstattung aus dem Finanzhaushalt zu verzeichnen.

(10) Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 35)

Die sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 2.877.414,98 € umfassten insbesondere Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen, Auflösung von Rückstellungen, Auflösung von Sonderposten, weitere Nebenforderungen aus Vollstreckungen sowie vermischte Erträge.

Der Planansatz von 110.100 € wurde um 2.767.314,98 € überschritten. Hauptgrund waren die Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen i.H.v. 2.208.377,73 (ohne Planansatz, vgl. hierzu Kapitel 5.3.1, A 1.3.6 und f.) sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 272.940,26 € (ohne Planansatz, vgl. hierzu Kapitel 5.3.2, P 3.2).

Im Haushaltsjahr 2018 wurde die Höhe der Unterhaltsvorschussforderungen von rund 12,2 Mio. € auf 10,0 Mio. € korrigiert. Dadurch hat sich auch die Höhe der Rückstellungen verringert.



Die Vermischten Erträge schlugen mit 183.692,35 € zu Buche (Planansatz: 2.100 €). Diese resultieren u.a. aus Rückzahlungen von zu viel gezahlten Fördermitteln für Träger der Wohlfahrtspflege (RE: rd. 26 Tsd. €), einer Rücklagenerstattung aufgrund der Vertragsauflösung einer Hausverwaltung (RE: rd. 16 Tsd. €), Erstattungen für Ausschreibungskosten (RE: rd. 10 Tsd. €), Rückerstattungen im Rahmen der Nebenkostenabrechnungen für mehrere Gemeinschaftsunterkünfte (RE: rd. 18 Tsd. €), Benutzungspauschalen für eine Druckprüfmaschine (RE: rd. 8 Tsd. €) und Personalkostenerstattungen vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (RE: 21 Tsd. €).



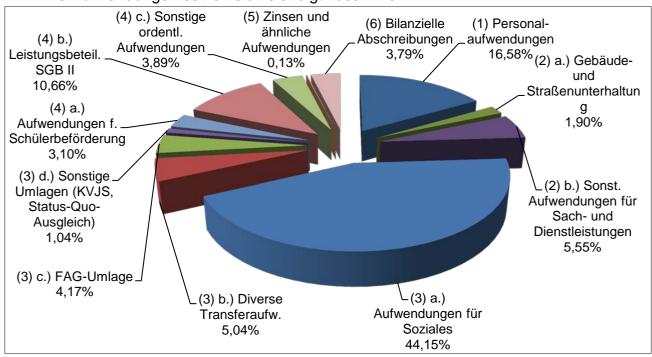
5.1.2. Ordentliche Aufwendungen

Ordentliches Ergebnis - Aufwendungen

	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
(1) Personalaufwendungen	49.628.702	48.190.701,27	-1.438.000,73
(2) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.530.406	21.667.435,36	-2.862.970,64
a.) Gebäude- und Straßenunterhaltung	5.795.500	5.528.362,35	-267.137,65
b.) Sonst. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.734.906	16.139.073,01	-2.595.832,99
(3) Transferaufwendungen	162.636.131	158.136.626,86	-4.499.504,14
a.) Aufwendungen für Soziales	137.454.037	128.336.973,35	-9.117.063,65
b.) Diverse Transferaufwendungen	10.138.284	14.653.386,59	4.515.102,59
c.) FAG-Umlage	12.130.400	12.132.420,00	2.020,00
d.) Sonstige Umlagen (KVJS, Status-Quo- Ausgleich §22 FAG)	2.913.410	3.013.846,92	100.436,92
(4) Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.539.631	51.315.384,66	-3.224.246,34
a.) Aufwendungen für Schülerbeförderung	9.073.000	9.043.742,54	-29.257,46
b.) Leistungsbeteiligung SGB II	34.112.500	30.983.479,00	-3.129.021,00
c.) Sonstige ordentliche Aufwendungen (darunter: allg. Geschäftsausgaben, Erstattung, Jobcenter, sonstige Erstattungen/Aufwendungen)	11.354.131	11.288.163,12	-65.967,88
(5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	601.600	369.478,66	-232.121,34
(6) Bilanzielle Abschreibungen	7.100.840	11.004.532,31	3.903.692,31
insgesamt:	299.037.310	290.684.159,12	-8.353.150,88

Alle Tabellenangaben in €.

Die Aufwendungen setzen sich sie folgt zusammen:



Rechnungsergebnis 2018



(1) Personalaufwendungen (insb. Kontengruppe 40)

Die reinen Personalkosten (netto bzw. nur Kontengruppe 40) beliefen sich auf 48.190.701,27 € (abzgl. AFK GmbH und AWB). Der dazugehörige Planansatz belief sich auf 49.628.702 €, was zu Minderaufwendungen von 1.438.000,73 € (siehe Übersichtstabelle Gesamtergebnishaushalt - Aufwendungen) führte. Die Gesamtpersonalkosten (brutto) mit einem Planansatz von ca. 50,33 Mio. € wurden um 3 % unterschritten und errechneten sich wie folgt:

	Sach- konten	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
Löhne und Gehälter,				
Dienstbezüge	401	35.794.867	34.962.731,16	-832.135,84
Zusatzversorgung, Versorgungsbeiträge/ -bezüge/-beteiligungen (netto)/	400	0.005.040	0.005.007.40	000 000 07
Versorgungsaufwendungen	402	8.205.948	8.005.327,13	-200.620,87
Sozialversicherungsbeiträge	403	4.657.218	4.359.203,05	-298.014,95
Mutterschaftsgeld, Beihilfen	404	840.100	961.018,97	120.918,97
Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit	407	130.569	-97.579,04	-228.148,04
Fort- und Weiterbildung (PE-Maßnahmen)	4261	239.830	191.286,84	-48.543,16
Sonstige Personalkosten	4411	112.100	86.177,42	-25.922,58
Rückerstattung an das Land für Landespersonal	4451	349.350	348.086,18	-1.263,82
Summe		50.329.982	48.816.251,71	-1.513.730,29

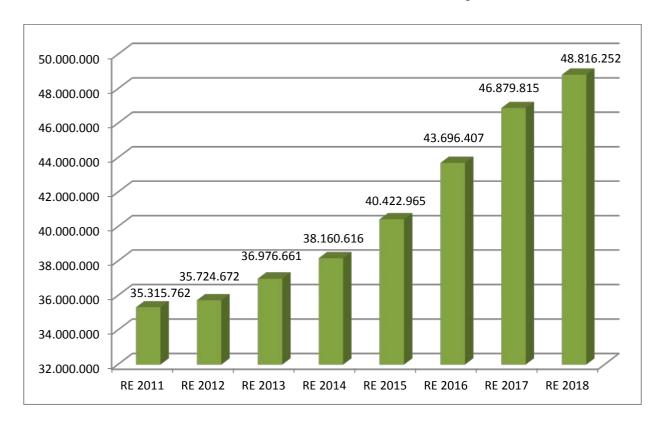
In den Planansätzen sind bereits pauschale Kürzungen bzw. eine Vorabreduzierung in Höhe von 1,5 Mio. € enthalten. Es handelt sich daher bei der oben dargestellten in Höhe -1.513.730,29 € den Abweichung von um Nettobetrag bzw. -einsparung. Ohne eine Vorabreduzierung würde die Abweichung -3.013.730,29 € betragen.

Trotz Vorabrechnungen beruhen die Minderaufwendungen insbesondere auf den gegenüber bei der Planung zugrunde gelegten geringeren Zugangszahlen im Asylbereich und den damit verbundenem geringeren Bedarf an Personal. In Abstimmung mit dem Sozialdezernat wurde bei der Aufstellung des Haushalts 2018 eine Plangröße von durchschnittlich 2.100 Flüchtlingen angenommen. In der Realität waren es im Schnitt rund 1.300 Flüchtlinge. Dadurch mussten beispielsweise Stellen nicht besetzt werden. Andere Stellen wiederum wurden nur zeitversetzt besetzt. Des Weiteren ist zu beachten, dass teilweise Personal über Zeitarbeitsfirmen eingestellt wurde. Die hierfür angefallenen Kosten werden als Sachaufwendungen und nicht als Personalaufwendungen ausgewiesen. Da über die Spitzabrechnung ein großer Teil der Personalkosten für diesen Bereich erstattet werden, fehlen letzten Endes aber auch die gegenüberstehenden Einnahmen (siehe Kapitel 5.1.1 Kostenerstattungen). Zudem gab es Verzögerungen beim Start des Integrationsmanagements.



Den Kosten standen Einnahmen in Höhe von rund einem Drittel der Ausgaben gegenüber, die sich aus pauschalen Finanzzuweisungen des Landes bezogen auf die Verwaltungsreformen 1990, 1995 und 2005 in Höhe von 10,38 Mio. € sowie weiteren Erstattungen Dritter (u.a. Jobcenter Landkreis Göppingen, Waldarbeiter-Spitzabrechnung mit dem Land, Architektenleistungen von den Alb Fils Kliniken) ergaben.

Die Bruttogesamtpersonalkosten (inkl. Beihilfen, Fort- und Weiterbildungskosten, sonstigen Personalkosten und Rückerstattungen), ohne Abfallwirtschaftsbetrieb und die Alb Fils Kliniken GmbH, entwickelten sich seit 2011 wie folgt:



Eine Verbesserung der Kosten durch die Einführung bzw. Anbindung an ein exakteres Personalcontrolling ist vorgesehen.



(2) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 42)

Zu diesen Aufwendungen gehören u. a. Aufwendungen für Gebäude- und Straßenunterhaltung, die Unterhaltung und Anschaffung von beweglichen Gegenständen, Bewirtschaftungskosten, Mieten und Pachten.

Bezeichnung	SK	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
Gebäudeunterhaltung	4211	3.330.500	3.615.323,33	284.823,33
Straßenunterhaltung, u. Ä.	4212	2.465.000	1.913.039,02	-551.960,98
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4221	1.465.370	1.466.806,21	1.436,21
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4222	1.410.617	1.289.167,93	-121.449,07
Mieten, Pachten und Leasing	423	3.135.349	2.786.090,51	-349.258,49
Bewirtschaftungskosten	424	5.913.200	4.700.177,97	-1.213.022,03
Haltung von Fahrzeugen	425	162.882	132.934,27	-29.947,73
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	426	361.103	292.698,00	-68.405,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	427	5.572.970	4.929.459,76	-643.510,24
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	428	348.000	331.492,32	-16.507,68
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	429	365.415	210.246,04	-155.168,96
Summe		24.530.406	21.667.435,36	-2.862.970,64

Gebäudeunterhaltung

Die Planwerte der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung wurden mit 8,55 % überschritten. Dies ist zum einen auf die Sanierung des Wilhelm-Busch-Wegs 5 zurückzuführen. Hierfür waren 600.000 € im Finanzhaushalt 2018 eingeplant. Da im Gebäude lediglich Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden mussten, wurden die investiven Mittel nicht beansprucht. Stattdessen wurden die dringendsten Instandsetzungsmaßnahmen aus dem Ergebnishaushalt finanziert. Der Planansatz bei der Gebäudeunterhaltung des Wilhelm-Busch-Wegs 5 wurde daher um 186.182,24 € überschritten.

Des Weiteren kam es bei der Gewerblichen Schule des BSZ Göppingen aufgrund von Elektroinstallationen in einer Werkstatt und der Dachsanierung zu Mehraufwendungen i.H.v. 180.087,15 € (Plan: 157.450 €, RE: 337.537,15 €). Bei der Sporthalle 1 wurden die Mehraufwendungen durch die Sanierung der Dachlichtbänder (Plan: 1.550 €, RE: 102.628,10 €) verursacht.



Das BSZ Geislingen verzeichnete hingegen Minderaufwendungen aufgrund der Verschiebung der Sanierung des Chemieraums von rd. 87 Tsd. € und der Drainagearbeiten bei der Wölkhalle von rd. 117 Tsd. € nach 2019.

Straßenunterhaltung

Die Planwerte im Bereich Straßenunterhaltung wurden 2018 nur zu 77,61 % ausgeschöpft. Insbesondere im Bereich der Kreisstraßen wurden mehrere Ansätze nicht komplett ausgeschöpft. Der Planansatz i.H.v. 300 Tsd. € für die Belagserneuerung der Ortsdurchfahrt Bad Boll – Badstraße K 1466 wurde um rd. 34 Tsd. € und der Planansatz i.H.v. 380 Tsd. € für die Belagserneuerung Zell u.A. – Hattenhofen K 1421 um rd. 55 Tsd. € unterschritten. Auch die Maßnahme der K 1438 Belagserneuerung Ortsdurchfahrt Unterböhrigen – 2. Bauabschnitt Ortsdurchfahrt Hausen blieb rd. 210 Tsd. € unter dem Planansatz von 300 Tsd. €

Bei den Ortsdurchfahrten Bad Boll und Wangen – Oberwälden standen noch Abrechnungen von Gemeinden i.H.v. insgesamt rd. 200 Tsd. € aus. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurde hierfür ein Ermächtigungsübertrag ins Folgejahr gebildet.

Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Die Planwerte in diesem Bereich wurden im Jahr 2018 in der Summe fast exakt zu 100 % bewirtschaftet.

In dieser Position insgesamt enthalten waren:

- Wartung und Unterhaltung von Büromobiliar, technischen Geräten (Ansatz: 153.050 €, RE: 133.001,51 €),
- Wartung und Reparatur Telefonanlagen (Ansatz: 44.000 €, RE: 129.462,69 €),
- Unterhaltung von EDV-Geräten (Ansatz: 877.590 €, RE: 706.593,77 €) sowie
- Unterhaltung und Reparaturen Schulausstattung (Ansatz: 390.730 €, RE: 497.749,24 €).

Die dazugehörige Wertgrenze i.H.v. 410,00 € wird letztmalig im Jahresabschluss 2018 angewandt. Ab dem Jahresabschluss 2019 wird diese auf 800,00 € erhöht. Nähere Erläuterungen vgl. hierzu Kapitel 5.4.2.).

Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen

Die Planmittel für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden um 8,61 % unterschritten. Aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen mussten weniger Gemeinschaftsunterkünfte mit neuem Mobiliar ausgestattet werden. Im Bereich des Zentralen Einkaufs wurde der Planansatz ebenfalls nicht ausgeschöpft.



Mieten, Pachten und Leasing

Die Ansätze im Bereich der Mieten und Pachten wurden um 349.258,49 € (11,14 %) unterschritten.

Mieten, Pachten und Leasing	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
Bewegliche Sachen	70.663	43.633,68	-27.029,32
Fahrzeuge	58.950	47.700,92	-11.249,08
Gebäude, Grundstücke	3.005.736	2.964.755,91	-310.980,09
Summe	3.135.349	2.786.090,51	-349.258,49

Die Unterschreitung der Mieten für Gebäude und Grundstücke wurde durch die Unterschreitung der Mieten für die Gemeinschaftsunterkünfte (Plan: 2.446.302 €, RE: 2.106.130,61 €) verursacht. Grund hierfür war, dass im Jahr 2018 die Flüchtlingszahlen bereits deutlich zurückgegangen sind. Bei der Haushaltsplanung wurde mit einem Zugang im Jahr 2018 von ca. 480 Flüchtlingen gerechnet, tatsächlich 315 Demzufolge kamen jedoch nur Personen. konnten mehrere Gemeinschaftsunterkünfte abgebaut werden.

Bewirtschaftungskosten

Die Planwerte der Bewirtschaftungskosten wurden um 1.213.022,03 € (20,51 %) unterschritten. Die Minderaufwendungen sind auf die Gemeinschaftsunterkünfte im Asylbereich zurückzuführen. Aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen konnten im Jahr 2018 insgesamt 22 Gemeinschaftsunterkünfte geschlossen werden. Dadurch haben sich auch die Bewirtschaftungskosten deutlich reduziert. Bei der Haushaltsplanaufstellung war diese Entwicklung noch nicht vorhersehbar.

Haltung von Fahrzeugen

Die Aufwendungen für Fahrzeughaltung unterschritten ihren Ansatz von 162.882 € um 29.947,73 € (18,39 %). Grund hierfür waren unter anderem die moderaten Spritpreise sowie die wirtschaftliche Finanzierung der erfolgten Fahrzeugbeschaffungen.



Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Die Aufwendungen in diesem Bereich lagen 18,94 % unter dem Planansatz.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
Dienst- und Schutzkleidung (SK 426100)	45.173	40.068,37	-5.104,63
Aus- und Fortbildung (SK 426102)	144.100	116.360,08	-27.739,92
EDV-Schulungen (SK 4261010)	76.100	61.342,79	-14.757,21
Sonstige Personalentwicklungsmaßnahmen (SK 426103)	95.730	74.926,76	-20.803,24
Summe	361.103	292.698,00	-68.405,00

Der Ansatz für Aus- und Fortbildung von 144.100 € teilte sich in einen Ansatz für die Auszubildenden (10.000 €), einen für den Pflegestützpunkt (1.000 €) und einen für Fachfortbildungen inklusive Reisekosten für den Rest der Verwaltung (133.100 €) auf. Der Bereich Auszubildende blieb um 3.586,03 €, der Pflegestützpunkt um 714,00 € und der Rest der Verwaltung um 23.439,89 € (17,61 %) unter seinem Ansatz. Gründe hierfür waren, dass das "Budget" der Fachfortbildungen nach Mitarbeiterzahl auf die Ämter verteilt wurde. Für die Ämter mit großem Fortbildungsbedarf wurde am Anfang des Jahres eine Gesamtgenehmigung erteilt. 2018 haben manche Ämter ihr Budget nicht ausgeschöpft bzw. wenig Fortbildungen angemeldet.

Bei der Dienst- und Schutzkleidung blieb das Rechnungsergebnis 5.104,63 €, bei EDV-Schulungen 14.757,21 € und bei dem Sachkonto Sonstige Personalentwicklungsmaßnahmen 20.803,24 € unter dem Planansatz. Ursachen u.a.. dass beim Interkommunalen Entwicklungsprogramm für Führungskräfte mit 3 Personen geplant wurde, jedoch letztendlich nur 2 Personen an dem Programm teilgenommen haben. Des Weiteren wurde für manche Seminare nicht die erforderliche Teilnehmeranzahl erreicht, sodass diese nicht durchgeführt werden konnten oder ein Wechsel des Supervisors stattgefunden hat, wodurch ebenfalls weniger Mittel verbraucht wurden als eingestellt waren.



Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Der Ansatz der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (5.572.970 €) wurde mit 4.929.459,76 € zu 88,45 % ausgeschöpft. Die größten Positionen (> 50.000 €) schlossen wie folgt ab:

	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	THH, Produkt, Sachkonto	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
1	Schulbereich (Budget)	2, 21, 427	1.270.035	1.160.143,84	-109.891,16
2	EDV-Kosten Rechenzentrum	-, 4271040/ 4271050	1.070.165	925.745,23	-144.419,77
	Betriebskosten der Integrierten Leitstelle	2, 12.60.05, 4271000	435.000	421.065,41	-13.934,59
	Umsetzung Klimaschutzkonzept	7, 56.10.07, 4271000	78.870	49.351,74	-15.018,26
	Projekte Kreiswirtschaftsförderung	9, 57.10.01, 4271000	60.000	83.928,66	38.928,66
3	Freizeitwegekonzeption Montage u. Unterhaltung der Beschilderung	9, 57.50.01, 4271002	35.000	162.528,92	127.528,92
4	Tourismusförderung Projekte Landkreis	9, 57.50.01, 4271010	90.000	154.833,95	64.833,95
	Projekt "Demokratie leben"	3, 21.50.06, 4271001	105.000	92.128,16	-12.871,84
	Essenskauf	-, 4271020	132.500	116.748,88	-15.751,12
5	Benutzungsentgelt Sporthallen	3, 21.30, 4276010	0	342.575,19	342.575,19
6	Förderung Projekte, u.a. Mobilität Ländlicher Raum	8, 54.70.01, 4271000	865.693	390.617,47	-475.075,53
	Förderung und Betrieb RadWanderBus	8, 54.70.01, 4271001	110.000	61.213,80	-48.786,20
7	Organisation des Breitbands	8, 54.70.01, 4271003	100.000	21.888,91	-78.111,09
8	Projekt Land Digital	8, 54.70.01, 4271002	75.000	0,00	75.000,00
	Kauf von Stempel- und Prüfplaketten	2, 12.21.05, 4271001	50.000	36.029,01	-13.970,99
	Veranstaltungen	1, 11.30.04, 4271002	62.000	44.925,87	-17.074,13



Kauf von Zulassungsbescheinigungen	2, 12.21.05, 4271003	50.000	52.520,74	2.520,74
Sachaufwand Förderung der Kitas	5, 31.10.02.99, 4271004	70.000	75.980,00	5.980,00
Jugendhilfeplanung	5, 36.20.03.99, 4271000	55.750	21.471,44	-34.278,56

Erläuterungen zu Ziffer 1)

Im Schulbereich kam es durch Wenigeraufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für Lernmittel und Arbeitsmaterialien zu Einsparungen, insbesondere bei den Kaufmännischen und bei den Gewerblichen Schulen in Göppingen und Geislingen i.H.v. insgesamt 109.891,16 €.

Erläuterungen zu Ziffer 2)

Bei den EDV-Kosten führte hauptsächlich der Bereich Finanzverwaltung zu Ausgabensenkungen.

Erläuterungen zu Ziffer 3)

Durch den Ermächtigungsübertrag i.H.v. 145.402,74 € standen im Jahr 2018 für die Freizeitwegekonzeption Montage und Unterhaltung der Beschilderung insgesamt 180.402,74 € zur Verfügung. Da die Umsetzung der Beschilderung der Löwentrails (Mountainbike) und der Infotafeln erst in 2019 erfolgt, wurden wiederum 97.740,36 € in das Folgejahr übertragen.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

Durch den Ermächtigungsübertrag i.H.v. 54.169,42 € standen im Jahr 2018 für die Tourismusförderung insgesamt 144.169,42 € zur Verfügung. Die bereitgestellten Mittel wurden demnach um 10.664,53 € überzogen.

Erläuterungen zu Ziffer 5)

Bei den Produktsachkonten "Benutzungsentgelte Sporthallen" wurde im Haushaltsjahr 2018 kein Planansatz gebildet. Hier hatte die Steuerberaterin bereits beim Jahresabschluss 2015 zu einem Wechsel der Darstellung der Verbuchungsweise geraten. Die unentgeltliche Wertabgabe wurde durch eine Leistungsverrechnung ersetzt. Da die Haushaltsplanung für das Jahr 2018 zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen war, war der Planansatz zu gering.

Erläuterungen zu Ziffer 6)

Ursächlich für die Minderaufwendungen i.H.v. 475.075,53 € bei der Förderung von Projekten, u.a. bei Mobilität Ländlicher Raum, ist die zeitliche Verschiebung des Modellprojekts Geislingen ("Innovativer ÖPNV im Ländlichen Raum). Die noch ausstehenden Maßnahmen des Projekts sollen in 2019 umgesetzt werden.



Erläuterungen zu Ziffer 7)

Bei der Organisation des Breitbands konnten in 2018 nicht alle Mittel ausgeschöpft werden. In 2019 werden hierfür weitere Kosten anfallen, sodass 50.000 € in das Folgejahr übertragen wurden.

Erläuterungen zu Ziffer 8)

Das Projekt Land Digital mit einem Planansatz i.H.v. 75.000 € scheiterte aufgrund nicht umsetzbarer fachlicher Details und wurde deshalb nicht weiter verfolgt.

Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten

Bei dieser Position handelt es sich um Vorräte des gemeinnützigen Möbellagers des Landkreises Göppingen. Der Ansatz von 348.000 € wurde mit Aufwendungen von 331.492,32 € um 16.507,68 € unterschritten. Gleichzeitig wurden die korrespondierenden Ertragssachkonten 3421000, 3421001 und 3421002 in der Summe ebenfalls um knapp diesen Betrag unterschritten, auf denen jeweils die Erstattungen laufen. Die Höhe der Ausgaben ist nicht exakt planbar, da die Aufträge für die Beschaffungen vom Jobcenter kommen.

Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen umfassen neben den Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb der Gemeinschaftsunterkünfte die Betreuungsleistungen im Schulbereich, Schwesterngebühren und die Aufwendungen für Mitarbeiter/innen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres. Der Planansatz 2018 in Höhe von 365.415 € wurde um 155.168,96 € (42,46 %) unterschritten. Grund hierfür waren geringere Leistungen für besonderen Betreuungsaufwand bei der Bodelschwingh Schule Göppingen i.H.v. 30.262,25 € sowie geringer Aufwendungen für das FSJ im Flüchtlingsbereich i.H.v. 11.116,92 €.

Zudem wurde die Machbarkeitsstudie Reaktivierung Boller Bahn (Plan: 100 Tsd. €) im Jahr 2018 nicht umgesetzt, da sich das Gutachten verzögert hat.



(3) Transferaufwendungen (Kontengruppe 43)

Unter Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte erfolgen. Neben den Aufwendungen für Sozialleistungen und Schuldendiensthilfen zählen hierzu Zuweisungen, Zuschüsse sowie allgemeine Umlagen. Die Transferaufwendungen lassen sich in Sozialtransferaufwendungen (Kontengruppe 433) und sonstige Transferaufwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) unterteilen.

Das Gesamtvolumen belief sich auf 158.136.626,86 € (Plan: 162.636.131 €) und machte damit den größten Ausgabeposten des Ergebnishaushalts aus. Hier entstanden **Minderaufwendungen in Höhe von 4.499.504,14** €

Die Sozialtransferaufwendungen (Kontenart 433) beliefen sich auf 121.513.569,87 € (Ansatz: 131.716.087 €). Folgend werden Abweichungen ab 50.000 € und > 2 % dargestellt.

	Sozialtransfer- aufwendungen	Produkt	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
1	Hilfe zur Gesundheit	31 10 03	845.000	874.553,17	29.553,17
2	Hilfen für blinde Menschen	31 10 04	803.500	717.912,12	-85.587,88
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	31 10 05	2.775.000	2.705.712,29	-69.287,71
4	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	31 10 06	250.000	335.315,28	85.315,28
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	31 10 08	14.800.000	13.602.929,72	-1.197.070,28
6	Hilfen für Flüchtlinge	31 30 01	11.450.001	8.672.566,84	-2.777.434,16
7	Fürsorgeleistungen Bundesversorgungsgesetz	31 50 01	978.999	598.597,34	-380.401,66
8	Bildung und Teilhabe	31 90	185.000	153.161,39	-31.838,61
9	Kinder- und Jugendarbeit	36 20	1.047.000	2.237.516,28	1.190.516,28
10	Soziale Beratungsstellen	36 30 03	31.305.300	27.230.413,61	-4.074.886,39
11	Finanzielle Förderung von Kindern	36 50 03	655.000	560.759,01	-94.240,99
12	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	36 90 01	6.900.000	4.529.922,00	-2.370.078,00

Erläuterungen zu Ziffer 1)

Die Mehraufwendungen bei der Hilfe zur Gesundheit resultieren aus erhöhten Erstattungen an die Krankenkassen nach § 264 SGB V für die Behandlungskosten von Nichtversicherten.

Erläuterungen zu Ziffer 2)

In diesem Bereich gingen ab Mitte 2017 die Fallzahlen zurück. Dies war bei der Haushaltsplanung 2018 nicht absehbar.



Erläuterungen zu Ziffer 3)

Auch bei der Hilfe zum Lebensunterhalt gingen die Fallzahlen im Zeitraum Januar bis Dezember 2018 um 12,2 % zurück und führten zu Minderaufwendungen von knapp 70 Tsd. €.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

Mitte des Jahres 2017, als die Planungen für das Haushaltsjahr 2018 bereits abgeschlossen waren, wurde bekannt, dass nach Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes Fälle unterhalb von Pflegegrad 2 nicht mehr auf das Produkt 31.10.01 (Hilfe zur Pflege) verbucht werden dürfen, sondern bei 31.10.06. Entsprechend war für den Personenkreis nach § 73 SGB XII auf diesem Produkt in 2018 kein Planansatz veranschlagt.

Erläuterungen zu Ziffer 5)

Die entstandenen Nettoaufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100 % vom Bund erstattet. Die Minderaufwendungen spiegeln sich auch bei den Zuweisungen auf der Ertragsseite wieder.

Erläuterungen zu Ziffer 6)

Der Planansatz 2018 für die Hilfen für Flüchtlinge basierte auf einem Zugang von 480 geflüchteten Personen. Der tatsächliche Zugang in 2018 lag jedoch nur bei 315 Personen. Daher haben sich auch die Aufwendungen deutlich reduziert.

Erläuterungen zu Ziffer 7)

Bei den Fürsorgeleistungen Bundesversorgungsgesetz sind im Bereich stationäre Hilfen zur Pflege nach § 26c BVG des Jahres 2018 6 Fälle eingestellt worden (5 Todesfälle, 1 Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen). Im Bereich stationäre Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG) sind 2018 zwei Fälle verstorben. Im Bereich ambulante Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG) ist ein Fall verstorben. Die Todesfälle bzw. Hilfebeendigungen führten zu deutlich geringeren Aufwendungen als geplant.

Erläuterungen zu Ziffer 8)

Gegenüber dem Vorjahr hat sich bei der Bildung und Teilhabe die Zahl der Anträge verringert. Der Rückgang der Antragszahlen spiegelt sich auch im Bereich Wohngeld wider, zu denen die Leistungen für Bildung und Teilhabe in unmittelbarem Zusammenhang stehen.

Erläuterungen zu Ziffer 9)

Die Transferaufwendungen bei der Kinder- und Jugendhilfe haben sich größtenteils aufgrund der Einführung einer neuen Hilfeart nach § 13 SGB XIII für unbegleitete minderjährigen Flüchtlinge (UMA), wofür in 2018 erstmals ein Planansatz gebildet wurde und es daher noch keine Erfahrungswerte aus Vorjahren gibt, deutlich erhöht. Zudem ist die Entwicklung der Inanspruchnahme von Hilfen für UMAs schwer planbar.



Erläuterungen zu Ziffer 10)

Auch bei den Sozialen Beratungsstellen sind die Entwicklungen bei der Inanspruchnahme von Hilfen für UMAs schwer planbar. Bei der Hilfe zur Erziehung ist die Inanspruchnahme gesunken und führt daher zu Minderaufwendungen.

Erläuterungen zu Ziffer 11)

Im Bereich finanzielle Förderung von Kindern sind insbesondere bei der Hilfe zur Erziehung gem. § 22 SGB VIII weniger Hilfeleistungen in Anspruch genommen worden als erwartet.

Erläuterungen zu Ziffer 12)

Im Bereich Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ergeben sich Aufwendungen i.H.v. 4.529.922 € (Planansatz: 6,9 Mio. €). Durch das neue Unterhaltsvorschussgesetz zum 01.07.2017 wurde davon ausgegangen, dass sich die Aufwendungen verdreifachen. Es war schwer abschätzbar, wieviel Kinder durch die Gesetzesänderung künftig Anspruch auf Unterhalt haben werden. Insgesamt hat sich zudem herausgestellt, dass sich die Aufwendungen durch das neue Unterhaltsvorschussgesetz für 2018 nicht ganz verdreifachen, sondern eher beim doppelten gegenüber dem Haushaltsansatz für 2016 liegen.

Die sonstigen Transferaufwendungen beliefen sich auf 41.623.056,99 € (Ansatz: 30.920.044 €) und fielen insbesondere für nachfolgend aufgeführte größere Umlagen sowie Zuweisungen und Zuschüsse (ab 50.000 €) an.



	Transferaufwendungen	THH, Produkt, Sachkonto	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
1	FAG-Umlage	10, 61.10.01, 4371	12.130.400	12.132.420,00	2.020,00
2	ÖPNV	8, 54.70.01, 4311,4316, 4317001- 4317008	9.326.000	8.294.284,20	-1.031.715,80
3	Defizitausgleich ALB FILS KLINIKEN GmbH (AFK)	6, 41.10.01, 4315	0	5.602.000,00	5.602.000,00
4	Status-quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	10, 61.10.01, 4372900	1.775.410	1.828.468,00	53.058,00
5	Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	10, 61.10.01, 4372000	1.138.000	1.185.378,92	47.378,92
6	Verbandsumlage Zweckverband "Tierische Nebenprodukte Süd-BW" (ZTN Süd)	2, 12.26.04, 4313000	300.000	237.646,05	-62.353,95
7	Umlage an ITEOS	1, 11.20.04, 4313000	190.000	196.344,50	6.344,50
8	Zuschüsse Sozialbereich	5, 31-36, nicht 433	5.737.950	6.823.403,48	1.085.453,48
9	Beitrag Energieagentur	7, 56.10.07, 4315000	62.500	62.500,00	0,00
10	Personalkostenzuschuss an den Landschafts- erhaltungsverband	55.40.03, 4316000	58.000	39.445,24	-18.554,76
	Summe		30.718.260	41.401.890,39	10.683.630,39

Erläuterungen zu Ziffer 2)

Im Bereich ÖPNV entstanden im Jahr 2018 Minderaufwendungen i.H.v. insgesamt 1.031.715,80 € Davon betreffen 343.560,70 € die Teilintegration VVS und DING sowie 1.020.040,82 € den Zuschuss Filsland nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Dies liegt daran, dass die Endabrechnung erst im Juni 2019 finalisiert werden konnte. Hingegen hat sich der Zuschuss an den Filsland Mobilitätsverbund aufgrund einer Sonderzuwendung zu Beginn des Jahres 2018 um 371.205,07 € erhöht. Diesem steht jedoch eine Rückzahlung aus dem Kooperationsvertrag Filsland als Ertrag gegenüber (siehe Kapitel 5.1.1 Zuweisungen für laufende Zwecke).



Erläuterungen zu Ziffer 3)

In der Haushaltsplanung 2018 war kein Defizitausgleich für die AFK GmbH vorgesehen. Unter anderem aufgrund der Thematik "VRE-Keime" ist dennoch ein Defizit i.H.v. von insgesamt 8,502 Mio. € entstanden. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wurde bereits eine Rückstellung i.H.v. 2,9 Mio. € für das Defizit 2018 gebildet, sodass in 2018 nur noch Aufwendungen i.H.v. 5,602 Mio. € abzudecken sind.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

Auch der Status-quo-Ausgleich fiel um 53.058 € höher aus als geplant. Auf Basis des Haushaltserlasses 2018 wurde mit einem Kopfbetrag von 684 € geplant. Aufgrund der November-Steuerschätzung 2018 hat sich der Kopfbetrag auf 697 € erhöht.

Erläuterungen zu Ziffer 5)

Aufgrund der gestiegenen Steuerkraftsumme und der höheren Einwohnerzahl im Vergleich zur Haushaltsplanung erhöhte sich die Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales um 47.378,92 €.

Erläuterungen zu Ziffer 6)

Die Verbandsumlage Zweckverband "Tierische Nebenprodukte Süd-BW" (ZTN-Süd) verringerte sich um 62.353,95 €. Wie bereits im Vorjahr wurde davon ausgegangen, dass sich die Verbandsumlage infolge des BSE-Status um 20 % erhöhen wird. Deshalb wurde der Planansatz im Jahr 2018 um 50.000 € angehoben. Die Umlage belief sich aber dennoch auf demselben Niveau wie in den Vorjahren. Für das Jahr 2019 wurde der Ansatz wieder um 50.000 € reduziert.

Erläuterungen zu Ziffer 8)

Die Abweichungen bei den Zuschüssen im Sozialbereich i.H.v. insgesamt 1.085.453,48 € resultieren zum Großteil aus den gebildeten Rückstellungen für die Spitzabrechnung Asyl der Jahre 2016 i.H.v. 662.031,50 € und 2017 i.H.v. 337.709,52 €. Die beiden Abrechnungen befinden sich noch in der Prüfung des Regierungspräsidiums und des Innenministeriums. Im Zuge der vorläufigen Endabrechnung hat der Landkreis bereits jeweils 80 % des voraussichtlichen Rückzahlungsbetrages bezahlt, für die noch ausstehenden 20 % wurden die o.g. Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 gebildet.

Zudem fiel die Förderung der Kindertagespflege höher aus als geplant.

Erläuterungen zu Ziffer 1, 7, 9 und 10)

Dem Planansatz entsprachen die FAG-Umlage (12,13 Mio. €), Umlage an ITEOS (196 Tsd. €), der Beitrag an die Energieagentur (rd. 62 Tsd. €) und der Personalkostenzuschuss an den Landschaftserhaltungsverband (rd. 52 Tsd. €).



(4) Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 44)

sonstigen ordentlichen Aufwendungen Unter den werden u. a. sonstige Personalaufwendungen, Ehrenamtsentschädigungen, Aufwendungen für die Geschäftsaufwendungen Mitgliedsbeiträge, Schülerbeförderung, sowie unterschiedlichste Erstattungen verbucht. Auch die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende ist in dieser Kontengruppe enthalten. Insgesamt wurde der Planansatz 2018 der Kontengruppe 44 um 5,91 % unterschritten (Ansatz: 54.539.631 €, RE: 51.315.384,66 €). Er setzte sich wie folgt zusammen:



	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Sachkonto	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
	Sonstige Personalaufwendungen	441	112.100	86.177,42	-25.922,58
	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4421	177.700	162.966,57	-14.733,43
	Verfügungsmittel	4422	6.000	2.145,77	-3.854,23
	Inanspruchnahme von			-	
	Rechten und Diensten	4429	9.429.948	9.437.898,95	7.950,95
	- Mitgliedsbeiträge	442900/ 442901	207.248	234.360,22	27.112,22
	- Gebühren und Entgelte	442906	14.000	4.478,10	-9.521,90
	- Rechts- und Beratungskosten	442907	132.500	155.318,09	22.818,09
	-Schülerbeförderungskosten	442908/ 442909	9.073.000	9.043.742,54	-29.257,46
	- Entschädigung Praktikant	44291	3.200	0,00	-3.200,00
1	Geschäftsaufwendungen	443	2.227.665	2.346.913,77	119.248,77
	- Bürobedarf	443100	408.070	437.784,20	29.714,20
	- Bücher und Zeitschriften	4431010	142.440	147.442,90	5.002,90
	- Postgebühren	4431020	373.645	323.129,29	-50.515,71
	- Telefon-/Internetgebühren	4431021ff	141.830	151.038,09	9.208,09
	- Öffentliche Bekanntmachungen	443103	153.665	259.551,82	105.886,82
	- Dienstreisen u. Ä.	443104	273.730	314.532,16	40.802,16
	- Sachverständigen- u. ä. Kosten	4431050	207.700	109.603,22	-98.096,78
	Projekte, Beratungskosten, usw.	4431051- 4431053	427.550	490.883,50	63.333,50
	Sonstiger Geschäftsaufwand	4431080- 4431086	99.035	112.948,60	13.913,60
2	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	444	1.082.918	991.606,75	-91.311,25
3	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten				
	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	445	7.377.295	7.241.832,00	-135.463,00
	Erstattung Verwaltungskosten				
	Jobcenter	4450000	1.700.000	1.862.279,29	162.279,29
	Personalkostenerstattung an Land	4451000	349.350	348.086,18	-1.263,82
	Erstattungen an Gemeinden und				
	Gemeindeverb.	4452	3.560.245	3.220.425,82	-339.819,18
	- Erstattung an Sonstige	4455000ff	30.000	42.640,48	12.640,48
	- Erstattungen an private				
	Unternehmen	4457	1.200	0,00	-1.200,00
	- Erstattungen an übrige Bereiche	4458	1.736.500	1.768.400,23	31.900,23
4					
	Umsetzung der				
	Grundsicherung für			30.983.479,0	
	Arbeitsuchende	446	34.112.500	0	-3.129.021,00
5	Weitere sonstige Aufwendungen aus Ifd.				
	Verwaltungstätigkeit	449	13.505	62.364,43	48.859,43
	Summe		54.539.631	51.315.384,6	-3.224.246,34



Erläuterungen zu Ziffer 1)

Die Abweichung bei den Geschäftsaufwendungen resultiert primär aus höheren Bekanntmachungen, Aufwendungen bei den öffentlichen aufgrund u.a. Stellenausschreibungen eingeplanten und nicht Bekanntmachung. Bei den Dienstreisen sind insbesondere für die Betreuung der Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften höhere Aufwendungen angefallen. Des Weiteren waren für das Projekt Metropolexpress Planungskosten i.H.v. 200.000 zzgl. 50.000 € Ermächtigungsüberträge aus 2017 eingeplant. Die Aufwendungen beliefen sich im Jahr 2018 auf 225.000 €. Für die Fortschreibung der Altlasten wurden Mittel i.H.v. 40.892,60 € aus dem Vorjahr übertragen und in 2018 kein neuer Planansatz gebildet. Hiervon wurden 33.096,28 €benötigt.

Erläuterungen zu Ziffer 2)

Die Minderaufwendungen bei den Steuern, Versicherungen und Schadensfälle sind auf die geringere Insolvenzumlage der Konkursausfallversicherung der Kliniken (Plan: 100 Tsd. €, RE: 45.407,64 €) zurückzuführen.

Erläuterungen zu Ziffer 3)

Die Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kontengruppe 4452) unterschritten ihren Planansatz 2018 um 339.819,18 €, unter anderem aufgrund der Erstattung an den Landkreis Esslingen für den Winterdienst und die Straßenreinigung. Diese Position hängt stark von den Wetterverhältnissen ab. Durch den milden Winter mussten diese Mittel nicht ausgeschöpft werden. Der Planansatz für die Erstattung der Verwaltungskosten an das Jobcenter wurde hingegen um 162.279,29 € überzogen.

Erläuterungen zu Ziffer 4)

Die Minderaufwendungen bei der Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende i.H.v. insgesamt 3.129.021 € ist vorwiegend auf die Produkte 31.20.01.01.00 Unterkunft und Heizung (-2.729.548,11 €), 31.20.03.01.00 Erstausstattung Wohnung (-254.923,32 €) und 31.20.01.02.90 Wohnraumbeschaffung, Mietkautionen, Umzugskosten – Darlehen (-223.803,24 €) zurückzuführen.

(5) Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 45)

Entsprechend den Zielen der Haushaltsbewirtschaftung wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung eine Neudarlehensaufnahme von 19 Mio. € und hierfür anfallende Zinsen i.H.v. 305 Tsd. € veranschlagt. Die tatsächliche Kreditaufnahme belief sich jedoch nur auf 9,5 Mio. € und erfolgte erst zum 05.12.2018. Der veranschlagte Ansatz für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (Plan 600.000 €) wurde deshalb um 272.028,22 € unterschritten. Für den Kredit sind Beschaffungskosten i.H.v. 14.873,87 € angefallen.



Zudem musste der Landkreis Göppingen Bereitstellungszinsen i.H.v. rd. 25 Tsd. € leisten, um bei Bedarf kurzfristig Kassenkredite i.H.v. bis zu 10 Mio. € aufnehmen zu können.

(6) Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 47)

Seit Einführung der Kommunalen Doppik wird der Ressourcenverbrauch, der insbesondere durch die Wertminderung des Anlagevermögens entsteht, flächendeckend durch Abschreibungen im Haushalt dargestellt. Folgend zunächst die Abweichungen der verschiedenen Abschreibungsarten:

Abschreibungsart	Sachkonto	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichung
Abschreibungen auf Sachvermögen	4711	5.100.290	7.671.187,00	2.570.897,90
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	4791	1.900.550	3.074.260,08	1.173.710,08
Abschreibungen auf Forderungen	4722	100.000	259.084,33	159.084,33
Summe		7.100.840	11.004.532,31	3.903.692,31

Der oben dargestellte Abschreibungswert auf das Sachvermögen entspricht in etwa den zukünftigen Abschreibungswerten bis Ende 2019. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus im Rahmen von LRA 2015+ wird sich ab dem Haushaltsjahr 2020 der Abschreibungswert auf Sachvermögen erhöhen. Die Auflösung von Sonderposten entspricht ebenfalls den zukünftigen Auflösungsbeträgen. Die Abschreibungen auf Forderungen können nur sehr schwer geplant werden, da sie in Abhängigkeit des Forderungsbestandes des Landkreises ermittelt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Abschreibungen in den kommenden Jahren höher ausfallen werden. Daher wurde im Haushaltsplan 2019 bereits ein höherer Ansatz gebildet. Folgend die Erläuterungen zu den einzelnen Abschreibungsarten:

Abschreibungen auf Sachvermögen

Die Überschreitung des Planansatzes lässt sich u.a. dadurch begründen, dass im Vorjahr Bauvorhaben noch nicht fertig gestellt waren und nun in 2018 in Betrieb genommen wurden. Hierunter fallen bspw. die Fertigstellung der Fahrradabstellanlage in der Lorcher Str.6, die Errichtung der Interimsparkplätze beim Landratsamt und den Nebenstellen sowie die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der Sanierung der K 1449, Roggentalstraße.



Zudem wurden im Haushaltsjahr 2018 die "unechten Anlagen im Bau", welche in Vorjahren gebildet wurden, da eine Zuordnung aufgrund zeitlicher und personeller Engpässe auf die richtigen Bilanzpositionen nicht möglich war, final abgearbeitet. Im Rahmen der Aufarbeitung wurden die Abschreibungen für die Vorjahre nachgeholt. Aus diesen Gründen haben sich im Gesamten die Abschreibungen auf Sachvermögen gegenüber dem Planansatz um 2.570.897,90 € erhöht.

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse wurden in Höhe von 3.074.260,08 € aufgelöst (Plan: 1.900.550 €). Die Abweichung resultiert u.a. daraus, dass bei der Haushaltsplanung noch nicht im Detail feststand welche Investitionen der Landkreis im Bereich AFK-Kliniken bezuschussen wird. Diese wurden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und in der Anlagenbuchhaltung berücksichtigt. Dies führte zu einer Erhöhung der Auflösungsbeträge.

Abschreibungen auf Forderungen

Bei den Abschreibungen auf Forderungen wurde der Ansatz um 159.084,33 (Plan: 100.00 €) überschritten. Diese Abweichung resultiert aus dem Differenzbetrag der Pauschalwertberichtigung des Abschlussjahres zur Pauschalwertberichtigung des Vorjahres. Hierfür war in 2018 kein Ansatz gebildet, dieser wird ab 2019 im Haushaltsplan veranschlagt sein. Jedoch ist die Höhe der Forderungsabschreibungen sehr schwierig zu planen.

(7) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48)

Das Gesamtvolumen aus der Verrechnung intern erbrachter Leistungen (Interne Leistungsverrechnung) belief sich im Jahr 2018 auf 27.416.414,92 € und weicht somit nur 5.430,08 € vom Planansatz i.H.v. 27.421.845 € ab.

Die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung korrespondieren mit den Aufwendungen. Die Verrechnung der Kassenkreditzinsen der Kliniken (Plan: 60.000 €) unterschritt mit einem Ergebnis von 10.784 € den Plan. Diese Position ist nur schwer planbar, da die Kassenbestandsverstärkungsmittel täglich vom Kontostand der Kliniken abhängen.



5.1.3. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Sonderergebnis

	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
(1) Außerordentliche Erträge	0	25.997,70	25.997,70
(2) Außerordentliche Aufwendungen	0	1.110.675,76	1.110.675,76
		4 004 670 06	4 004 670 00
insgesamt:	U	-1.084.678,06	-1.084.678,06

Alle Tabellenangaben in €.

(1) Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 501 und 531)

Außerordentliche Erträge entstehen bspw. durch die Veräußerung von Vermögengegenständen über dem Buchwert oder durch die außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten. Im Rahmen vom Jahresabschluss 2018 entstanden hierdurch außerordentliche Erträge in Höhe von 25.997,70 €.

(2) Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 51)

Bei den außerordentlichen Aufwendungen sind folgende Abweichungen zu verzeichnen:

Bezeichnung	SK	Ansatz 2018	RE 2018	Abweichungen
Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	5111	0,00€	7.549,97 €	7.549,97 €
Außerplanmäßige Abschreibung	513	0,00€	1.103.125,79 €	1.103.125,79 €

Im Bereich Katastrophen und ähnliche Ereignisse wurden neue Sportgeräte nach dem Wasserschaden in der Wölkhalle beschafft.

In den Jahren 2013 bis 2015 wurden Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 750.816,47 € durch die Alb Fils Kliniken GmbH abgerufen, die nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer der Alb Fils Kliniken GmbH nachweislich für Instandhaltungsmaßnahmen und nicht bspw. für Neubeschaffungen verwendet wurden. Es wird daher einmalig eine Zuwendung anstatt eines Zuschusses an die Alb Fils Kliniken GmbH in Höhe von 750.816,47 € gewährt.



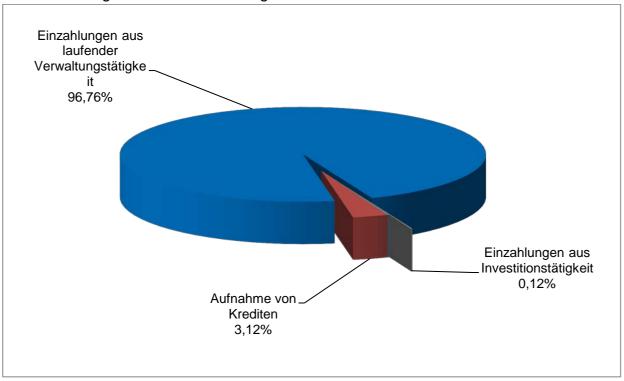
5.2. Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.2.1. Einzahlungen

Gesamtfinanzhaushalt - Einzahlungen

	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300.564.869	294.670.056,28	-5.894.812,72
(ohne außerordentliche Erträge der Vermögensveräußerung)			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	194.600	351.988,00	157.388,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	188.600	373.009,40	184.409,40
Einzahlungen aus der Veräußerung von	6.000	22.895,00	16.895,00
Sachvermögen			
Einzahlungen aus der Veräußerung von	0	0,00	0,00
Finanzvermögen			
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	-43.916,40	-43.916,40
Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich			
vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.000.000	9.500.000	-9.500.000
insgesamt:	319.759.469	304.522.044,28	-15.237.424,72

Die Einzahlungen setzen sich sie folgt zusammen:





(1) Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten (Kontengruppe 68)

Der Planansatz dieser Kontengruppe wurde im Haushaltsjahr 2018 übertroffen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beliefen sich auf 351.988 € (Ansatz: 194.600 €) und bestanden aus

- 1. Zuweisungen und Zuschüssen (Plan: 188.600 €, Anordnungen: 373.009,40 €). Die Mehreinzahlungen sind vor allem auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:
 - Im Rahmen der Schlusszahlung des Zuschusses des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) für die Sanierung der K 1400 Stöttener Steige erhielt der Landkreis 371.401,16 €. Dies war im Haushaltsplan nicht veranschlagt und führt daher zu Mehreinzahlung.
 - Hingegen war für den Ausbau der K 1420 an der Kreisgrenze (Ohmden) –
 Schlierbach mit Geh- und Radwegen ein Zuschuss i.H.v. 168.000 € eingeplant.
 Aufgrund der Verschiebung der Maßnahme in das folgende Haushaltsjahr ging
 auch der Zuschuss nicht ein.
- 2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Plan: 6.000 €, Anordnungen: 22.895 €). Davon rd. 10.500 € aus der Veräußerung von Grundstücken und 7.296 € aus unentgeltlichem Erwerb von Grundstücken.
- 3. Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Plan: 0 €, Anordnungen: -43.916,40 €). Im Rahmen des Prüfberichts 2015 des Kreisprüfungsamtes vom 20.09.2018 wurde beanstandet, dass die Kostenerstattung der Gemeinden für die Montage der Beschilderung der Schurwaldroute i.H.v. 17.768,89 € sowie die Schadensregulierung innerhalb der Gewährleistungsfrist beim BSZ Göppingen i.H.v. 26.147,51 € investiv statt konsumtiv verbucht wurde. Daher fand im Jahr 2018 eine Korrektur/Umbuchung von der Finanzrechnung in die Ergebnisrechnung statt, sodass auf dem Einzahlungskonto im Jahr 2018 ein Minusbetrag entstanden ist.

(2) Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kontengruppe 69)

Für das Haushaltsjahr 2018 waren an neuen Kreditaufnahmen 19.000.000 € eingeplant. Am 05.12.2018 wurde bei der Deutschen Kreditbank AG ein Kredit i.H.v. 9,5 Mio. € für eine Laufzeit von 30 Jahren und einem Festzins von 1,52 % aufgenommen.

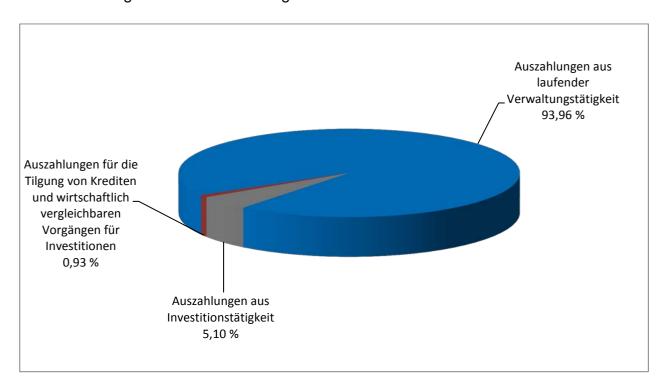


5.2.2. Auszahlungen

Gesamtfinanzhaushalt - Auszahlungen

	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.007.901	273.961.396,03	-16.046.504,97
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.777.918	14.880.596,31	-11.897.321,69
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	30.000	13.467,97	-16.532,03
Ausz. für Baumaßnahmen	16.435.408	8.213.773,42	-8.221.634,58
Ausz. für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.229.510	3.364.681,93	-864.828,07
Ausz. für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0,00	0,00
Ausz. für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.083.000	3.288.672,99	-2.794.327,01
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.750.918	2.716.855,89	-34.062,11
insgesamt:	319.536.737	291.558.848,23	-27.977.888,77

Die Auszahlungen setzen sich sie folgt zusammen:





(1) Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Kontengruppe 78)

Die Investitionen im Haushaltsjahr 2018 beliefen sich auf insgesamt 14.880.596,31 € (Ansatz: 26.777.918 €) und teilten sich wie folgt auf:

Investitionen	SK	Ansatz 2018	RE 2018	Abweich- ungen
Geleistete Zuschüsse für	781	6.083.000	3.288.672,99	-2.794.327,01
Investitionen				
• ALB FILS KLINIKEN		6.003.000	2.783.622,92	-3.219.377,08
 Dienstleistungen für Dritte 		30.000	216.502,00	186.502,00
 Kreisstraßenverwaltung 		0	51.000,00	51.000,00
 Verkehrsbetriebe/ÖPNV 		0	205.608,20	205.608,20
Nahverkehrsplan		50.000	21.939,87	-28.060,13
Zuschuss		0	10.000	10.000
Behindertensportgemeinschaft				
Grundstücke und Gebäude	782	30.000	13.467,97	-16.532,03
 Straßengrundstücke 		30.000	13.467,97	-16.532,03
Bewegliche	783	4.229.510	3.364.681,93	-864.828,07
Vermögensgegenstände,				
immaterielles Vermögen				
• Schulen		2.029.320	1.615.819,33	-413.500,67
 Gemeinschaftsunterkünfte 		0	27.080,41	27.080,41
 Brandschutz 		542.500	4.671,22	-537.828,78
• IT		723.550	964.951,61	241.401,61
 Sonstige Verwaltung 		934.140	752.159,36	-181.980,64
Baumaßnahmen	787	16.435.408	8.213.773,42	-8.221.634,58
 Hochbaumaßnahmen 	7871	13.290.408	5.928.924,41	-7.361.483,59
 Tiefbaumaßnahmen 	7872	3.145.000	2.284.849,01	-860.150,99
Sonstige Baumaßnahmen	7873	0	0,00	0,00
Erwerb von Finanzvermögen	785	0	0,00	0,00
Summe		26.777.918	14.880.596,31	-11.897.321,69

Geleistete Zuschüsse für Investitionen

Vom geplanten und bereits vorab gekürzten Zuschuss i.H.v. 6.003.000 € an die ALB FILS KLINIKEN GmbH wurden insgesamt nur 2.783.622,92 € ausgezahlt. Die Helfenstein Klinik Geislingen betrafen davon 891.053,80 € und die Klinik am Eichert 1.892.569,12 € Die Planunterschreitung war zum einen darauf zurückzuführen, dass wie bereits in den Vorjahren die restlichen Investitionskostenzuschüsse der AFK GmbH für 2018 erst im 1. Quartal des Folgejahres abgerufen wurden und zum anderen mehrere Investitionsmaßnahmen der Kliniken noch nicht abgeschlossen waren und somit auch noch kein Zuschuss angefordert werden konnte.

Für die Beladung des Abrollbehälters Gefahrgut der Feuerwehr fielen Kosten i.H.v. 216.502 € an. Hierfür waren nur 30.000 € veranschlagt.



Der Kreisanteil an den Investitionen für Großfahrzeuge (z.B. bei der Feuerwehr) wurde im Jahr 2018 einmalig um 20.000 € auf 51.000 € erhöht.

Des Weiteren sind für die Montage und Inbetriebnahme eines dynamischen Fahrgastinformationssystems insgesamt rd. 205.608,20 € angefallen. Die Maßnahme wird zu rd. 50 % durch das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGFVG) bezuschusst. Die Fördermittel sind jedoch im Haushaltsjahr 2018 noch nicht eingegangen. Für die Maßnahme stand ein Ermächtigungsübertrag aus 2017 i.H.v. 128 Tsd. €zur Verfügung.

Außerdem wurde für den Nahverkehrsplan in 2018 rund 50 Tsd. € veranschlagt. Hiervon wurde jedoch nur 21.939,87 € ausgegeben.

Zudem erhielt die Behindertensportgemeinschaft Göppingen 1952 e.V. einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 10.000 €.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtplanansatz i.H.v. 30 Tsd. € entfällt komplett auf die Kreisstraßen. Tatsächlich ausbezahlt wurden jedoch nur rund 13 Tsd. €, da insbesondere der Planansatz für die Kreisgrenze (Ohmden) – Schlierbach um ca. 17 Tsd. € unterschritten wurde.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen

Im Schulbereich kam es zu Minderauszahlungen in Höhe von 413.500,67 €. Einsparungen in diesem Bereich werden aber grundsätzlich aufgrund der Budgetierungsregelung ins Folgejahr übertragen, so u.a. auch die Erstellung eines neuen Physikraums im BZS Göppingen für 80.000 €.

Im Bereich Brandschutz kam es zu Minderauszahlungen in Höhe von 537.828,78 €. Bei der Integrierten Leitstelle Göppingen waren insgesamt 385.000 € für das Haushaltsjahr 2018 zur Erneuerung der Kommunikationstechnik eingestellt. Eine Ausschreibung und Vergabe der Technikerneuerung konnte 2018 nicht mehr erfolgen. Eine aktualisierte Kostenberechnung für die Technikerneuerung beläuft sich auf 790.000 € Genaueres hierzu kann jedoch erst nach Angebotsabgabe festgestellt werden. Diese soll im Jahr 2019 erfolgen.

Da die Beschaffung der Großventilatoren durch die Feuerwehren Bad Boll, Geislingen und Göppingen in 2018 nicht abgeschlossen wurde, war die vorgesehene Bezuschussung durch den Landkreis i.H.v. 80.000 € ebenfalls noch nicht möglich. Zudem waren 25.000 € als Planungskosten für die Einführung einer digitalen Alarmierung vorgesehen.



Diese ist u.a. abhängig von der Ertüchtigung der Leitstellentechnik. Da es diesbezüglich noch viele Unklarheiten gibt, konnte mit der Planung im Jahr 2018 nicht mehr begonnen werden. Die Beauftragung eines Fachplaners soll im Jahr 2019 erfolgen.

Durch den Ermächtigungsübertrag i.H.v. insgesamt 316.576,17 € aus 2017 stand der luK für die EDV-Beschaffung im Jahr 2018 insgesamt Mittel i.H.v. 1.040.126,17 € zur Verfügung. Die Mittel wurden zu 92,77 % ausgeschöpft.

Die Minderauszahlungen bei der sonstigen Verwaltung betragen 181.980,64 € Für das Jahr 2018 waren die Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses und die Beschaffung eines Fahrzeuges für die Kontrollen der Förder- und Ausgleichsverfahren eingeplant. Da sich die Beschaffungen zeitlich verzögerten und erst im kommenden Jahr über die Fahrzeugkäufe entschieden wird, wurde ein Ermächtigungsübertrag von 2018 nach 2019 i.H.v. insgesamt 60.777,65 € vorgenommen.

Des Weiteren waren 25.000 € für die Aufstellung von Steingabionen veranschlagt. Aufgrund der schlechten Witterung Ende 2018 und den noch ausstehenden finalen Genehmigungen des Regierungspräsidiums Stuttgart und den Kommunen, auf deren Gemarkung die Gabionen aufgestellt werden sollen, konnte das Projekt in 2018 nicht final abgeschlossen werden, sodass eine Mittelübertragung der 25.000 € in das Folgejahr stattfand. Des Weiteren wurden bei der Möbelbeschaffung nicht die kompletten Mittel i.H.v. 273.500 € ausgegeben.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Planansatz bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen wurde um 8,2 Mio. € unterschritten. Der geringe Mittelabfluss ist insbesondere auf die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen im Hochbau zurückzuführen.

Im Bereich der Hochbaumaßnahmen wurden 44,61 % der Planmittel (Planansatz: 13,29 Mio. €, RE: 5,93 Mio. €) bewirtschaftet.

- Der Hauptanteil mit einem Ansatz von 8,5 Mio. € entfällt auf die Erweiterung des Landratsamtsgebäudes Lorcher Straße (Landratsamt 2015+). Aufgrund der zeitlichen Verschiebung einiger Abrechnungen sind im Jahr 2018 lediglich 62,16 % (5,3 Mio. €) der Mittel abgeflossen. Die restlichen Mittel i.H.v. 3,2 Mio. € wurden in das Folgejahr übertragen (vgl. Kapitel 6.5, S. 158 und ff.). Der Rohbau ist fertiggestellt und das Gebäude durch den Einbau der Fenster und Eindichtung des Daches geschlossen. Die Bauteilaktivierung in den Geschossdecken ist an die Heizungsanlage angeschlossen, sodass das Gebäude zur Ausführung der Ausbauarbeiten temperiert werden kann.
- Für die Sanierung des <u>Bestandsgebäudes des Landratsamtes</u> war eine Planungsrate i.H.v. 330.000 € veranschlagt. Hiervon sind 318.316,18 € abgeflossen.



- Da sich nach zahlreichen Recherchen der Verwaltung herausgestellt hat, dass das geplante Parkhaus neben der Landratsamtserweiterung für einen Investor nicht wirtschaftlich zu betreiben ist, wurden 2,6 Mio. € für den Bau des Parkhauses durch den Landkreis im Haushaltsplan 2018 eingestellt. Da auf Grund der derzeitigen konjunkturellen Lage kein Angebot bei der öffentlichen europaweiten Ausschreibung einging, verschiebt sich der Bau des Parkhauses voraussichtlich auf das Jahr 2020. Es wurden Mittel i.H.v. 2,5 Mio. € in das Folgejahr übertragen. Ein Teil des Parkhauses wird als Betrieb gewerblicher Art gewertet, der dazugehörige Ansatz enthält nicht den Steueranteil (Nettoansatz).
- Aufgrund eines vorläufigen Brandschutzgutachtens sind verschiedene Maßnahmen im Berufsschulzentrum Göppingen notwendig. Hierfür waren im Haushaltsplan 2018 Mittel i.H.v. 700.000 € eingestellt. Für die notwendigen zusätzlichen Außentreppen wurde ein Bauantrag gefertigt sowie die statischen Grundlagen ermittelt. Nach Planung und Ausschreibung erfolgt die Ausführung jedoch erst im Laufe des Jahres 2019. Im Jahr 2019 stehen Mittel i.H.v. 500.000 € zur Verfügung.
- Vom <u>BSZ Geislingen</u> wurde Raumbedarf angemeldet. Insbesondere die Emil-von-Behring-Schule benötigt zur Ausbildung von Altenpflegern zusätzlichen Schulraum. Außerdem ist es in diesem Zusammenhang wirtschaftlicher, auch die angemieteten Schulräume in einem benachbarten Gebäude aufzugeben, um diese in einer möglichen Schulerweiterung unterzubringen. Für Planungsaufträge für vorbereitende Untersuchungen wurden 300.000 € im Haushaltsplan 2018 eingestellt. Als erster Schritt sollte die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung des Schulamtes in die Wege geleitet werden. Da dies zum Ende des Jahre 2018 noch ausstand, wurden die Mittel in das Jahr 2019 übertragen.
- Für die Sanierung des Wilhelm-Busch-Wegs 5 waren 600.000 € für 2018 eingeplant. Da im Gebäude lediglich Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden mussten, wurden die investiven Mittel hierfür nicht beansprucht, sondern die dringendsten Instandsetzungsmaßnahmen aus dem Ergebnishaushalt (Sachkonto 4211000) finanziert. Die Elektroanlagen und die Beleuchtung wurden einschließlich des Elektroleitungsnetzes, den Verteilungen und des Schwachstromnetzes erneuert, sodass in 2019 die übliche Ausstattung der Büros mit den notwendigen Medien möglich ist.
- Die Investitionskosten für die Fahrradabstellanlage des Landratsamtes belief sich auf 60.787,98 €. Aus dem Jahr 2017 stand eine Ermächtigung i.H.v. 59.040,02 € zur Verfügung, die hierfür verwendet wurde.



Im Bereich der Tiefbaumaßnahmen lag der Mittelabfluss bei 72,65 %. Im Haushaltsjahr 2018 waren mehrere größere Maßnahmen geplant, welche in 2018 begonnen und in 2019 fortgesetzt bzw. komplett nach 2019 verschoben wurden. Hierzu zählen u.a.:

- Ausbau der K 1414 Albershausen Sparwiesen (Plan: 300 Tsd. €). Im Haushaltsjahr 2018 sind Mittel i.H.v. rd. 158 Tsd. € abgeflossen.
- Kreisgrenze Ohmden Schlierbach K 1420, Ausbau Geh- und Radweg (Plan: 550 Tsd. €). Wegen fehlender Baugenehmigung musste die Maßnahme in das kommende Haushaltsjahr verschoben werden. Die Mittel i.H.v. 540 Tsd. € wurden ins Haushaltsjahr 2019 übertragen.
- Sanierung Unterführung Weiler Straße in Geislingen (Plan: 400 Tsd. €), die Maßnahme wurde in 2018 nicht mehr durchgeführt und in das nächste Haushaltsjahr verschoben.

Bei den folgenden Investitionen im Bereich Tiefbau kam es zu Mehrauszahlungen:

 Bestandserhaltung der Roggentalstraße bzw. Erhaltung der Rutschung gefährdeten Steilböschung oberhalb der Eyb, Mehrauszahlungen rd. 541 Tsd. € (Plan: 1.540 Tsd. €, RE. 2.081 Tsd. €).

(2) Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kontengruppe 79)

Die Tilgungsleistungen von Investitionskrediten beliefen sich leicht unterplanmäßig auf 2.716.855,89 € (Ansatz: 2.750.918 €). Die Kreditaufnahme belief sich statt auf 19 Mio. € nur auf 9,5 Mio. € Dadurch haben sich auch die Tilgungsleistungen gegenüber dem Planansatz verringert. Am 29.06.2018 wurde eine geplante Sondertilgung für die Darlehen "Personalwohnheim Klinik am Eichert" i.H.v. 162.979,15 € geleistet.



5.3. Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Gem. Kommentar zu § 63 Abs. 3 GemHVO sind Eröffnungsbilanzkorrekturen bis zum dritt folgenden Jahresabschluss nach der überörtlichen Prüfung zulässig. Maßgebend für den Fristbeginn ist das Jahr des Prüfberichts. Der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg ist auf den 07.07.2017 datiert. Infolgedessen können Eröffnungsbilanzkorrekturen und damit eine Verrechnung mit dem Basiskapital letztmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 stattfinden. Alle Korrekturen in den folgenden Jahresabschlüssen sind ergebniswirksam.

Im Rahmen vom Jahresabschluss 2018 sind weitere im Nachhinein festgestellte Eröffnungsbilanzkorrekturen in Höhe von 44,46 Tsd. € vorgenommen worden, die im Druckwerk erläutert werden müssen (vgl. hierzu Kapitel 5.3.1 Aktivseite und 5.3.2 Passivseite). Mit Stand des Jahresabschlusses 2018 sind keine weiteren Eröffnungsbilanzkorrekturen bekannt.

Aufgrund der Umstellung auf das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen, personellen und zeitlichen Engpässen konnten im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2013 bis 2016 nicht alle Anlagenzugänge den richtigen Vermögenspositionen zugeordnet werden. Die meisten Buchungsrückstände konnten im Rahmen vom Jahresabschluss 2016 und 2017 abgearbeitet werden. Die Abarbeitung der Restlichen erfolgte im Jahresabschluss 2018.

Der Vorjahreswert der Bilanzsumme beläuft sich auf 213.147.899,17 € Er stieg im Laufe des Jahres 2018 um 11.691.215,09 € und beträgt nun zum Abschlussstichtag 224.839.114,26 €

Eine quantitative Übersicht der Veränderungen einzelner Bilanzpositionen ist in Kapitel 6.2 zu finden. Folgend die Erläuterungen zu diesen.

5.3.1. Aktivseite

Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Höhe und Zusammensetzung des Vermögens des Landkreises Göppingen. Der Nachweis der Mittelverwendung wird damit erbracht. Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend nach den Vorgaben gem. § 52 GemHVO. Unterschieden wird zwischen dem Vermögen, den Abgrenzungsposten und die Nettoposition.



A 1. Vermögen

198.032.754,54 € VJ: 184.820.120,75 €

Das Vermögen wird gem. § 52 GemHVO weiter untergliedert in das immaterielle Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen.

A 1.1 Immaterielles Vermögen

672.972,09 € VJ: 444.606,82 €

Diese Bilanzposition beinhaltet alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen insbesondere die Lizenzen für Software, der Bürokommunikation, Zeiterfassung und andere DV-Software. Die Bilanzposition setzte sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

Lizenzen / DV-Software	+ 529.855,56 €
Ähnliche Rechte z.B. Markenschutz,	+ 64.674,06 €
Grunddienstbarkeiten	
Sonst. Immaterielles Vermögen z.B. die	+ 78.442,47 €
Gestaltung einer neuen Homepage durch eine	
Firma	
	+ 672.972,09 €

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 228.365 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	und –abgänge (1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 34.991,58 €	+ 1.850,82 €	+ 33.140,76 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 370.313,78 €	+ 144.111,77 €	+ 226.202,01 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16	- 16.665,95 €	+ 14.311,55 €	- 30.977,50 €
Gesamte Wertveränderun	g im Haushaltsjahr 20	18	+ 228.365,27 €

Bei den Vermögenszugängen in 2018 handelt es sich neben den Geschäftsvorfällen aus dem Jahr sowohl um Altfälle aus Eröffnungsbilanzkorrekturen als auch aus der Abarbeitung von Buchungsrückständen der Jahre 2013-2016, welche im Haushaltsjahr 2018 abschließend ergebniswirksam berücksichtigt wurden. Es wurden Software und Lizenzen als Vermögenszugänge in 2018 bilanziert bzw. nacherfasst.



Zudem wurde das Recht am Corporate Identity des Landkreises Göppingen, der Imagefilm des Landkreises Göppingen, das Nutzungsrecht sowie die Markeneintragung des Pixellöwen im Rahmen einer Prüfungsbeanstandung als Eröffnungsbilanzkorrekturen nacherfasst.

A 1.2 Sachvermögen

106.574.190,08 € VJ: 103.048.544,46 €

30.677,51 €

VJ: 31.058,66 €

Das Sachvermögen umfasst bebaute und unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grundstücken, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Vorräte, geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

A 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Dieser Bilanzposten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 381,15 € verringert, da ein nicht mehr benötigtes Flurstück an der Zufahrtsstraße zu Schloss Filseck in 2017 an die Stadt Göppingen veräußert wurde. Das Flurstück wurde im Haushaltsjahr 2018 aus der Anlagenbuchhaltung heraus genommen.

A 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte,

50.681.011,71 € VJ: 52.998.476,40 €

Unter der Position der bebauten Grundstücke ist der Wert für das Grundstück, das auf ihm errichtete Gebäude, Aufbauten inklusive Aufwuchs zusammengefasst dargestellt. Die bebauten Grundstücke umfassen Wohnbauten, Schulen sowie Dienst- und andere Bauten. Der Wert bebauter Grundstücke setzt sich aus dem Bodenwert und dem Gebäudewert einschließlich zugehöriger Außenanlagen zusammen. Folgend die Buchwerte der bebauten Grundstücke zum 31.12.2018:

	+ 50.681.011,71 €
und sonstigen Gebäuden	
Grund u. Boden mit Verwaltungs-, Betriebs-	+ 12.686.636,89 €
Grund und Boden mit Schulen	+ 35.539.062,26 €
Grund und Boden mit Asylunterkünften	+ 2.226.790,07 €
Grund und Boden mit Kindergärten	+ 203.968,07 €
Grund und Boden mit Wohnbauten	+ 24.554,42 €



Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2.317.465 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2017	+ 160.465,49 €	+ 2.666.132,60 €	- 2.505.932,46 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16	+ 389.700,65 €	+ 201.232,88 €	+ 188.467,77 €
Gesamte Wertveränder	ung im Haushaltsjahr 20°	17	- 2.317.464,69 €

Bei den Vermögenszugängen in 2018 handelt es sich um Geschäftsvorfälle aus dem Jahr 2018 sowie um Altfälle aus der Abarbeitung der Buchungsrückstände der Jahre 2013-2016, welche im Haushaltsjahr 2018 abschließend ergebniswirksam berücksichtigt wurden. Durch die Abbrucharbeiten im Rahmen des Projektes LRA 2015 + wurden u.a. folgende Bestandteile des Gebäudes Lorcher Str.6 in Göppingen aus der Anlagenbuchhaltung heraus gebucht und wirken sich wertmindernd auf den vorhandenen Restbuchwert aus:

- Tiefgarage LRA, Lorcher Str. 6, GP
- Sitzungssaal LRA; Lorcher Str. 6, GP

Im Geschäftsjahr 2018 wurden u.a. folgende investive Baumaßnahmen durchgeführt:

- Herstellung Fahrradabstellanlage bzw. Fahrradparkhaus Lorcher Str. 6, Göppingen
- Aufbau Leichtbauzelt am Standort Faurndauer Str. 6, Göppingen als Ersatz für das abgebrannte Möbellager
- Interimsparkplätze beim Landratsamt Göppingen.

Aus der Abarbeitung der Buchungsrückstände der Jahre 2013-2016 wurden Vermögensvorgänge auf andere Bilanzposten umgebucht.

Insgesamt waren die Anlagenabgänge bzw. kumulierten Abschreibungsbeträge höher als die Vermögenszugänge, was zu einer Minderung des Bilanzpostens im Vergleich zum Vorjahr führt.



A 1.2.3 Infrastrukturvermögen

30.833.517,61 € VJ: 29.483,401,77 €

Das Infrastrukturvermögen besteht aus dem Grund und Boden, den Straßenkörpern sowie aus den Parkplätzen, Radwegen, Brücken und Stützbauwerken. Der Anlagewert teilte sich wie folgt auf:

	+ 30.833.517,61 €
Straße, Wege, Plätze, Sonstiges	+ 13.237.305,94 €
Brücken	+ 7.752.867,64 €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	+ 9.843.344,03 €

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 1.350.115,84 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 4.077,00 €	+ 0,00 €	+ 4.077,00 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 131.907,61 €	+ 1.424.942,33 €	- 1.293.034,72 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16 bzw. Aktivierung Anlagen im Bau nach Fertigstellung	+ 2.642.133,56 €	+ 3.060,00 €	+ 2.639.073,56 €
Gesamte Wertveränderu	ng im Haushaltsjahr 2	018	+ 1.350.115,84 €

Im Bereich der Kreisstraßengrundstücke wurden im Jahr 2018 Nachvermessungen abgerechnet, die sich auf Erwerbsvorgänge vor dem Eröffnungsbilanzstichtag bezogen. Da die Eintragung ins Grundbuch i.d.R. erst nach Schlussvermessung stattfindet, waren diese Grundstücke bei der Wertermittlung der Eröffnungsbilanzwerte noch nicht im Liegenschaftsbuch enthalten, welches als Datengrundlage für die Ermittlung der Eröffnungsbilanzwerte diente. Daher mussten diese Erwerbsvorgänge im Haushaltsjahr 2018 nachträglich gegen das Basiskapital gebucht werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden u.a. folgende Vermögenszugänge im Kreisstraßenbereich berücksichtigt:

- Grunderwerb und Baukosten K 1414
- Schlussvermessung K 1419
- Errichtung neuer stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen an verschiedenen Standorten.



Im Rahmen der Abarbeitung der Buchungsrückstände 2013-2016 wurden verschiedene Grundstückssachverhalte von "unechten" Anlagen im Bau auf diesen Bilanzposten umgebucht.

Durch Fertigstellung von Baumaßnahmen im Kreisstraßenbereich wurden "Anlagen im Bau" auf diesen Bilanzposten umgebucht. Hierbei handelt es sich u.a. um folgende fertiggestellte Baumaßnahmen:

- 1438 Ortsdurchfahrt Gingen Verlegung der Grünebergstraße im Rahmen des B10-Baus
- 1414 Albershausen nach Sparwiesen freie Strecke
- K 1449 Sanierung Roggentalstraße, 2.Bauabschnitt.

Insgesamt waren die Vermögenszugänge bei diesem Bilanzposten höher als die kumulierten Abschreibungsbeträge bzw. Anlagenabgänge. Dies erklärt insgesamt die Erhöhung des Bilanzpostens im Vergleich zum Vorjahr.

A 1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

5.486.172,74 €

VJ: 7.079.626,27 €

Unter diese Position fallen Bauten, die sich auf Grundstücken befinden, die nicht zum Eigentum des Landkreises zählen und daher im Eigentum eines Dritten stehen. Im Laufe des Jahres 2017 verminderte sich der Wert der Bauten auf fremden Grundstücken um 1.593.453,53 €

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Basiskapital			
Geschäftsvorfälle 2018	+ 5.749,32 €	+ 1.280.987,54 €	- 1.275.238,22 €
Abarbeitung	- 376.066,34 €	- 57.851,03 €	- 318.215,31 €
Buchungsrückstände			
13-16 bzw. Aktivierung			
Anlagen im Bau nach			
Fertigstellung			
Gesamte Wertveränderung	im Haushaltsjahr 2018		- 1.593.453,53 €

Die Ursache für die Minderung des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 liegt darin, dass im Jahr 2018 der kumulierte Abschreibungsbetrag und die Anlagenabgänge höher waren als die im Haushaltsjahr 2018 verbuchten Vermögenszugänge.



Im Geschäftsjahr 2018 wurden u.a. Vermessungstätigkeiten aus Vorjahren im Rahmen von Baumaßnahmen abgerechnet, welche nachträglich die Anschaffungs- und Herstellungskosten an bereits vorhandenen, im Eigentum befindlichen Gemeinschaftsunterkünften erhöhten. Hierunter fallen bspw. folgende Objekte:

- Ebersbach, Strut
- Donzdorf, Carl-Benz-Straße
- Donzdorf, Reichenbacher Straße

Neue Gemeinschaftsunterkünfte wurden im Haushaltsjahr 2018 nicht errichtet bzw. gebaut.

Im Rahmen der Abarbeitung der Buchungsrückstände der Jahre 2013-2016 wurden u.a. Lagerkosten des eingelagerten Zeltes (Standort Ebersbach) nacherfasst und eine bereits erfasste Gemeinschaftsunterkünfte wegen neuer Erkenntnisse von diesem Bilanzosten weg gebucht.

Als Ersatz für das abgebrannte Möbellager am Standort Göppingen, Faurndauer Str. 63, wurde das Leichtbauzelt am Standort Ebersbach in die Faurndauer Str. 63 umgesetzt. Dies führte u.a. zu einer Verminderung dieses Bilanzpostens.

A 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

67.216,03 €

VJ: 57.834,88 €

Als Kunstgegenstände sind Antiquitäten, Gemälde, Skulpturen und ähnliche Objekte auszuweisen, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im kommunalen Interesse liegen.

Grundsätzlich sind Kunstwerke und Kulturdenkmäler mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten zu bewerten. Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, weshalb für diese Vermögensgegenstände keine Abschreibungen berechnet werden.

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 9.381,15 €erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:



2.171.999,19 €

VJ: 1.821.950,88 €

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen geg Basiskapital	en + 0,00 €	0,00€	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 9.379,82 €	0,00€	+ 9.379,82 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16	+ 0,00 €	-1,33 €	+ 1,33 €
Gesamte Wertveränder	ung im Haushaltsjahr 2018		+ 9.381,15 €

Bei den Vermögenszugängen aus dem Jahr 2018 handelt es sich u.a. um die Herstellung des "Mittelpunkt des Landkreises" bestehend aus einer Stein-Stele mit Landkreiswappen zwischen Süßen und Schlat. Des Weiteren wurden im Jahr 2018 vom Kreisarchiv noch Bilder bzw. Kunstwerke erworben.

Die 1,33 € bei den kumulierten Abschreibungen im Bereich der Abarbeitung der Buchungsrückstände rührt daher, dass die Steingabionensäulen Jahresabschluss 2015 unter einem anderen Bilanzposten bilanziert wurden, bei dem grundsätzlich Abschreibungen berechnet werden. lm Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2016 wurde der Restbuchwert der Steingabionensäulen auf den Bilanzposten A 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler umgebucht inkl. der bisher angefallenen Abschreibungen – dies war bei zwei Anlagegütern der Fall. Dieser Wert wurde im Jahresabschluss 2018 fortgeschrieben. Kunstgegenstände werden nicht abgeschrieben. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurde die fortgeschriebene Abschreibung bei einem Anlagegut der zwei Anlagegüter korrigiert. Die Korrektur des 2. Anlagegutes erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2019.

A 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Hierzu gehören neben den Fahrzeugen des Landkreises Göppingen sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, soweit sie nicht entsprechend den Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen den Gebäuden oder dem Infrastrukturvermögen zuzurechnen sind. Die übrigen Maschinen und technischen Anlagen (z. B. Werkzeuge) sind der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzuordnen. Zu den Fahrzeugen zählen beispielsweise Personenbeförderungs- als auch Spezialfahrzeuge wie Feuerwehr-, Rettungsdienst-, Vermessungsfahrzeuge. Folgend die Buchwerte der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge zum 31.12.2018:



Fahrzeuge	+ 752.932,31 €
Maschinen	+ 71.568,73 €
Technische Anlagen	+ 1.347.498,15 €
	+ 2.171.999,19 €

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 350.048,31 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 811.889,69 €	+ 459.729,63 €	+ 352.160,06 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16	+ 0,00 €	+ 2.111,75 €	- 2.111,75 €
Wertveränderung zum 31.	I2.18 im Vgl. zum Voi	rjahr	+ 350.048,31 €

Insgesamt betrachtetet wurde ein höherer Betrag als Vermögenszugang gebucht im Vergleich zu den kumulierten Abschreibungen und den Anlagenabgängen. Dies erklärt die Erhöhung des Bilanzpostens im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2018 wurden u.a. in folgenden Bereichen Beschaffungen vorgenommen:

- Schulbereich
- IuK-Bereich (Teilersatz Richtfunkstrecken, Erneuerungen im Serverbereich und im Bereich der zentralen Telefonanlage)
- Beschaffung eines Abrollbehälters für den in 2017 beschafften Gerätewagen Gefahrgut (Wechselladerfahrzeug - Standort Feuerwehr Salach)

A 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

9.078.484,03 € VJ: 8.101.111,17 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung sind u.a. Einrichtungsgegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft dienen. Darunter fallen beispielsweise Computer, Büromöbel, Kopierer, Drucker, Werkstatteinrichtungen, Pulte und mobile Tafeln.



Der Wert teilte sich zum Bilanzstichtag wie folgt auf:

Betriebs- und Ges	chäftsau	sstattung		+ 8.987.564,12 € + 9.078.484,03 €
Schulbereich)				
Gewächshäuser	und	Tankstelle	im	
Betriebsvorrichtun	gen (z	z.B. Klimage	eräte,	+ 90.919,91 €

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 977.372,86 € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge (1)	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes (Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 4.289,14 €	+ 0,00 €	+ 4.289,14 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 2.358.909,21 €	+ 1.693.172,28 €	+ 665.736,93 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16 bzw. Aktivierung Anlagen im Bau nach Fertigstellung	+ 315.280,02 €	+ 7.933,23 €	+ 307.346,79 €
Gesamte Wertveränderur	ng im Haushaltsjahr 2	018	+ 977.372,86 €

Im Jahr 2018 wurden u.a. Beschaffungen in folgenden Bereichen vorgenommen, die im Vergleich zum Vorjahr zur einer Werterhöhung des Bilanzpostens führten:

- IT-Beschaffungen im Verwaltungs- und Schulbereich (z.B. i-Pad-Ausstattung der Gremienmitglieder im Rahmen des digitalen Sitzungsdienstes, PCs, Drucker, Notebooks, Switche, Speichersysteme etc. ...)
- Büromöbel im Verwaltungs- und Schulbereich (u.a. Steh-und Sitzschreibtische, Querrolladenschränke, Whiteboards, etc. ...)
- Kassenautomat vor der Zulassungsstelle inkl. Gestaltung des Wartebereiches
- Lehrmittel bzw. Unterrichtsbedarf (z.B. Vakuumstrocknungsanlage für das Lehrsägewerk in Bartenbach
- Ausstattung für Gemeinschaftsunterkünfte (Herde, Trockner, Geschirrspüler, etc. ...)

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde u.a. zusätzlich im EDV-Bereich und im Schulbereich durch die Abarbeitung der Buchungsrückstände der Jahre 2013-2016 erhöht.

Die Fertigstellung des Interimsschulcontainers beim Sonderschulzentrum Göppingen erhöhte ebenfalls diesen Bilanzposten.



A 1.2.8 Vorräte 392.380,74 € VJ: 441.404.44 €

Vorräte werden nicht abgeschrieben, es wird lediglich der Stand zum 31.12. per Inventur ausgewiesen. Der Wert des Bilanzpostens setzt sich aus folgenden Vorräten zusammen und hat sich wie dargestellt verändert:

Bezeichnung Vorrat	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Fahrzeugscheine (ZB I)	3.153,50 €	20.591,26 €
Fahrzeugbriefe (ZB II)	4.320,00 €	10.260,00 €
Feinstaubplaketten	2.078,78 €	580,12 €
Vermessungsmaterial	48.295,77 €	36.245,45 €
Lager Papier	42.041,36 €	22.978,62 €
Lager Toner	47.684,49 €	39.147,43 €
Lager Kuvert- und Briefumschläge	9.874,00 €	8.679,20 €
Lager Informations- und Kommunikationstechnik	209.203,37 €	178.501,85 €
Vorratsware Möbel	55.265,73 €	36.428,53 €
Vorratsware Bücher	19.186,60 €	38.268,30 €
Vorratsware CDs	300,84 €	699,98 €
Summe	441.404,44 €	392.380,74 €

A 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

7.832.730,52 € VJ: 3.033.679.99 €

Der Wert setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Geleistete Anzahlungen z.B. fü	r bestellte	+ 90.269,30 €
Maschinen im Schulbereich		
Anlagen im Bau z.B. LRA 2015+		+ 7.742.461,22 €
		+ 7.832.730,52 €

In den Vorjahren musste bei den Anlagen im Bau zwischen "echten" und "unechten" Anlagen im Bau unterschieden werden. Die "echten" Anlagen im Bau enthielten Baumaßnahmen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt waren. Bei den "unechten" Anlagen im Bau handelte es sich um Vermögenszugänge aus Vorjahren, welche bei den Jahresabschlüssen 2013-2016 nicht spezifisch aktiviert werden konnten. Die "unechten" Anlagen im Bau bestanden, da die für die Aktivierung erforderlichen Anlageparameter aufgrund von Zeitmangel nicht ermittelt werden konnten. Unter die genannten Anlagenparameter fallen beispielsweise die Nutzungsdauer oder die Erwerbsdaten.



Das Amt 31 konnte die noch bestehenden "unechten" Anlagen im Bau weitestgehend abarbeiten. Diese verursachen wiederum im Jahresabschluss 2018 und ff. Mehrabschreibungen. Die nicht aufklärbaren und zuordenbaren restlichen "unechten"-Anlagen-im-Bau i.H.v. rund 47 Tsd. € wurden ergebniswirksam aufgelöst. Bei den betroffenen Sachverhalten handelt es sich überwiegend um bewegliche Vermögensgegenstände mit einer geringen Nutzungsdauer.

Die "echten" Anlagen im Bau setzten sich wie folgt zusammen:

LRA 2015+: Erweiterungsbau	7.244.401,88 €
LRA 2015+: Parkhaus Schulerburgstraße	51.394,95 €
LRA 2015+:Sanierung Hochhaus	346.741,91 €
BSZ Göppingen - Feuerschutztüre	22.093,41 €
BSZ Göppingen - Fluchttreppen	316,06 €
Kreismedienzentrum Göppingen –	499,80 €
behindertengerechter Zugang	
K 1448:	13.164,55 €
K 1420: Schlierbach-Ohmden	19.034,40 €
K 1439: Oberböhringer Steige	21.630,00 €
K 1414: Faurndau – Schloss Filseck	4.940,29 €
K 1412: Diegelsberg – Krapfenreut Ausbau	868,70 €
Eingelagerte Steingabionensäulen für	12.025,27 €
Landkreisgrenzen	
Azubi-Spot	5.350,00 €
Gesamt	rd. 7,8 Mio. €

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4,79 Mio. € erhöht. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	- 3.178,84 €	0,00€	-3.178,84 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 7.756.754,43 €	0,00€	+ 7.756.609,31 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16 bzw. Aktivierung Anlagen im Bau nach Fertigstellung	-2.954.381,94€	- 2,00 €	-2.954.379,94€
Gesamte Wertveränderung	im Haushaltsjahr 2018		Rd. 4,79 Mio. €€

Hauptsächlich erhöhten die Zahlungen im Rahmen des Erweiterungsbaus LRA 2015 + den Bilanzposten.



A 1.3 Finanzvermögen

90.785.592,37 € VJ: 81.326.969,47 €

Das Finanzvermögen umfasst im bilanziellen Sinne unter anderem Beteiligungen, verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Wertpapiere, Forderungen und die liquiden Mittel.

A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

7.970.764,59 € VJ: 7.970.764,59 €

In der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen werden solche Anteile an privatrechtlichen Unternehmen (Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung) erfasst, die mit der Absicht einer dauerhaften Verbindung vom Landkreis Göppingen gehalten werden und die wegen der Beherrschungsmöglichkeit nach § 290 Abs. 3 in Verbindung mit § 271 Abs. 2 HGB im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Der Wert zum 31.12.2018 entsprach dem zum 31.12.2017:

Beteiligung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
ALB FILS KLINIKEN GmbH	5.000.000,00€	5.000.000,00 €
WIF GmbH	25.564,59 €	25.564,59 €
Kreisbaugesellschaft Filstal mbH	2.920.200,00 €	2.920.200,00 €
Energieagentur Landkreis Göppingen	25.000,00€	25.000,00 €

A 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

2.746.849,06 € VJ: 2.746.849,06 €

Eine sonstige Beteiligung des Landkreises liegt vor, wenn dieser keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Auch die Mitgliedschaft in Zweckverbänden stellen Beteiligungen im weiteren Sinne dar. Sofern Investitionsumlagen, Vermögensumlagen und / oder Tilgungsumlagen geleistet wurden, sind diese zu aktivieren. Der Wert zum 31.12.2018 entsprach dem zum 31.12.2017:

Sonstige Beteiligungen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Neckarhafen Plochingen GmbH	44.000,00 €	44.000,00 €
Geisl. Siedl u. Wohnbau GmbH	879.980,00 €	879.980,00 €
Wohnbau GmbH Göppingen	1.119.231,00 €	1.119.231,00 €
Kommunale Datenverarbeitung	323.541,50 €	323.541,50 €
Neckar-Elektrizitätsverband	1,00 €	1,00 €
ZV Tierische Nebenprodukte	380.095,56 €	380.095,56 €



A 1.3.3 Sondervermögen

1,00 €

VJ: 1,00 €

Das Sondervermögen des Landkreises umfasst das Vermögen der Eigenbetriebe. Die Ausstattung mit Stammkapital ist nach dem Eigenbetriebsgesetz lediglich für wirtschaftliche Betriebe vorgeschrieben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wurde dementsprechend nicht mit einem Stammkapital ausgestattet. Die Aktivierung erfolgte mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,00 €. Im Haushaltjahr 2018 wurden keine Veränderungen am Wert vorgenommen.

A 1.3.4 Ausleihungen

12.810,00 € VJ: 12.810,00 €

Ausleihungen sind ausschließlich finanzielle Forderungen, hierunter fallen beispielsweise Hypotheken, Darlehen, Grund- und Rentenschulden. Unter dieser Bilanzposition fallen keine Waren- und Leistungsforderungen.

Besonderheiten: Die Darlehen müssen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Genossenschaftsanteile werden gemäß dem Bilanzierungsleitfadens als Ausleihungen aktiviert. Der Wert zum 31.12.2018 entsprach dem zum 31.12.2017:

Ausleihungen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Albwerk GmbH & Co KG	2.500,00 €	2.500,00 €
Bau- und Sparverein Göppingen eG	310,00 €	310,00 €
BürgerEnergiegenossenschaft	10.000,00 €	10.000,00 €

A 1.3.5 Wertpapiere

40.004,00 €

VJ: 40.013,95 €

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Bei Wertpapieren besteht keine Beteiligungsabsicht, es liegt lediglich die Absicht der Kapitalanlage vor. Zu den Wertpapieren gehören auch die sonstigen Einlagen, darunter fallen beispielsweise Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher oder –briefe.

Die Wertveränderung ergibt sich aus der Zuordnung der Zinsen zu den richtigen Haushaltsjahren.

Wertpapiere	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Geldanlagen minderjährige Mündel	40.013,95 €	40.004,00 €



A 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

13.458.558,51 € VJ: 11.771.391.55 €

Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden die öffentlich-rechtlichen Forderungen und die Forderungen aus Transferleistungen als eine Bilanzposition zusammengefasst gem. des VWV Produkt- und Kontenrahmens vom 30.08.2018.

Forderungen stellen den geldlichen Gegenwert einer erbrachten Lieferung oder Leistung dar, die durch den Zahlungspflichtigen am Abschlussstichtag noch nicht beglichen war. Geht der geforderte Geldbetrag in der Kasse oder auf einem Konto ein, wird die Forderung ausgebucht. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen ergeben sich hauptsächlich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Erstattungen, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben. Die Forderungen aus Transferleistungen beinhalten hauptsächlich Forderungen aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich.

Die Pauschalwertberichtigung und die dazugehörigen Ausfallquoten werden seit dem Jahresabschluss 2016 angewandt. Die festgelegten Ausfallquoten werden nur alle drei bis fünf Jahre neu ermittelt, infolgedessen konnte diese auch für die Pauschalwertberichtigung 2018 angewandt werden. Folgend die Wertänderung der Pauschalwertberichtigung, wovon nur die Differenzen zum Vorjahr entweder als Ertrag oder Aufwand behandelt werden:

Pauschalwertberichtigung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
PWB ör. Ford. im Bereich von	- 566.156,70 €	- 246.041,52 €
Konto 1511		
PWB Transferford. Im Bereich von	- 991.382,38 €	- 8.524.689,94 €
Konto 1531		
- davon für UHV-Forderungen	-	- 7.844.631,39 €
PWB ör. Ford. im Bereich von	- 26.922,65 €	- 31.607,12 €
Konto 1591		

Seit dem Jahresabschluss 2018 werden die Unterhaltsvorschussforderungen nicht mehr bei den privat-rechtlichen Forderungen ausgewiesen, sondern bei den Forderungen aus Transferleistungen. Dies verursacht die erhebliche Steigerung bei der Pauschalwertberichtigung im Bereich 1531 und die Steigerung dieser Bilanzposition an sich. Es handelt sich hierbei aber lediglich um eine Bilanzierung an anderer Stelle (vgl. ebenfalls Kapitel A 1.3.7 Privat-rechtliche Forderungen). Des Weiteren wurde der Bestand dieser Forderungen erstmalig im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 nach unten korrigiert, was gleichzeitig zu erheblichen Mehrerträgen im Bereich der Pauschalwertberichtigung führte.



A 1.3.7 Privat-rechtliche Forderungen

41.951.139,53 € VJ: 47.498.208.12 €

Die größten Forderungsbestände der privat-rechtlichen Forderungen stellen die Kassenbestandsverstärkungsmittel der Alb Fils Kliniken GmbH dar. Auch in diesem Bereich konnten die ermittelten Ausfallquoten aus dem Jahresabschluss 2016 angewandt werden. Folgend die Wertänderung der Pauschalwertberichtigung, wovon nur die Differenzen zum Vorjahr entweder als Ertrag oder Aufwand behandelt werden:

Pauschalwertberichtigung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
PWB pr. Ford. im Bereich von	- 726,80 €	- 5.725,93 €
Konto 1611		
PWB pr. Ford. im Bereich von	- 9.943.733,56 €	- 610.683,66 €
Konto 1691		

Seit dem Jahresabschluss 2018 werden die Unterhaltsvorschussforderungen nicht mehr bei den privat-rechtlichen Forderungen ausgewiesen, sondern bei den Forderungen aus Transferleistungen. Dies verursacht die erhebliche Senkung bei der Pauschalwertberichtigung im Bereich 1691 und die Senkung dieser Bilanzposition an sich. Es handelt sich hierbei aber lediglich um eine Bilanzierung an anderer Stelle (vgl. ebenfalls Kapitel A 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen).

Des Weiteren mussten die Kliniken weiterhin mit einem erheblichen Betrag an Kassenbestandverstärkungsmitteln ausgerüstet werden. Diese Jahresabschluss 2018 insgesamt 38,3 Mio. €, mit deren Hilfe die Alb Fils Kliniken Eine Investitionen getätigt hat. positive Entwicklung der Kassenbestandsverstärkungsmittel ist zu erwarten, die vom Land wenn zuschussfähigen Investitionen abgerechnet werden.

A 1.3.8 Liquide Mittel

24.605.465,68 € VJ: 11.286.931,20 €

Unter dieser Bilanzposition werden Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Kassenbestände und Handvorschüsse bilanziert. Infolgedessen ohne die Kassenbestandsverstärkungsmittel an die Alb Fils Kliniken GmbH, diese sind wie oben dargestellt bei den privat-rechtlichen Forderungen angesiedelt. Als Teil des Finanzvermögens sind liquide Mittel zu ihrem Nennwert (Nennbetrag, Nominalwert) zu bewerten. Der Bestand der liquiden Mittel ergibt sich aus den Kontoauszügen und aus dem Kassenabschluss zum 31.12.2018.



Die Girokonten des Landkreises Göppingen nahmen im Verlauf des Haushaltsjahres 2018 um 13.327.181,12 € auf insgesamt 24.585.355,32 € zu. Des Weiteren enthält das Girokonto 79 des Landkreises Göppingen das Mündelvermögen der Volljährigen in Höhe von insgesamt 60.748,41 €.

Die Girokonten der Schulen, die Stände der Freistempler, der Handvorschüsse und dergleichen änderten sich im Jahr 2018 wie folgt:

Liquide Mittel	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Girokonten der Schulen	2.240,39 €	1.943,61 €
Freistempler Schulen und Landratsamt	13.861,48 €	5.784,24 €
Handvorschüsse usw.	12.655,13 €	12.382,51 €



A 2. Abgrenzungsposten

26.806.359,72 € VJ: 28.327.778,42 €

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Sie werden gebildet, wenn Ausgaben bzw. Einnahmen im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen, die damit verbundenen Aufwendungen und Erträge jedoch künftigen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Sie stellen keine Vermögensgegenstände dar.

A 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

2.758.099,77 € VJ: 3.430.552,85 €

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet alle Aufwendungen, die anteilig oder ganz in 2019 anfallen und die dazugehörige vollständige Auszahlung in 2018 erfolgte. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich folgende Änderungen:

Aktiver RAP	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Rechnungen, Mieten und dergleichen	80.696,70 €	264.204,87 €
Beamtengehälter	871.761,17 €	874.591,42 €
Sozial- und Jugendbereich	2.478.094,98 €	1.619.303,48 €

A 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

VJ: 24.897.225,57 €

24.048.259,95 €

Nach § 40 Absatz 4 Satz 1 GemHVO sollen vom Landkreis geleistete Investitionszuschüsse als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Für die Eröffnungsbilanzerstellung nahm der Landkreis Göppingen ein Bilanzierungswahlrecht in Anspruch und bilanzierte auf der Grundlage eines Gremienbeschlusses zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2013 ausschließlich die fremdfinanzierten Investitionszuschüsse der letzten 20 Jahre. Berücksichtigt wurden geleistete Investitionszuschüsse im Bereich der Kliniken und die Zuschüsse an Dritte (wie z. B. Träger von Alten- und Pflegeheimen, ÖPNV; Feuerwehrbereich). Diese teilen sich in folgende Kategorien auf:



Klinikbereich vor der Eröffnungsbilanzerstellung	
Klinikbereich 1993-2006 – vor GmbH-Gründung	+ 4.725.266,51 €
Restbuchwert zum 31.12.2018 der mit der GmbH-Gründung zum	
01.01.07 vom Eigenbetrieb Klinik auf den Landkreis übertragenen	
Altkredite (1993-2006)	
Klinikbereich nach GmbH-Gründung 01.01.07 bis zur EöB-Erstellung	+ 2.232.955,83 €
01.01.13	1 2.202.000,00 C
AFK-Kliniken nach der Eröffnungsbilanzerstellung	
Gebäudemaßnahmen z.B. für Umbau EPU Messplatz (Klinik am	+ 1.010.446,93 €
Eichert), Umbau 4. OG der Helfensteinklinik	
Med. Bedarf (Ausstattung, techn. Anlagen)	+ 8.279.167,36 €
Maßnahmen, die noch nicht fertiggestellt sind (Zuschüsse im Bau)	+ 1.225.546,56 €
Klinikneubau	+ 4.831,66 €
Killikileubau	+ 4.031,00 €
Sonstiges (Zuführung zur Kapitalrücklage, kleinere Maßnahmen)	+ 1.617.362,41 €
Gesundheitszentrum Landkreis Göppingen	
Zuschussanteil Stammkapital	+ 600.000 €
•	
Soziale Bereiche	
Investitionszuwendungen für Gebäudemaßnahmen	+ 2.813.815,76 €
z.B. Altenheime	1 2.013.013,70 C
Infrastruktur (Radwege, ÖPNV)	. 4 4 4 0 5 4 4 0 4 6
Radverkehrskonzeption, Zuschüsse Busbahnhöfe	+ 1.148.544,94 €
z.B. Zuschüsse an Gemeinden für die Durchführung von	
Radwegmaßnahmen, Echtzeitanzeigen (DFI) Bahnhöfe, etc	
Feuerwehrwesen	
z.B. Zuschüsse an die Feuerwehren Gruibingen und Wiesensteig für	+ 129.141,47€
die Beschaffung von neuen Fahrzeugen	
Gemeinsames Straßenbauamt mit dem Landkreis Esslingen	
z.B. für die Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen	+140.399,98 €
(Winterdienst, Grünflächenbewirtschaftung)	
Kultur	
Investive Projekte	+ 54.538,46 €
z.B. Sanierung Hiltenburg, Ruine Hohenstaufen, Erweiterung	2 11000, 10 0
Sternwarte Donzdorf	
Sport Z. P. Förderung der Medientechnik EWS Arena	I GG G77 02 G
z.B. Förderung der Medientechnik EWS-Arena	+66.677,03 €
	+ 24,05 Mio. €€



Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 848.965,62 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+0,00€	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 2.266.313,47 €	+ 3.077.081,43 €	-810.767,96 €
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16	+ 0,00 €	+ 38.197,66 €	- 38.197,66 €
Gesamte Wertveränderu	ing im Haushaltsjahr 2	018	-848.965,62 €

Der Betrag der verbuchten Auflösungsbeträge ist im Haushaltsjahr 2018 höher als die verbuchten Anlagenzugänge. Im Geschäftsjahr 2018 wurden u.a. vom Landkreis folgende Vorhaben Dritter bezuschusst:

- Klinik am Eichert:
 - Bspw. Umbau EPU-Messplatz, Umbau Endoskopie, medizinischer Bedarf, Da vinci OP-Roboter intuitiv.
- Helfensteinklinik:
 Bspw. Aufzugsanlagen.

Des Weiteren bezuschusste der Landkreis u.a. Bauvorhaben an Radwegen im Rahmen der Radverkehrskonzeption in Deggingen und Eislingen, die Winterdienstfahrzeuge im Rahmen der Kooperation mit dem Landkreis Esslingen, die Anbringung der Echtzeitanzeigen an den Bahnhöfen und den Bau einer behindertengerechten Gymnastikhalle.

A 3. Nettoposition

0,00 € VJ: 0,00 €

Die Nettoposition umfasst den nicht gedeckten Fehlbetrag. D.h. wäre das Basiskapital des Landkreises negativ, müsste es an dieser Position ausgewiesen werden. Da der Landkreis nicht insolvent gehen kann, müsste er Konsolidierungsmaßnahmen einleiten, um aus der Überschuldungssituation heraus zu kommen. Das Basiskapital des Landkreises Göppingen ist wie in den Vorjahren nicht negativ, daher bleibt der Wert der Nettoposition unverändert bei 0,00 €.



5.3.2. Passivseite

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierung des Vermögens des Landkreises dar. Der Nachweis der Mittelherkunft wird damit erbracht. Die Gliederung erfolgt entsprechend nach den Vorgaben gem. § 52 GemHVO. Unterschieden wird zwischen dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und dem passivem Rechnungsabgrenzungsposten.

P 1. Eigenkapital

159.275.548,15 € VJ: 149.597.234,78 €

Das Eigenkapital im Sinne des HGBs ist nicht mit dem Eigenkapital im Sinne des NKHRs gleich zu setzen. Gem. § 52 GemHVO besteht es aus dem Basiskapital, den Rücklagen und den Fehlbeträgen der ordentlichen Ergebnisse.

P 1.1 Basiskapital

79.410.082,41 € VJ: 79.365.624,68 €

Das Basiskapital stellt eine rechnerische Größe dar und wird zum ersten Mal bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Es ergibt sich gem. § 61 Nr. 6 GemHVO aus der Summe der Aktivseite (Vermögen und Abgrenzungsposten) abzüglich der Rücklagen, Sonderposten, Rückstellung, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Im Haushaltsjahr 2018 erhöht sich das Basiskapital insgesamt um 44.457,73 €. Ursache hierfür nachträgliche sind Eröffnungsbilanzkorrekturen gem. § 63 Abs. 2 GemHVO.

P 1.2 Rücklagen

Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses

79.803.639,81 € VJ: 69.085.106,11 €

Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

61.825,93 €

VJ: 1.146.503,99 €

Diese Bilanzposition beinhaltet gem. § 23 GemHVO die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, aus Überschüssen des Sonderergebnisses und die zweckgebundenen Rücklagen (sog. Ergebnisrücklage). Das Haushaltsjahr 2018 wird mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 9.633.855,64 € abgeschlossen. Darin enthalten ist das Sonderergebnis in Höhe von − 1.084.678,06 € und das ordentliche Ergebnis in Höhe von 10.718.533,70 € (vgl. Erläuterungen in Kapitel 5.1).

Gem. §§ 24, 25 GemHVO wird das positive ordentliche Ergebnis den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das negative Sonderergebnis den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.



Des Weiteren wurde anhand der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 der Umbuchungsbetrag aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital § 23 Satz 4 GemHVO ermittelt. Dies resultiert unter anderem auch aus diversen Prüfungsbeanstandungen zu dieser Kann-Vorschrift bzw. -Umbuchung. Grundsätzlich stellen die Rücklagen nämlich nur Bilanzpositionen dar, um zukünftige Verluste auszugleichen und den Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Die Liquidität ist nicht in gleicher Höhe vorhanden, um beispielsweise Investitionen zu finanzieren. Um ein aussägekräftigeres Bild des Landkreises vermitteln zu können, wurde erstmalig im **Jahresabschluss** 2018 der genannte Umbuchungsbetrag anhand Berechnungsschemas der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement ermittelt. Der Vorgang an sich kann erst im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 durch den Kreistag genehmigt werden. Da das Haushaltsjahr aus systemtechnischen Gründen bis dahin geschlossen sein wird. kann die Umbuchung des Betrages erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 erfolgen. Die oben dargestellten Beträge der Rücklagen enthalten daher nicht den Umbuchungsbetrag. Folgend das Berechnungsschema der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement:

Bezeichnung	GP
Ergebnisrücklage in Bilanz 1)	79.865.465,74
- Kassenbestand 1)2)	62.817.688,75
= Ergebnisrücklage Anteil nicht liquiditätshinterlegt	17.047.776,99
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 3)	617.980.967,02
+ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 3)	714.020.616,22
= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit 3)	96.039.649,20
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 3)4)	713.366.411,40
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 3)5)	771.155.473,47
= Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit 3)	-57.789.062,07
Verwendete Liquidität ⁶⁾	153.828.711,27
Maximale Zuführung zum Basiskapital ⁷⁾	17.047.776,99

Erläuterungen:

- 1) Stand 31.12.2018
- 2) Inkl. Kassenbestandsverstärkungsmittel an die AFK GmbH
- 3) Erstmaliger Betrachtungszeitraum: seit Einführung NKHR
- 4) Kreditaufnahmen
- 5) Kredittilgungen (ordentlich und außerordentlich)
- 6) Differenz aus "Investitionstätigkeit" und "Finanzierungstätigkeit"
- 7) Verwendete Liquidität, höchstens jedoch "Ergebnisrücklage Anteil nicht liquiditätshinterlegt" bzw. Ergebnisrücklage in Bilanz

Des Weiteren wurde wie im Vorjahr keine zweckgebunden Rücklage gebildet, dieser Wert beläuft sich daher auf 0,00 €.



P 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

0,00 € VJ: 0,00 €

Unter dieser Bilanzposition fallen die Fehlbeträge aus Vorjahren und die Jahresfehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses an, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch die Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist. Der Landkreis Göppingen hat seit der Einführung zum neuen kommunalen Haushaltsund Rechnungswesen zum 01.01.2013 nie ein negatives ordentliches Ergebnis erzielt. Daher beläuft sich der Wert der Bilanzposition wie in den vorherigen Jahresabschlüssen auf 0,00 €.

P 2. Sonderposten

17.884.084,75 € VJ: 18.533.079,16 €

Unter dieser Bilanzposition werden Deckungsmittel passiviert, die der Landkreis für Investitionen erhalten hat. Die Sonderposten werden in der Bilanz zwischen dem Basiskapital und den Rückstellungen bilanziert. Durch diese Positionierung soll verdeutlicht werden, dass Sonderposten weder dem Eigenkapital noch dem Fremdkapital klar zugeordnet werden können.

Die Sonderposten werden dem jeweiligen Vermögensgegenstand zugeordnet, für dessen Verwendungszweck sie bestimmt sind. Sie werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO über die gewöhnliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes als ordentlicher Ertrag aufgelöst.



P 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

16.432.635,05 € VJ: 17.022.774,91 €

Hier werden die erhaltenen finanziellen Mittel als Sonderposten ausgewiesen, die der Landkreis für Investitionen erhält. Der Bilanzposten ist in folgende Bereiche unterteilt:

	+16.432.635,05 €
eines Wechselladerfahrzeugs	
Ersatzbeschaffung des Gerätewagen Gefahrgut in Form	
z.B. Erhaltene Zuwendung Z-Feu Land BaWü für die Beschaffung	
Fahrzeugen	
Erhaltene Investitionszuweisungen für die Beschaffung von	+ 55.558,33 €
noch nicht fertig gestellt sind	
Erhaltene Investitionszuweisungen für Baumaßnahmen, welche	+ 279.100,00 €
USV, Blockheizkraftwerk BSZ GP	
Erhaltene Investitionszuweisungen für Technische Anlagen z.B.	+ 34.893,53 €
z.B. Atemschutzübungsanlage, DFI – Echtzeitanzeigen ÖPNV	
Erhaltene Investitionszuweisungen für die Aufgabenerledigung	+ 68.235,04 €
Erhaltene Investitionszuweisungen für den Straßenbau	+ 5.907.205,35 €
	·
Erhaltene Investitionszuweisungen für den Gebäudebereich	+ 10.087.642,80 €

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 590.139,86 € vermindert.

Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen Basiskapital	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Geschäftsvorfälle 2018	+ 318.083,13 €	+ 908.222,99 €	-590.139,86€
Abarbeitung Buchungsrückstände 13-16	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Gesamte Wertveränderun	g im Haushaltsjahr 2018		-590.139,86 €



Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurde die Schlusszahlung der Landeszuwendung zur Sanierung der Stöttener Steige K 1400 in Höhe von 371.401,16 € bilanziert (vgl. Zuschuss für die Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden aus dem Hochwasser-Aufbauhilfeprogramm).

Zudem musste dieser Bilanzposten um konsumtive Sachverhalte aus Vorjahren korrigiert werden.

Insgesamt waren die Auflösungsbeträge und die oben genannten Umbuchungen bei diesem Bilanzposten größer als die Zuschusszugänge, daher führte dies zu einer Verminderung des Bilanzpostens.

P 2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

0,00 € VJ: 0,00 €

Im Rahmen der Eröffnungsbilanzkorrekturen wurde dieser Bilanzposten im Haushaltsjahr 2016 auf 0,00 € korrigiert, da beim Landkreis Göppingen nach nochmaliger Überprüfung der Bilanzierungsvoraussetzungen keine bilanzierungsfähige Sachverhalte gegeben sind. Daher beläuft sich der Wert der Bilanzposition wie in den vorherigen Jahresabschlüssen auf 0,00 €.

P 2.3 Sonderposten für Sonstiges

1.451.449,70 € VJ: 1.510.304,24 €

Hierzu gehören sämtliche Positionen im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

Insgesamt hat sich der Wert des Bilanzpostens im Haushaltsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 58.854,54 € vermindert. Die Differenz ergibt sich aus folgenden Vorgängen:

	Summen der Anlagenzugänge und –abgänge	Summe der Abschreibungen	Veränderung des Buchwertes
	(1)	(2)	(Summe aus 1 und 2)
EöB-Korrekturen gegen	+0,00€	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Basiskapital			
Geschäftsvorfälle 2018	+ 8.918,87 €	+ 67.773,42 €	-58.854,55 €
Abarbeitung	+ 0,00€	+ 0,00 €	+ 0,00 €
Buchungsrückstände			
13-16			
Gesamte Wertveränderung	g im Haushaltsjahr 2018		-58.854,55 €



Im Jahr 2018 wurden u.a. folgende Vermögenszugänge gebucht:

- Sachspende in Form einer Rollstuhlschaukel für die Bodelschwingh-Schule Göppingen (Nacherfassung aufgrund einer Prüfungsbeanstandung aus dem Jahr 2014)
- Unentgeltlich erworbene Flurstücke im Rahmen eines Tauschvertrages im Zuge der Baumaßnahme an der K 1421

Insgesamt waren die Auflösungsbeträge bei diesem Bilanzposten höher als die Zuschusszugänge, daher führte dies zu einer Verminderung des Bilanzpostens.

P 3. Rückstellungen

12.362.467,75 € VJ: 7.064.375,25 €

Rückstellungen sind gem. § 90 Abs. 2 GemO für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, deren Höhe oder zeitliches Eintreten noch unbestimmt ist. Die hinreichende und sichere Erwartung muss dagegen gewährleistet sein. Des Weiteren wird zwischen den Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO und den Wahlrückstellungen nach Abs. 2 unterschieden.

P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

457.088,96 € VJ: 554.668,00 €

Bei der Lohn- und Gehaltsrückstellung handelt es sich um eine Pflichtrückstellung gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO. Sie ist vorgesehen für Lohn- und Gehaltszahlungen in den Zeiten der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen. Im Bereich der Altersteilzeit ist nur beim Blockmodell eine Rückstellung zu bilden. Unter ähnliche Maßnahmen sind beispielsweise Sabbatjahre zu verstehen. Die Rückstellung entwickelte sich im Haushaltsjahr 2018 wie folgt:

Lohn- und Gehaltsrückstellung	Betrag in €
Stand 31.12.2017	554.668,00 €
Auflösung	272.833,21 €
Bildung	175.254,17 €
Stand 31.12.2018	457.088,96 €



P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellung

1.453.637,77 € VJ: 1.726.578,03 €

Bei der Unterhaltsvorschussrückstellung handelt es sich ebenfalls um eine Pflichtrückstellung gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO. Sie muss für eventuelle Rückzahlungen des Erstattungsbetrages vom Bund und Land im Bereich des Unterhaltsvorschusses gebildet werden. Sie wird berechnet aus den werthaltigen Unterhaltsvorschussforderungen. Nachdem der Bestand der Unterhaltsvorschussforderungen erstmalig im Rahmen vom Jahresabschluss 2018 nach unten korrigiert wurde, verringert sich auch die dazugehörige Rückstellung.

Unterhaltsvorschussrückstellung	Betrag in €
Stand 31.12.2017	1.726.578,03 €
Auflösung	272.940,26 €
Bildung	0,00 €
Stand 31.12.2018	1.453.637,77 €

P 3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen bis P 3.5 Altlastensanierungsrückstellungen

0,00 € VJ: 0,00 €

Im Bereich der Bilanzpositionen P 3.3 bis 3.5 wären weitere Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO zu bilanzieren. Hierbei handelt es sich konkret um die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien, Gebührenüberschussrückstellungen und Altlastensanierungsrückstellungen. Derartige Sachverhalte für die Bildung einer Rückstellung kamen im Verlauf des Jahres 2018 nicht in Betracht, daher beträgt ihr Wert wie im Vorjahr 0,00 €.

P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverfahren

0,00 €

VJ: 4.123.129,22 €

Bei der Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverfahren handelt es sich um eine Pflichtrückstellung gem. § 41 Abs. 1 GemHVO.

Im Jahresabschluss 2017 wurde das Defizit 2017 und das Voraussichtliche für 2018 der Alb Fils Kliniken GmbH als Pflichtrückstellung bilanziert. Im Rahmen vom Jahresabschluss 2018 wurde dieses umgegliedert und bei den Wahlrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO angesiedelt. Die Bilanzierung als Wahlrückstellung erfolgt solange bis verwaltungsintern geklärt ist, ob es sich hier um eine Pflicht- oder Wahlrückstellung handelt.



Rückstellung Defizit AFK 2017	Betrag in €
Stand 31.12.2017	1.223.129,22 €
Auflösung	0,00€
Bildung	0,00 €
Bilanzierung bei Wahlrückstellungen	1.223.129,22 €
Stand 31.12.2018	0,00€

Rückstellung Defizit AFK 2018*	Betrag in €
Stand 31.12.2017	2.900.000,00 €
Auflösung	0,00€
Bildung	0,00€
Bilanzierung bei Wahlrückstellungen	2.900.000,00 €
Stand 31.12.2018	0,00 €

^{*}lt. ersten Hochrechnungen

P 3.7 Sonstige Rückstellungen

15.451.741,02 € VJ: 660.000,00 €

Unter den sonstigen Rückstellungen werden nur die Wahlrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO bilanziert. Im Verlauf von 2018 handelt es sich dabei um Folgende:

Wasserschaden Wölkhalle	Betrag in €
Stand 31.12.2017	660.000,00 €
Auflösung	0,00 €
Bildung	0,00 €
Stand 31.12.2018	660.000,00 €

Die Sanierung der Wölkhalle ist noch nicht abgeschlossen. Konkret konnten die Drainagearbeiten und die Dachsanierung noch nicht durchgeführt werden. Es wurde daher der o.g. Rückstellungsbetrag gebildet.

Rückstellung Defizit AFK 2017	Betrag in €
Stand 31.12.2017	0,00€
Bilanzierung von Pflichtrückstellungen	1.223.129,22 €
Auflösung	1.223.129,22 €
Bildung	0,00€
Stand 31.12.2018	0,00€

Rückstellung Defizit AFK 2018	Betrag in €
Stand 31.12.2017	0,00 €
Bilanzierung von Pflichtrückstellungen	2.900.000,00 €
Auflösung	0,00 €
Bildung	5.602.000,00 €
Stand 31.12.2018	8.502.000,00 €



Im Jahresabschluss 2017 wurde das Defizit 2017 und das Voraussichtliche für 2018 der Alb Fils Kliniken GmbH als Pflichtrückstellung bilanziert. Im Rahmen vom Jahresabschluss 2018 wurde dieses umgegliedert und bei den Wahlrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO angesiedelt. Die Bilanzierung als Wahlrückstellung erfolgt solange bis verwaltungsintern geklärt ist, ob es sich hier um eine Pflicht- oder Wahlrückstellung handelt.

Des Weiteren ist es nicht zulässig, eine Rückstellung für das Defizit des Folgejahres im Rahmen eines Jahresabschlusses zu bilden. Die Bildung der Rückstellung Defizit 2019 der Alb Fils Kliniken GmbH in Höhe von 5,0 Mio. €⁶ erfolgte daher nicht.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 musste aufgrund der Bilanzkontinuität und der drohenden Rückzahlung an das Land Baden-Württemberg erneut eine Rückstellung für die Spitzabrechnung Asyl 2016 und 2017 gebildet werden. Die Spitzabrechnung aus dem Jahr 2015 und davor sind mit Stand zum Jahresabschluss 2018 vollständig abgeschlossen.

Spitzabrechnung 2016 FlüAG	Betrag in €
Stand 31.12.2017	0,00€
Auflösung	0,00€
Bildung	662.031,50 €
Stand 31.12.2018	622.031,50 €

Spitzabrechnung 2017 FlüAG	Betrag in €
Stand 31.12.2017	0,00€
Auflösung	0,00€
Bildung	337.709,52 €
Stand 31.12.2018	337.709,52 €

In Folge der rückläufigen Flüchtlingszahlen hat der Landkreis Göppingen ein Abbaukonzept für die Gemeinschaftsunterkünfte erarbeitet. Für die Renovierung anfallenden Aufwendungen dieser Gemeinschaftsunterkünfte wurde eine Rückstellung gebildet.

Abbaukonzept GUs – Renovierung	Betrag in €
Stand 31.12.2017	0,00 €
Auflösung	0,00 €
Bildung	290.000,00 €
Stand 31.12.2018	290.000,00 €

_

⁶ Stand Mai 2019.



P 4. Verbindlichkeiten

33.464.758,95 € VJ: 31.132.938,87 €

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Grundsätzlich sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um den Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Diese sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

P 4.1 Anleihen 0,00 € VJ: 0,00 €

Zum Jahresabschluss hatte der Landkreis Göppingen keine Verbindlichkeiten aus Ausleihungen. Der Wert beläuft sich daher wie im Vorjahr auf 0,00 €.

P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

25.829.214,57 € VJ: 19.077.762,98 €

Unter diesem Posten sind die Kredite für Investitionen und Kassenkredite bilanziert. Im Jahr 2018 wurde ein neuer Kredit, hauptsächlich für den Neubau des Landratsamtes, in Höhe von 9,5 Mio. € aufgenommen und 2.748.548,41 € getilgt. Der historische Tiefstand aus dem Jahresabschluss 2017 kann aufgrund der Neuaufnahme nicht gehalten werden. Die Verschuldung stieg damit im Gesamten um 6.751.451,59 € Folgend die Darstellung der Entwicklung der Kredite:

Kredit	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Kredite für Investitionen	19.077.762,98 €	25.829.214,57 €

P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

0,00 € VJ: 0,00 €

Zum Jahresabschluss hatte der Landkreis Göppingen keine Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen. Der Wert beläuft sich daher wie im Vorjahr auf 0,00 €.



P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

4.681.026,46 € VJ: 5.156.541,87 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen aus gegenseitigen Verträgen, in dem Moment wenn die Leistung erfüllt und die dazugehörige Zahlung des Landkreises noch nicht erfolgt ist. Darunter fällt beispielweise die Ausschöpfung des Zahlungsziels. Die meisten Verbindlichkeiten entstehen jedoch bei der Buchung am Anfang des neuen Haushaltsjahres, die eine Fälligkeit für das abzuschließende Haushaltsjahr aufweisen.

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die genannten Verbindlichkeiten um 475.515,41 €.

P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

ransferleistungen aus

1.045.523,80 € VJ: 977.619,99 €

Gem. § 61 Nr. 40 GemHVO entstehen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen aus Aufwendungen, die keine unmittelbare zusammenhängende Gegenleistung innehaben. Sie werden dann bilanziert, wenn der Landkreis rechtlich zur Zahlung verpflichtet ist, die Zahlung an sich aber noch nicht erfolgte. Hier handelt es sich demnach um Verbindlichkeiten aus dem Sozial- und Jugendhilfebereich. Differenzen sind in der Regel auf den Jahreswechsel zurück zu führen. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Steigerung um 67.903,81 € zu verzeichnen.

P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

1.908.994,12 € VJ: 5.921.014,03 €

Die sonstigen Verbindlichkeiten stellen einen Sammel- und Auffangposten dar. Hier werden beispielsweise die noch nicht zugeordneten Zahlungsausgänge und der haushaltsunwirksame Bereich bzw. die durchlaufenden Finanzmittel ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Bilanzposition im Gesamten um 4.012.019,91 €. Grund für diese Veränderung ist die Überprüfung der Sachverhalte, die hier abgewickelt wurden und nun ergebniswirksam dargestellt werden bzw. in der Ergebnisrechnung angesiedelt sind. Weitere Sachverhalte werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 ausgegliedert. Folgend werden alle sonstigen Verbindlichkeiten dargestellt, die mit mehr als 50.000,00 € ausgewiesen sind:

Sonstige Verbindlichkeiten	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Kaution Römerstr. 74, Uhingen	55.687,50 €	55.687,50 €
Mündelvermögen – Volljährige	55.287,49 €	57.895,79 €
Ersatzvornahme Asbest	240.889,68 €	240.889,68 €



P 5. Passive Rechnungsabgrenzung

1.852.254,66 € VJ: 6.820.271,11 €

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet alle Erträge, die anteilig oder ganz in 2019 anfallen und die dazugehörige vollständige Einzahlung in 2018 erfolgte. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich folgende Änderungen:

Passiver RAP	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Spenden und Zuweisungen	62.412,41 €	104.028,55 €
Im Bereich Asyl (FlüAG)	6.572.556,33 €	1.546.581,33 €
Sozial und Jugendhilfebereich	185.302,37 €	201.644,78 €

Die größte Veränderung ist im Bereich Asyl zu verzeichnen. Dies rührt aus dem Rückgang der Flüchtlingszahlen und infolgedessen die Verringerung des Erstattungsbetrages vom Land Baden-Württemberg aus der Pauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes.



5.4. Sonstige Angaben

Im Anhang wird neben den Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung auf die sonstigen Angaben nach § 53 Abs. 2 GemHVO eingegangen.

5.4.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgte auf der Grundlage der Vorschriften der §§ 47 und 52 der GemHVO.

Die Bewertung und Bilanzierung der seit dem Stichtag der Eröffnungsbilanz angeschafften bzw. hergestellten Vermögensgegenstände erfolgte auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen unter Berücksichtigung der Regelungen der GemHVO, der Inventurrichtlinie sowie der Grundlagen des jeweils zum Bewertungszeitpunkt zur Verfügung stehenden "Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg".

Vermögensgegenstände wurden im Grundsatz einzeln erfasst und bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 410 € netto (ohne Umsatzsteuer – ab 01.01.2019 800,00 €) wurden nicht aktiviert, sondern direkt im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht (Grundlage § 38 Abs. 4 GemHVO).

Als Abschreibungsmethode findet grundsätzlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgte in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern stammen aus der Afa-Tabelle des Landkreises Göppingen. Diese beruht auf Erfahrungswerten aus der örtlichen Einschätzung von betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern einzelner Vermögensgegenstände bzw. der Berücksichtigung der Besonderheiten der Nutzung vor Ort. Die Abschreibungstabelle des Landes Baden-Württemberg sowie die KGST-Afa-Tabelle wurden ebenfalls als Hilfsmittel hinzu gezogen.

Erhaltene Investitionszuschüsse wurden in Höhe der Zuwendung als Sonderposten in der Bilanz passiviert und entsprechend dem Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst. Geleistete Investitionszuschüsse wurden in Höhe der gewährten unter Zuwendungen als Sonderposten in der Bilanz den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und entsprechend des Zuwendungsverhältnisses bzw. über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.



5.4.2. Abweichung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten fanden die Vorschriften der GemHVO Anwendung, sofern nicht nach den besonderen Vorschriften der §§ 62 und 63 GemHVO für die erstmalige Bewertung verfahren wurde.

Nachfolgend werden die Vereinfachungsregelungen sowie die Bilanzierungswahlrechte dargestellt, die der Landkreis Göppingen bei der Bewertung bzw. Bilanzierung in Anspruch genommen hat.

5.4.2.1. Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO kann der Landrat Gegenstände bis zu einem Wert von 1.000 € ohne Umsatzsteuer von der Inventarisierungspflicht ausnehmen. Der Landkreis Göppingen hat von dieser Vereinfachungsregelung bedingt Gebrauch gemacht. Die Aufnahme von Vermögensgegenständen in die Vermögensrechnung erfolgt bis zum 31.12.2018 ab einem Wert von 410 € ohne Umsatzsteuer (Ziel: Einheitliche Wertgrenze, da bei den Betrieben gewerblicher Art gem. § 6 EStG bis zum 31.12.2017 eine Wertgrenze von 410 € netto galt. Ab dem 01.01.2018 wurde die Wertgrenze nach § 6 EstG auf 800 € netto erhöht).Der Landkreis wird die Wertgrenze für die Inventarisierungspflicht ab dem 01.01.2019 an die 800 €-netto-Grenze anpassen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 410 € netto (ohne Umsatzsteuer), Verbrauchsmaterialien der Ämter und Schulen (z.B. Büromaterial, Unterrichtsmaterialien) werden bis zum 31.12.2018 nicht aktiviert, sondern direkt als Aufwand gebucht. Ab dem 01.01.2019 gelten Beschaffungen bis zu 800 € netto als geringwerte Wirtschaftsgüter.

Ausnahme:

Werden bewegliche Gegenstände nach § 38 Abs. 4 GemHVO unter 410 € netto jedoch im Rahmen einer notwendigen Erstausstattung im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme beschafft, so werden diese aktiviert auf der Grundlage des Bilanzierungsleitfadens 06_2017, S. 24.



5.4.2.2. Bildung von Inventurpositionen

Die Einzelbewertung bzw. Einzelerfassung von gleichartigen Vermögensgegenständen derselben Gattung stellt zum Teil einen unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand dar. Aus Vereinfachungsgründen werden von der Anlagenbuchhaltung beim beweglichen Vermögen in Anlehnung an den Kommentar zu § 37 GemHVO Inventurpositionen gebildet. Dabei werden gleichartige Vermögensgegenstände unter Angabe der Stückzahl zusammengefasst.

Dies betrifft insbesondere Lizenzen im Verwaltungs- und Schulbereich, die EDV-Ausstattung und Möblierung im Verwaltungsbereich und Schulbereich und die Ausstattung der Gemeinschaftsunterkünfte.

5.4.2.3. Bildung von Bewertungseinheiten

In der Praxis werden Vermögensgegenstände beschafft, die nur in einem Nutzungsund Funktionszusammenhang genutzt werden. Das Prinzip der Einzelbewertung bzw. Einzelerfassung – sinnvolle Anlagegüter zu bilden - stößt bei der Einzelerfassung oft an die Grenzen.

In diesen Fällen bildet die Anlagenbuchhaltung Bewertungseinheiten mit der Folge, dass auch Zubehör bzw. Bestandteile mit Anschaffungskosten unter 410 € netto als Bewertungseinheit gemeinsam mit dem Vermögensgegenstand aktiviert werden.

Voraussetzungen für die Bildung eine Bewertungseinheit sind:

- Grundausstattung
- Bestandteile müssen Vermögensgegenstand zuordenbar sein
- Zeitnahe Beschaffung der Bestandteile

Bspl. für eine Bewertungseinheit: Beamer und Deckenhalterung, i-Pad sowie i-Pad-Stift und Schutzhülle

5.4.3. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Fremdkapitalzinsen wurden bisher nicht in die Herstellungskosten mit einbezogen. Voraussetzung ist eine konkrete Zuordnung eines einzelnen Kredits zu einer Baumaßnahme (vgl. § 44 Abs. 3 GemHVO).

Im Rahmen der Baumaßnahme LRA 2015+ werden die Bilanzierungs-Voraussetzungen überprüft.



5.4.4. Anteil des Landkreises an den Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nicht durch den Landkreis Göppingen gebildet, sondern gem. § 41 Abs. 2 GemHVO und § 27 Abs. 5 GKV durch die Zahlung der Umlage an bzw. beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW). Mit Stand 31. Dezember 2018 beträgt der Anteil des Landkreises Göppingen an dieser Pensionsrückstellung 89.595.272 €

5.4.5. Entwicklung der Liquidität

Gem. § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO ist im Anhang zum Jahresabschluss die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr darzustellen. Die Darstellung erfolgt gem. Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

			Finanzr	echnung
Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	25.092.630,31 €	11.258.174,20 €
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	12.322.852,26 €	20.708.660,14 €
3		Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	- 5.532.490,70 €	- 14.528.608,31 €
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	- 3.903.139,35 €	6.783.144,11 €
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-16.721.678,32 €	363.985,18 €
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	11.258.174,20 €	24.585.355,32 €
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	40.013,95 €	40.004,00 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere, und sonstige Wertpapiere		- €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		38.293.081,84 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	- €	- €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		- €
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	11.298.188,15 €	62.918.441,16 €
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	1.601.972,19 €	6.888.343,58 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ⁴⁾		9.500.000,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeiten (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	- €	- €
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	9.696.215,96 €	65.530.097,58 €
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen	- €	- €
	-	für sonstige Zwecke gebunden ⁵⁾	7.064.375,25 €	12.362.467,75 €
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	2.631.840,71 €	53.167.629,83 €
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	4.635.477,28 €	5.006.073,56 €



5.4.6. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind gem. § 42 GemHVO unter der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen.

Das Darlehen des Gesundheitszentrums des Landkreises Göppingen GmbH hatte zum 31.12.2018 eine Restschuld in Höhe von 8.902.240,37 €. Aus der Übernahme der Klinikdefizite im Rahmen der jährlichen Haushaltssatzung als Patronatserklärung erfolgte die Rückstellungsbildung für das Defizit 2018 i.H.v. 8.502.000,00 €.

Für die übrigen aufgelisteten Bürgschaften und Gewährträgerschaften ist deren Höhe nicht quantifizierbar. Des Weiteren ist derzeit eine tatsächliche Inanspruchnahme dieser nicht zu erwarten.

5.4.7. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten belaufen sich im Haushaltsjahr 2018 auf 9,5 Mio. € Die Kreditermächtigung gemäß der Haushaltssatzung 2018 beträgt 19,0 Mio. € Folglich wurde die festgesetzte Kreditermächtigung 2018 nur zum Teil ausgeschöpft.

5.4.8. Erläuterungen der Ermächtigungsüberträge

Die Ermächtigungsüberträge des Landratsamtes wurden aufgrund der Bewirtschaftungs- und Budgetregelungen des Landkreises Göppingen ermittelt und festgelegt. Siehe hierzu Haushaltsplan 2018 Anlage 1, S. 438 ff.

Die Übersicht der Ermächtigungsüberträge ist in Kapitel 6.5 der Anlage zum Anhang zu finden.



5.5. Organe des Landkreises

An der Verwaltungsspitze steht Landrat Edgar Wolff, erstmalig gewählt am 03. April 2009, seit 01. Juli 2009 im Amt und wiedergewählt am 07. April 2017. Allgemeiner Stellvertreter des Landrats ist seit dem 15. September 2014 der Erste Landesbeamte Jochen Heinz. Der 15. Kreistag des Landkreises Göppingen setzte sich im Zeitraum von 01. Januar bis 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Fraktion
Bader	Ursula	(GRÜNE)
Berge	Wolfgang	(Freie Wähler)
Bernas	Dr. Oliver	(Freie Wähler)
Bidlingmaier	Jochen	(Freie Wähler)
Binder MdL	Sascha	(SPD)
Bittlinger	Michael	(CDU)
Bosch	Albrecht	(CDU)
Braun	Dieter	(CDU)
Bühler	Raimund	(Freie Wähler)
Bührle	Hans-Rudi	(Freie Wähler)
Cerrotta	Andreas	(Freie Wähler)
Christian	Benjamin	(SPD)
Drescher-Pfeiffer	Dr. Karl-Heinz	(SPD)
Ebensperger	Gabriele	(GRÜNE)
Feifel	Wolfram	(Freie Wähler)
Frey	Hans Georg	(FDP)
Gerber	Felix	(CDU)
Görne	Regine	(SPD)
Grebner	Dr. Michael	(SPD)
Haas	Ulrike	(GRÜNE)
Hick	Marius	(CDU)
Hieber	Erich	(CDU)
Hoyler	Walter	(Freie Wähler)
Huber	Hilde	(SPD)
Kaess	Martin	(FDP)
Kersting	Marc	(CDU)
Kölle	Anette	(CDU)
Kraus-Prause	Dorothee	(GRÜNE)



Kreisinger Brigitte (CDU)

Kruschina Rainer (SPD)

Lebender Bernd (Freie Wähler)

Lehle Bernhard (GRÜNE)

Lux Marc (GRÜNE)

Maichle Hans-Peter (CDU)

Moll Evelyne (Freie Wähler)

Moll Kurt (CDU)

Pullmann Brigitte (SPD)

Rapp Wolfgang (CDU)

Razavi MdL Nicole (CDU)

Ritz Peter (SPD)

Ruf Reiner (Freie Wähler)

Rulka Jürgen (CDU)

Schiller Jutta (CDU)

Schlürmann Claudia A. (SPD)

Schmid Wolfgang (CDU)

Schrade Barbara (GRÜNE)

Soukup Gudrun (Freie Wähler)

Stadtmüller Manfred (CDU)

Stahl Martina (Freie Wähler)

Stähle Christian (DIE LINKE)

Staib Rainer (CDU)

Staudinger Jochen (CDU)

Stöckle Werner (Freie Wähler)

Till Guido (CDU)

Ueding Gerhard (CDU)

Weiß Susanne (FDP)

Weiß Ulrich (CDU)

Widmaier Susanne (SPD)

Wittlinger Matthias (CDU)

Wohlfart Horst (FDP)

Wondratsch Jeannette (SPD)

Zeeb Hans (GRÜNE)

Zeller-Mühleis Martina (GRÜNE)



6. Anlagen zum Anhang

6.1. Vermögensübersicht



Vermögensübersicht

Vermögensübersicht							
Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres ¹⁾	Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbuch- ungen	Zuschreib- ungen	Abschreib- ungen ³⁾	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Sp. 2 bis 7)
				EUR			
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
Immaterielle Vermögensgegenständ	444.606,82	405.305,36	0,00	-16.665,95	-7.086,95	167.361,09	672.972,09
Sachvermögen (ohne Vorräte)	102.607.140,02	11.350.460,20	-1.294.265,86	16.665,95	7.086,95	6.491.104,02	106.181.809,34
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.058,66	0,00	-381,15	0,00	0,00	0,00	30.677,51
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	52.998.476,40	161.465,49	-617.233,45	389.700,65	58.649,05	2.192.748,33	50.681.011,71
2.3. Infrastrukturvermögen	29.483.401,77	187.211,97	-344.105,64	2.642.133,56	0,00	1.135.124,05	30.833.517,61
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	7.079.626,27	5.976,58	-9.809,65	-376.066,34	-57.851,03	1.271.405,15	5.486.172,74
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	57.834,88	9.379,82	0,00	0,00	0,00	-1,33	67.216,03
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.821.950,88	811.893,69	-74.291,21	0,00	0,00	387.554,17	2.171.999,19
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.101.111,17	2.417.923,34	-245.120,80	315.280,02	6.288,93	1.504.420,77	9.078.484,03
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.033.679,99	7.756.609,31	-3.323,96	-2.954.381,94	0,00	-147,12	7.832.730,52
3. liquide Mittel)	10.770.438,60	0,00	-9,95	0,00	0,00	0,00	10.770.428,65
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.970.764,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.970.764,59
Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in 3.2. Zweckverbände oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.746.849,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.746.849,06
3.3. Sondervermögen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
3.4. Ausleihungen	12.810,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.810,00
3.5. Wertpapiere	40.013,95	0,00	-9,95	0,00	0,00	0,00	40.004,00
insgesamt	113.822.185,44	11.755.765,56	-1.294.275,81	0,00	0,00	6.658.465,11	117.625.210,08



6.2. Veränderung der Vermögensrechnung (Bilanz)



6.2.1. Veränderung Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss 2018

Aktiva

Bilanzpo	osition	Eröffnungsbilanz	Veränderung	Vermögensrechnung
		zum 01.01.2013	+/-	Jahresabschluss 2018
A 1.	Vermögen	206.586.383,27 €	-8.553.628,73 €	198.032.754,54 €
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	255.576,34 €	417.395,75 €	672.972,09 €
A 1.2	Sachvermögen	95.270.255,82 €	11.303.934,26 €	106.574.190,08 €
A 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstückslgeiche Rechte	0,00 €	30.677,51 €	30.677,51 €
A 1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstückslgeiche Rechte	57.493.232,77 €	-6.812.221,06€	50.681.011,71 €
A 1.2.3	Infrastrukturvermögen	30.268.442,23 €	565.075,38 €	30.833.517,61 €
A 1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	347.401,04 €	5.138.771,70 €	5.486.172,74 €
A 1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.045,17 €	65.170,86 €	67.216,03 €
A 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.273.921,47 €	898.077,72€	2.171.999,19 €
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.844.300,95 €	3.234.183,08 €	9.078.484,03 €
A 1.2.8	Vorräte	40.912,19 €	351.468,55 €	392.380,74 €
A 1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00 €	7.832.730,52 €	7.832.730,52 €
A 1.3	Finanzvermögen	111.060.551,11 €	-20.274.958,74 €	90.785.592,37 €
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.970.764,59 €	0,00 €	7.970.764,59 €
A 1.3.2	Sonstige Beteiigungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.620.064,24 €	126.784,82 €	2.746.849,06 €
A 1.3.3	Sondervermögen	1,00€	0,00 €	1,00€
A 1.3.4	Ausleihungen	17.713,70 €	-4.903,70 €	12.810,00 €
A 1.3.5	Wertpapiere	2.342.351,81 €	-2.302.347,81 €	40.004,00 €
A 1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen und			·
	Forderungen aus Transferleistungen	50.001.969,83 €	-36.543.411,32 €	13.458.558,51 €
A 1.3.7	Privat-rechtliche Forderungen	47.908.362,17 €	-5.957.222,64 €	41.951.139,53 €
A 1.3.8	Liquide Mittel	199.323,77 €	24.406.141,91 €	24.605.465,68 €
A 2.	Abgrenzungsposten	18.458.523,34 €	8.347.836,38 €	26.806.359,72 €
A 2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	2.758.099,77 €	2.758.099,77 €
A 2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	18.458.523,34 €	5.589.736,61 €	24.048.259,95 €
A 3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe)	225.044.906,61 €	-205.792,35€	224.839.114,26 €



Passiva

P.1. Eigenkapital 74.418.500,69 € 84.857.047.46 € 159.275.548,15 P.1.1 Basiskapital 74.418.500,69 € 4.897.581,72 € 79.470.082,41 P.1.2 Rücklage P.1.2 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 0,00 € 79.865.465,74 € 79.803.639,41 € 79.803.63	Bilanzpo	osition	Eröffnungsbilanz	Veränderung	Vermögensrechnung
P 1.1 Basiskapital 74.418.500,69 € 4.991.581,72 € 79.410.082,41 P 1.2 Rücklage 0.00 € 79.865.465,74 € 79.803.633 81 € 78.803.639,74 € 79.703,75 € 79.309,74 € 79.703,75 € 79.309,74 € 79.703,75 € 79.309,74 € 79.703,75 € 79.703,75 € 79.309,74 € 79.703,75 €			Zum 01.01.2013	+/-	Jahresabschluss 2018
P 1.2 Rücklage P 1.2 Rücklage P 1.2 Rücklage P 1.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	P 1.	Eigenkapital	74.418.500,69 €	84.857.047,46 €	159.275.548,15 €
P 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 0.00 € 1.28,33,638,81 € 18,283,638,838,838,838,838,838,838,838,838,8	P 1.1	Basiskapital	74.418.500,69 €	4.991.581,72 €	79.410.082,41 €
P 1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses 0.00 €	P 1.2	Rücklage	0,00 €	79.865.465,74 €	79.865.465,74 €
P 1.2.3 Zweskgebundene Rücklage	P 1.2.1		0,00€	79.803.639,81 €	79.803.639,81 €
P 1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses			,		61.825,93 €
P 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren 0.00 € 0.00	P 1.2.3	Zweckgebundene Rücklage	0,00€	0,00€	0,00 €
P 1.3.2 Jahrestehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss 0,00 €			•	•	0,00 €
Description		•	· ·		0,00 €
P 2.1 für Investitionszuweisungen 17.631.163,40 € -1.198.528,35 € 16.432.635,05 P 2.2 für Investitionsbeiträge 236.516,00 € -236.516,00 € 0.00 P 2.3 für Sonstiges 2.993.144,97 € -1.541.695,27 € 1.451.449,70 P 3. Rückstellungen 1.059.468,89 € 11.302.998,86 € 12.362.467,75 P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.5 Aktlastensanierungsrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 € P 4.4 Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 € P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 1.3.2	3,	0,00€	0,00 €	0,00 €
P 2.1 für Investitionszuweisungen 17.631.163,40 € -1.198.528,35 € 16.432.635,05 P 2.2 für Investitionsbeiträge 236.516,00 € -236.516,00 € 0.00 P 2.3 für Sonstiges 2.993.144,97 € -1.541.695,27 € 1.451.449,70 P 3. Rückstellungen 1.059.468,89 € 11.302.998,86 € 12.362.467,75 P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.5 Aktlastensanierungsrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 € P 4.4 Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 € P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66					
P 2.2 für Investitionsbeiträge 236.516,00 € -236.516,00 € 0.00 P 2.3 für Sonstiges 2.993.144,97 € -1.541.695,27 € 1.451.449,70 P 3. Rückstellungen 1.059.468,89 € 11.302.998,86 € 12.362.467,75 P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg-schaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 € P 4.1 Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirt, gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 € P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 € P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 2.	Sonderposten	20.860.824,37 €	-2.976.739,62 €	17.884.084,75 €
P 2.3 für Sonstiges 2.993.144,97 € -1.541.695,27 € 1.451.449,70 P 3. Rückstellungen 1.059.468,89 € 11.302.998,86 € 12.362.467,75 P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 € P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 2.1	für Investitionszuweisungen	17.631.163,40 €	-1.198.528,35 €	16.432.635,05 €
P 3. Rückstellungen 1.059.468,89 € 11.302.998,86 € 12.362.467,75 P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 2.2	für Investitionsbeiträge	236.516,00 €	-236.516,00 €	0,00 €
P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 2.3	für Sonstiges	2.993.144,97 €	-1.541.695,27 €	1.451.449,70 €
P 3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen 515.733,41 € -58.644,45 € 457.088,96 P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66					
P 3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen 103.735,48 € 1.349.902,29 € 1.453.637,77 P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 3.	Rückstellungen	1.059.468,89 €	11.302.998,86 €	12.362.467,75 €
P 3.3 Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien 0,00 €	P 3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	515.733,41 €	-58.644,45 €	457.088,96 €
P 3.4 Gebührenüberschussrückstellungen 0,00 € 0,00	P 3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	103.735,48 €	1.349.902,29 €	1.453.637,77 €
P 3.5 Altlastensanierungsrückstellung P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen D,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,0	P 3.3	Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
schaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf. P 3.7 Sonstige Rückstellungen 0,00 € 10.451.741,02 € 10.451.741,02 P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 3.5	Altlastensanierungsrückstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4. Verbindlichkeiten 128.629.618,21 € -95.164.859,26 € 33.464.758,95 P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 3.6		440.000,00 €	-440.000,00 €	0,00 €
P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 25.829.214,57 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00	P 3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00 €	10.451.741,02 €	10.451.741,02 €
P 4.1 Anleihen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 25.829.214,57 P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00					
P 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 69.729.023,52 € -43.899.808,95 € 25.829.214,57 P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 4.	Verbindlichkeiten	128.629.618,21 €	-95.164.859,26 €	33.464.758,95 €
P 4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 € 4.681.026,46 4.681.026,46 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 € 1.908.994,12 0,00 € 1.623.336,67 € 1.908.994,12 1.908.994,12 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 55.368.263,90 € -50.687.237,44 € 4.681.026,46 P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	69.729.023,52 €	-43.899.808,95 €	25.829.214,57 €
P 4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 0,00 € 1.045.523,80 € 1.045.523,80 P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten 3.532.330,79 € -1.623.336,67 € 1.908.994,12 P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.368.263,90 €	-50.687.237,44 €	4.681.026,46 €
P 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 76.494,45 € 1.775.760,21 € 1.852.254,66	P 4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	1.045.523,80 €	1.045.523,80 €
	P 4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	3.532.330,79 €	-1.623.336,67 €	1.908.994,12 €
Cumma 205 044 000 04 C	P 5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	76.494,45 €	1.775.760,21 €	1.852.254,66 €
	Summe		225.044.906,61 €	-205.792,35€	224.839.114,26 €



6.2.2. Veränderung Jahresabschluss 2017 zum Jahresabschluss 2018

Aktiva

Bilanzposition		Vermögensrechnung Jahresabschluss 2017		Veränderung +	/-	Vermögensrechnung Jahresabschluss 2018
		Janresabschluss 2017	EÖB-Korrekturen geg. Basiskapital	Geschäftsvorfälle im HHJ 2018	Abarbeitung Buch- ungsrückstände 2013-16	Janresabschiuss 2016
A 1.	Vermögen	184.820.120,75 €	38.328,06 €	13.345.100,78 €	-170.795,05 €	198.032.754,54 €
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	444.606,82 €	33.140,76 €	226.202,01 €	-30.977,50 €	672.972,09 €
A 1.2	Sachvermögen	103.048.544,46 €	5.187,30 €	3.660.275,87 €	-139.817,55 €	106.574.190,08 €
A 1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstückslgeiche Rechte	31.058,66 €	0,00€	-381,15€	0,00€	30.677,51 €
A 1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksigeiche Rechte	52.998.476,40 €	0,00€	-2.505.932,46 €	188.467,77 €	50.681.011,71 €
A 1.2.3	Infrastrukturvermögen	29.483.401,77 €	4.077,00 €	-1.293.034,72 €	2.639.073,56 €	30.833.517,61 €
A 1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	7.079.626,27 €	0,00 €	-1.275.238,22 €	-318.215,31 €	5.486.172,74 €
A 1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	57.834,88 €		9.379,82 €		
A 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.821.950,88 €	0,00€	352.160,06 €	-2.111,75 €	2.171.999,19 €
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.101.111,17€	4.289,14 €	665.736,93 €	307.346,79 €	9.078.484,03 €
A 1.2.8	Vorräte	441.404,44 €	0,00€	-49.023,70 €	0,00€	392.380,74 €
A 1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.033.679,99 €	-3.178,84 €	7.756.609,31 €	-2.954.379,94 €	7.832.730,52 €
A 1.3	Finanzvermögen	81.326.969,47 €	,	9.458.622,90 €		
A 1.3.1 A 1.3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen Sonstige Beteilgungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	7.970.764,59 € 2.746.849,06 €	-,	0,00 € 0,00 €	-,	,
A 1.3.3	Sondervermögen	1.00 €	0.00 €	0.00€	0.00€	1.00 €
A 1.3.4	Ausleihungen	12.810,00 €	- ,	0,00 €	-,	,
A 1.3.5	Wertpapiere	40.013,95 €		-9,95€		,
A 1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen und		-,	-,	-,	,
	Forderungen aus Transferleistungen	11.771.391,55 €	0,00€	1.687.166,96 €	0,00€	13.458.558,51 €
A 1.3.7	Privat-rechtliche Forderungen	47.498.208,12 €	0,00€	-5.547.068,59 €	0,00€	41.951.139,53 €
A 1.3.8	Liquide Mittel	11.286.931,20 €	0,00€	13.318.534,48 €	0,00€	24.605.465,68 €
A 2.	Abgrenzungsposten	28.327.778,42 €	0,00€	-1.483.221,04 €	-38.197,66 €	26.806.359,72 €
A 2.	Abgrenzungsposten	20.321.110,42 €	0,00 €	-1.463.221,04 €	-30.197,00 €	20.000.339,72 €
A 2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.430.552,85 €	0,00 €	-672.453,08 €	0,00 €	2.758.099,77 €
A 2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	24.897.225,57 €	0,00 €	-810.767,96 €	-38.197,66 €	24.048.259,95 €
A 3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	<u>, </u>	213.147.899,17 €	38.328,06 €	11.861.879.74 €	-208.992,71 €	224.839.114,26 €
Jannin	,	210.171.000,17 €	00.020,00 C	. 1.001.010,14 €	200.002,7 1 €	227.000.117,20€

^{*} Die Abschreibungswerte sind bei den angegebenen Veränderungen bereits enthalten



Passiva

Bilanzpo	osition	Vermögensrechnung		Veränderung +/	·-	Vermögensrechnung
		Jahresabschluss 2017	EÖB-Korrekturen geg. Basiskapital	Geschäftsvorfälle im HHJ 2018	Abarbeitung Buch- ungsrückstände 2013-16	Jahresabschluss 2018
P 1.	Eigenkapital	149.597.234,78 €	44.457,73 €	4.633.855,64 €	0,00 €	159.275.548,15 €
P 1.1	Basiskapital	79.365.624,68 €	44.457,73 €	0,00 €	0,00 €	79.410.082,41 €
P 1.2 P 1.2.1	Rücklage Rücklagen aus Überschüssen des	70.231.610,10 € 69.085.106,11 €		4.633.855,64 € 5.718.533,70 €	0,00 € 0,00 €	
P 1.2.2	ordentlichen Ergebnisses Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.146.503,99 €	0,00€	-1.084.678,06 €	0,00€	61.825,93 €
P 1.2.3	Zweckgebundene Rücklage	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
P 1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 1.3.1 P 1.3.2	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 € 0,00 €		0,00 € 0,00 €	0,00 € 0,00 €	,
P 2.	Sonderposten	18.533.079,16 €	0,00€	-648.994,41 €	0,00 €	17.884.084,75 €
P 2.1	für Investitionszuweisungen	17.022.774,91 €	0,00 €	-590.139,86 €	0,00 €	16.432.635,05 €
P 2.2	für Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 2.3	für Sonstiges	1.510.304,25 €	0,00 €	-58.854,55 €	0,00 €	1.451.449,70 €
			T			
P 3.	Rückstellungen	7.064.375,25 €	0,00€	5.298.092,50 €	0,00 €	12.362.467,75 €
P 3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	554.668,00 €	0,00 €	-97.579,04 €	0,00 €	457.088,96 €
P 3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.726.578,03 €	0,00 €	-272.940,26 €	0,00 €	1.453.637,77 €
P 3.3	Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellunge für Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.5	Altlastensanierungsrückstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängenden Gerichtsverf.	4.123.129,22 €	0,00 €	-4.123.129,22 €	0,00 €	0,00 €
P 3.7	Sonstige Rückstellungen	660.000,00 €	0,00 €	9.791.741,02 €	0,00 €	10.451.741,02 €
D 4	Varhindlighkeiten	24 420 000 07 0	0.00 C	2 224 020 00 0	0.00.0	22 464 750 05 6
P 4.	Verbindlichkeiten	31.132.938,87 €		2.331.820,08 €	0,00 €	
P 4.1	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	19.077.762,98 €	0,00 €	6.751.451,59 €	0,00 €	25.829.214,57 €
P 4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirt. gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
P 4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.156.541,87 €	0,00 €	-475.515,41 €	0,00 €	4.681.026,46 €
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	977.619,99 €	0,00 €	67.903,81 €	0,00 €	1.045.523,80 €
P 4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	5.921.014,03 €	0,00 €	-4.012.019,91 €	0,00 €	1.908.994,12 €
P 5.	Passive Rechnungsab- grenzungsposten	6.820.271,11 €	0,00 €	-4.968.016,45 €	0,00 €	1.852.254,66 €
C.,		040 447 000 47 6	44 457 70 0	6 646 757 00 0	0.00.0	224 920 444 22 6
Summe		213.147.899,17 €	44.457,73 €	6.646.757,36 €	0,00€	224.839.114,26 €

 $^{^{\}star}$ Die Abschreibungswerte sind bei den angegebenen Veränderungen bereits enthalten



6.3. Rücklagenübersicht



Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art		Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
		Tso	I. €
1.	Ergebnisrücklagen	70.231.610,10	79.865.465,74
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	69.085.106,11	79.803.639,81
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	1.146.503,99	61.825,93
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Rücklagen gesamt	70.231.610,10	79.865.465,74

Hinweis: Ohne Umbuchungsbetrag.



6.4. Schuldenübersicht



Beträge in Euro

Art der Schulden		Gesamtbetrag	Gesamtbetrag	davon m	ufzeit von	Mehr (+)	
(Passi	vposten 4.1, 4.2 und 4.3	am 01.01. des	am 31.12. des	bis zu 1	1 bis 5	mehr als 5	weniger (-)
der Bi	lanz)	HH-jahres	HH-jahres	Jahr	Jahre	Jahre	
	1	2	3	4	5	6	7
1	Geldschulden	19.077.762,98	25.829.214,57	8.200.000,00	5.623.374,57	12.005.840,00	6.751.451,59
1.1	Anleihen						0
1.2	Kredite für Investitionen	19.077.762,98	25.829.214,57	8.200.000,00	5.623.374,57	12.005.840,00	6.751.451,59
1.2.1	Bund						0
1.2.2	Land						0
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände						0
1.2.4	Zweck verbände und dergleichen						0
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich						0
1.2.6	Kreditmarkt	19.077.762,98	25.829.214,57	8.200.000,00	5.623.374,57	12.005.840,00	6.751.451,59
1.3	Kassenkredite						0
2	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						0
Gesan	ntschulden	19.077.762,98	25.829.214,57	8.200.000,00	5.623.374,57	12.005.840,00	6.751.451,59



6.5. Übersicht der Ermächtigungsüberträge, Spendengelder, Zuschüsse und dergleichen



Ergebnishaushalt (konsumtive Mittel)

Bezeichnung	Betrag
Schulerburg-Kindergarten Göppingen	1.000,00 €
Bodelschwingh-Schule Göppingen	30.200,00 €
Schule für Kranke Göppingen	1.400,00 €
Kaufmännische Schule Göppingen	80.000,00 €
Kaufmännische Schule Geislingen	45.800,00 €
Bibliothek im Berufsschulzentrum Göppingen	37.000,00 €
Sonstige zentrale Einrichtungen im Berufsschulzentrum Göppingen	9.200,00 €
Zwischensumme	204.600,00 €
Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation	175.830,36 €
Hauptamt	46.307,42 €
Hauptamt - Kreisarchäologie	20.000,00 €
Umweltschutzamt	24.500,00 €
Amt für Schule, Straßen und Gebäudemanagement	314.000,00 €
Kreishochbauamt	1.328.123,08 €
Zwischensumme	1.908.760,86 €
Summe konsumtive Ermächtigungsüberträge	2.113.360,86 €

¹⁾ Enhalten 0,3 Mio. €für BSZ Göppingen, 0,39 Mio. €für BSZ Geislingen und 0,64 Mio. €Maßnahmenverschiebung nach 2019.

Spendengelder, Zuschüsse und dergleichen (konsumtive Mittel)

Bezeichnung	Betrag
Wilhelm-Busch-Kindergarten	329,31 €
Schulerburg-Kindergarten Göppingen	4.637,93 €
Bodelschwinghschule Göppingen	885,16 €
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	2.598,50 €
Bibliothek im Berufsschulzentrum Göppingen	38,36 €
Hautpamt	1.685,79 €
Kreissozialamt	19.805,21 €
Kreisjugendamt	43.930,74 €
Summe	73.911,00 €



Finanzhaushalt (investive Mittel)

Bezeichnung	Betrag
Schulerburg-Kindergarten Göppingen	1.900,00 €
Bodelschwingh-Schule Göppingen	10.000,00 €
Bodelschwingh-Schule Geislingen	40.600,00 €
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	1.600,00 €
Schule für Kranke Göppingen	500,00 €
Gewerbliche Schule Göppingen	76.400,00 €
Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen	113.700,00 €
Kaufmännische Schule Göppingen	381.400,00 €
Kaufmännische Schule Geislingen	162.700,00 €
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	109.900,00 €
Bibliothek im Berufsschulzentrum Göppingen	11.400,00 €
Sonstige zentrale Einrichtungen im Berufsschulzentrum Göppingen	80.000,00 €
Sonstige zentrale Einrichtungen im Berufsschulzentrum Geislingen	158.700,00 €
Kreismedienzentrum	19.800,00 €
Zwischensumme	1.168.600,00 €
Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation	25.000,00 €
Amt für Finanzen und Beteiligungen	92.601,93 €

Büro für Kreisentwicklung und Kommunikation	25.000,00 €	
Amt für Finanzen und Beteiligungen	92.601,93 €	
Amt für Schulen, Straßen und Gebäudemanagement	920.300,00 €	1)
Kreishochbauamt	5.702.265,93 €	2)
Rechts- und Ordnungsamt	180.000,00 €	
Zwischensumme	6.920.167,86 €	

Summe investive Ermächtigungsüberträge 8.088.767,86 €

¹⁾ Enhalten 0,54 Mio. €für Kreisstraßen, 80 Tsd. €für BSZ GP und 0,3 Mio. €für BSZ Geislingen

²⁾ Enthalten 2,5 Mio. €für Parkhaus und 3,2 Mio. €für Neubau LRA GP.



6.6. Beteiligungsübersicht, Übersicht der Sonstigen Beteiligungen und dergleichen ohne Werteansätze



Beteiligungsübersicht

Bezeichnung	Art
ALB FILS KLINIKEN GmbH	Anteile an verbundenen Unternehmen
Wirtschaftsförderung mbH GP	Anteile an verbundenen Unternehmen
Kreisbaugesellschaft Filstal mbH	Anteile an verbundenen Unternehmen
Energieagentur Landkreis GP	Anteile an verbundenen Unternehmen
Neckarhafen Plochingen GmbH	Sonstige Beteiliungen
Geislinger Siedlungs- und Wohnbau GmbH	Sonstige Beteiliungen
Wohnbau GmbH Göppingen	Sonstige Beteiliungen
Kommunale Datenverarbeitung	Sonstige Beteiliungen
Neckar-Elektrizitätsverband	Sonstige Beteiliungen
ZV Tierische Nebenprodukte	Sonstige Beteiliungen
AWB	Sondervermögen
Alb-Elektrizitätswerk Geislingen eG	Ausleihungen
Bau- und Sparverein GP eG	Ausleihungen
BürgerEnergiegenossenschaft	Ausleihungen

Sonstige Beteiligungen ohne Wertansätze

Bezeichnung	Art
Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH	Beteiligung der ALB FILS KLINIKEN GmbH
AILB FILS KLINIKEN Service GmbH	Beteiligung der ALB FILS KLINIKEN GmbH
Kreissparkasse Göppingen	Kommunale Trägerschaft
Gewerbepark Schwäbische Alb (GSA)	Zweckverband
Wasserverband Fils	Sonderverband
Verband Region Stuttgart	Körperschaft des öffentl. Rechts



6.7. Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben



Teilhaushalt 1 - Innere Verwaltung

1110 100 00	Produkt	Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
Varvaltungsmodernisierung	11 10 01 00 00	4422000	Landrat	Verfügungsmittel Landrat	6.000,00	2.145,77	-3.854,23
11 12 10 10 10 10 10 10	11 12 01 00 00 🗆	4271000 🗆	Amt 11		1.500,00	931,60	-568,40
1114 01	11 12 01 00 00	4271001	BKK		9.000,00	0,00	-9.000,00
Empfange	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	Gleichstellungsstelle des		58.834,02	-42.499,98
1114 07 00 00		4271010	Landrat	Empfänge	25.000,00	32.330,90	
Union	***************************************	4271011	Landrat	Partnerschaften	1.000,00	276,90	-723,10
114 07 00 00	11 14 07 00 00	4429001	BKK	• • •	350,00	350,00	0,00
Schülenweitbewerb	11 14 07 00 00	4271001	BKK	Ausgaben für Förderarbeit	3.000,00	1.785,00	-1.215,00
Moderate Moderate	11 14 07 00 00	4271010	BKK	•	1.000,00	1.470,16	470,16
11 14 08 00 00	11 14 08 00 00		Amt 11	Kommunale	26.209,00	18.186,25	-8.022,75
11 14 08 00 00	11 14 08 00 00	4271000	Amt 41		32.000,00	21.639,32	-10.360,68
11 14 10 00 00	11 14 08 00 00		Amt 41	Interkulturelle Öffnung der		0,00	
11 21 02 01 00	11 14 10 00 00	MCC00000000000000000000000000000000000	Amt 41	Bürgerschaftliches	84.547,00	43.696,47	-40.850,53
11 21 03 00 00	11 20 01 00 00	4429001	Amt 11	Mitgliedsbeitrag KGSt	6.600,00	6.584,50	-15,50
Bereich Ausbildung	11 21 02 01 00	4431001	Amt 11	Bürobedarf Intakt	1.500,00	0,00	-1.500,00
4261010, Amt 11	11 21 03 00 00	4271010	Amt 11	•	3.000,00	1.869,68	-1.130,32
11 21 03 00 00		4261020	Amt 11	Aus- und Fortbildung	134.100,00	109.946,11	-24.153,89
11 21 04 00 00			Amt 11	EDV-Schulungen	76.100,00	61.342,79	-14.757,21
11 21 04 00 00	11 21 03 00 00	4271000	Amt 11	Projekt Streuobstwiese	1.000,00	432,61	-567,39
11 21 04 00 00	11 21 04 00 00	4261030	Amt 11	Führungskräftequalifizierung	20.000,00	15.517,79	-4.482,21
Entwicklungsprogramm für Führungskräfte 11 21 04 00 00 4261034 Amt 11 Nachwuchsführungskräfte- 9.000,00 10.459,77 1.459,77 programm 11 21 06 01 00 Amt 11 BgA Kantine (ZB) 190.926,00 122.069,33 -68.856,67 11 21 06 02 00 4411010 Amt 55 Firmenticket (ZB) 29.000,00 23.336,99 -5.663,01 3488000 11 21 06 03 00 4411011 Amt 11 Betriebliche Ferienbetreuung 4.500,00 500,73 -3.999,27 11 21 06 03 00 4411011 Amt 11 U3-Betreuung (Belegplatz) 10.000,00 500,73 -3.999,27 11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für 0,00 0,00 -10.000,00 Gemeinschaftsunterkünfte, einmalige Kosten 11 24 02 86 00 4431023 GT 114 WLAN-Anschlüsse für 15.000,00 0,00 -15.000,00 Gemeinschaftsunterkünfte, laufende Kosten 11 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 03, BKK Presse- und 302.381,00 241.333,23 -61.047,77 Öffentlichkeitsarbeit, Standortkommunikation Gesamt 1.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	11 21 04 00 00	4261031	Amt 11	Methodische Fortbildungen	22.500,00	17.387,26	-5.112,74
11 21 04 00 00 4261034 Amt 11 Nachwuchsführungskräfte-programm 9.000,00 10.459,77 1.459,77 11 21 06 01 00 Amt 11 BgA Kantine (ZB) 190.926,00 122.069,33 -68.856,67 11 21 06 02 00 4411010 - Amt 55 Firmenticket (ZB) 29.000,00 23.336,99 -5.663,01 11 21 06 03 00 4411010 Amt 11 Betriebliche Ferienbetreuung 4.500,00 500,73 -3.999,27 11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für O,00 0,00 0,00 -10.000,00 11 24 02 86 00 4431023 GT 114 WLAN-Anschlüsse für O,00 0,00 0,00 -15.000,00 11 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 04, 03, O4, 130 05 BKK Presse- und 302.381,00 241.333,23 -61.047,77 11 30 05 Standortkommunikation 1.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	11 21 04 00 00	4261033	Amt 11	Entwicklungsprogramm für	10.000,00	5.157,00	-4.843,00
11 21 06 01 00 Amt 11 BgA Kantine (ZB) 190.926,00 122.069,33 -68.856,67 11 21 06 02 00 4411010 - Amt 55 Firmenticket (ZB) 29.000,00 23.336,99 -5.663,01 11 21 06 03 00 4411010 Amt 11 Betriebliche Ferienbetreuung 4.500,00 500,73 -3.999,27 11 21 06 03 00 4411011 Amt 11 U3-Betreuung (Belegplatz) 10.000,00 0,00 -10.000,00 11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für O,00 0,00 0,00 0,00 Gemeinschaftsunterkünfte, einmalige Kosten WLAN-Anschlüsse für O,00 15.000,00 0,00 -15.000,00 Gemeinschaftsunterkünfte, laufende Kosten I1 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 03, BKK Presse- und Offentlichkeitsarbeit, Standortkommunikation 51.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	11 21 04 00 00	4261034	Amt 11	Nachwuchsführungskräfte-	9.000,00	10.459,77	1.459,77
11 21 06 02 00 4411010 - Amt 55 3488000 Firmenticket (ZB) 29.000,00 23.336,99 -5.663,01 11 21 06 03 00 4411010 Amt 11 Betriebliche Ferienbetreuung 4.500,00 500,73 -3.999,27 11 21 06 03 00 4411011 Amt 11 U3-Betreuung (Belegplatz) 10.000,00 0,00 -10.000,00 11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für O,00 0,00 0,00 0,00 Gemeinschaftsunterkünfte, einmalige Kosten einmalige Kosten 15.000,00 0,00 -15.000,00 Gemeinschaftsunterkünfte, laufende Kosten laufende Kosten 11 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 04, Odd, Odd, Odd, Estandortkommunikation Öffentlichkeitsarbeit, Standortkommunikation 51.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	11 21 06 01 00		Amt 11	~	190.926.00	122.069.33	-68.856.67
11 21 06 03 00 4411011 Amt 11 U3-Betreuung (Belegplatz) 10.000,00 0,00 -10.000,00 11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für 0,00 0,00 0,00 Gemeinschaftsunterkünfte, einmalige Kosten 11 24 02 86 00 4431023 GT 114 WLAN-Anschlüsse für 15.000,00 0,00 -15.000,00 Gemeinschaftsunterkünfte, laufende Kosten 11 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 03, BKK Presse- und 302.381,00 241.333,23 -61.047,77 11 30 04, Öffentlichkeitsarbeit, Standortkommunikation Standortkommunikation 797.943,08 -334.103,92	***************************************					***************************************	***************************************
11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,	11 21 06 03 00	4411010	Amt 11	Betriebliche Ferienbetreuung	4.500,00	500,73	-3.999,27
11 24 02 86 00 4222020 GT 114 WLAN-Anschlüsse für 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,	11 21 06 03 00	4411011	Amt 11	U3-Betreuung (Belegplatz)	10.000,00	0,00	-10.000,00
11 24 02 86 00 4431023 GT 114 WLAN-Anschlüsse für Gemeinschaftsunterkünfte, laufende Kosten 15.000,00 0,00 -15.000,00 11 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 03, BKK Presse- und 302.381,00 241.333,23 -61.047,77 11 30 04, Öffentlichkeitsarbeit, Standortkommunikation 1.132.047,00 797.943,08 -334.103,92				WLAN-Anschlüsse für Gemeinschaftsunterkünfte,		0,00	
11 30 04 00 00 4271012 Amt 32 Lara Live 500,00 358,90 -141,10 11 30 03, BKK Presse- und 302.381,00 241.333,23 -61.047,77 11 30 04, Öffentlichkeitsarbeit, 5tandortkommunikation 797.943,08 -334.103,92	11 24 02 86 00	4431023	GT 114	WLAN-Anschlüsse für Gemeinschaftsunterkünfte,	15.000,00	0,00	-15.000,00
11 30 03, BKK Presse- und 302.381,00 241.333,23 -61.047,77 11 30 04, Öffentlichkeitsarbeit, 11 30 05 Standortkommunikation Gesamt 1.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	11 30 04 00 00	4271012	Amt 32		500,00	358,90	-141,10
11 30 04, Öffentlichkeitsarbeit, 11 30 05 Standortkommunikation Gesamt 1.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	***************************************						
11 30 05 Standortkommunikation Gesamt 1.132.047,00 797.943,08 -334.103,92	•			Öffentlichkeitsarbeit,	•	•	•
	·						
					1.132.047,00	797.943,08	-334.103,92

^{*}Angaben in €



Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung

Produkt	Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
12 20 02 00 00	4271000	Amt 51	Präventive Maßnahmen	1.000,00	0,00	-1.000,00
			Sicherer Landkreis			
12 20 02 00 00	4318000	Amt 51	Zuwendung Initiative	1.000,00	1.000,00	0,00
			Sicherer Landkreis e.V.			
12 21 01 00 00	4318000	Amt 52	Zuschüsse für	5.000,00	5.000,00	0,00
			Verkehrssicherheitsarbeit			
12 26 06 00 00	4318000	Amt 31	Zuschuss an	511,00	511,00	0,00
			Tierschutzverein für			
12 60 01 00 00	4318000	Amt 31	Zuschuss an den	1.278,00	1.278,00	0,00
			Kreisfeuerwehrverband			
12 60 05 00 00	4271003,	GT 512	Entschädigung an Ausbilder	35.500,00	27.871,22	-7.628,78
	4271006		auf Kreisebene			
12 70 01 00 00	4318000	Amt 31	Zuschuss für Betrieb der	500,00	500,00	0,00
			Notruftelefone			
12 80 01 00 00	4271003	GT 512	Sächliche Ausgaben	1.000,00	0,00	-1.000,00
			Notfallseelsorge			
Gesamt			·	45.789,00	36.160,22	-9.628,78

^{*}Angaben in €

Teilhaushalt 3 - Schulen

Produkt	Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
		Amt 32	Zuschüsse an Schüler für	0,00	0,00	0,00
			Schullandheim u.			
			Studienfahrten			
		Amt 32	Essenzuschuss für SBBZs	1.400,00	1.400,00	0,00
21 30 90 00 10		Amt 32	Bibliothek im Beruflichen	165.217,00	164.576,23	-640,77
			Schulzentrum Göppingen			
			(ZB)			
21 40 01 00 00	3141/3482/	Amt 55	Schülerbeförderung,	-253.164,00	83.734,96	336.898,96
	3488		Zuweisungen vom Land,			
			Eigenanteile			
21 40 01 00 00	4429087	Amt 55	Ersatzverkehre	75.000,00	40.119,57	-34.880,43
			Vollsperrungen			
21 40 01 00 00	4429086	Amt 32	Schülerbeförderung, Fahrten	65.000,00	62.965,58	-2.034,42
			innerer Schulbetrieb			
21 50 06 00 00	4271 xxx	Amt 42	Bildungsregion (ZB)	123.964,00	158.687,86	34.723,86
21 50 90 00 00	4271060	Amt 32	Zuschüsse an	1.000,00	189,00	-811,00
			Schülermitverantwortung			
Gesamt				178.417,00	511.673,20	333.256,20

^{*}Angaben in €

Teilhaushalt 4 - Kultur

Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
	Amt 11	Kreisarchäologie (Anteil	228.666,00	212.619,40	-16.046,60
		Freiwilligkeitsleistungen:			
		100%)			
	Amt 42	Göppinger Theatertage (ZB)	20.213,00	18.210,14	-2.002,86
	Amt 32,	Förderung der Musik	12.258,00	12.331,35	73,35
	Amt 31	(Aufwendungen)			
4271001	Amt 25	Ortsverschönerungs-	0,00	0,00	0,00
		wettbewerb			
			261.137,00	243.160,89	-17.976,11
		Amt 11 Amt 42 Amt 32, Amt 31	Freiwilligkeitsleistungen: 100%) Amt 42 Göppinger Theatertage (ZB) Amt 32, Förderung der Musik Amt 31 (Aufwendungen) 4271001 Amt 25 Ortsverschönerungs-	Amt 11 Kreisarchäologie (Anteil Freiwilligkeitsleistungen: 100%) 228.666,00 Amt 42 Göppinger Theatertage (ZB) 20.213,00 Amt 32, Förderung der Musik Amt 31 12.258,00 4271001 Amt 25 Ortsverschönerungs- 0,00 wettbewerb	Amt 11 Kreisarchäologie (Anteil 228.666,00 212.619,40 Freiwilligkeitsleistungen: 100%) Amt 42 Göppinger Theatertage (ZB) 20.213,00 18.210,14 Amt 32, Förderung der Musik 12.258,00 12.331,35 Amt 31 (Aufwendungen) 4271001 Amt 25 Ortsverschönerungs- 0,00 0,00 wettbewerb



Teilhaushalt 5 - Jugend und Soziales

31 10 02 99 00	4271003 -	Amt 42				
	3142003	, WIIL 72	ZB Modellprojekt "Inklusion in Kindertagesstätten"	0,00	-10.489,35	-10.489,35
31 10 02 99 00	4271005	Amt 41	Inklusionspreis	1.100,00	0,00	-1.100,00
31 10 07 00 00	4318100	Amt 41	Institutionelle Förderung (des ehem. LWV) an soziale Einrichtungen	290.500,00	321.323,00	30.823,00
31 20 02 99 00	431700x, 4458000 - 3141000	Amt 41	ZB Gute und sichere Arbeit + Aktiv Passiv Tausch	49.500,00	12.948,60	-36.551,40
31 30 01 99 00	4271000	Amt 41	Gemeinsam in Vielfalt	8.830,00	0,00	-8.830,00
31 60 01 99 00	4312000	Amt 41	Erfrierungsschutz Wohnungslose	1.100,00	1.022,58	-77,42
31 60 01 99 00	4318001	Amt 41	Zuschuss f. Pro Familia	53.000,00	35.754,00	-17.246,00
31 60 01 99 00	4318002	Amt 41	Zuschuss an EFL- Beratungsstelle des Evang. Kirchenbezirkes Göppingen	76.600,00	83.567,00	6.967,00
31 60 01 99 00	4318005	Amt 41	Zuschuss an AWO für Mobile Soziale Dienste	0,00	0,00	0,00
31 60 01 99 00	4318006	Amt 41	Zuschuss an DRK für Mobilen Sozialen Dienst	27.650,00	27.705,00	55,00
31 60 01 99 00	4318008	Amt 41	Förderung familienentlastender Dienste	60.000,00	60.000,00	0,00
31 60 01 99 00	4318009	Amt 41	Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote nach dem SGB XI	7.800,00	7.680,00	-120,00
31 60 01 99 00	4318010	Amt 41	Zuschuss an AMSEL Kontaktgruppe Göppingen	2.600,00	2.560,00	-40,00
31 60 01 99 00	4318011	Amt 41	Zuschüsse an verschiedene Organisationen	2.550,00	1.297,00	-1.253,00
31 60 01 99 00	4318013	Amt 32	Zuschuss f. Versehrtensportgem. Göppingen	2.500,00	3.006,25	506,25
31 60 01 99 00	4318014	Amt 41	Freiwilligkeitsleistung SAB gGmbH	31.000,00	68.943,99	37.943,99
31 60 01 99 00	4318015	Amt 41	Stadtranderholung für Senioren	700,00	465,00	-235,00
31 60 01 99 00	4318016	Amt 41	Zuschuss an Kreisbehindertenring	2.500,00	1.817,90	-682,10
31 60 01 99 00	4318017	Amt 41	Zuschuss an Projekt Heaven	8.000,00	8.000,00	0,00
31 60 01 99 00	4318018	Amt 41	Zuschuss SAB gGmbH (Betriebskostenzuschuss)	70.000,00	70.000,00	0,00
31 60 01 99 00	4318050	Amt 42	Zuschuss an den Caritasverband für Ehe- und Erziehungsberatungsstelle Geislingen	375.000,00	385.620,00	10.620,00
31 60 01 99 00	4318051	Amt 42	Zuschuss an Diakonisches Werk Göppingen für die Suchtberatungsstelle	370.000,00	386.800,00	16.800,00
31 60 01 99 00	4318052	Amt 42	Zuschuss an den Kinderschutzbund f. d. Beratungsstelle	185.000,00	201.075,21	16.075,21
31 60 01 99 00	4318053	Amt 42	Zuschuss an das Haus der Familie Göppingen	80.000,00	80.000,00	0,00
31 60 01 99 00	4318054	Amt 42	Zuschuss an das Haus der Familie Geislingen	25.000,00	25.000,00	0,00
31 60 01 99 00	4318055	Amt 42	Zuschuss für Essensausgabe an die Pestalozzischulen	9.500,00	10.056,00	556,00
31 60 01 99 00	4318090	Amt 41	Zuschuss an ZEBRA	1.000,00	1.000,00	0,00



Gesamt				6.616.183,00	6.136.330,47	-479.852,53
90 00 00 00 22	4429000	Amt 41	Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	0,00	0,00	0,00
36 80 01 99 00	4318000	Amt 42	Familientreffs	438.000,00	438.328,62	328,62
36 50 02 02 00	3141001,		Arbeitsgemeinschaft Tagesmütter			
36 50 02 01 00,	4318001 -	Amt 42	Nettozuschüsse an	400.000,00	445.524,00	45.524,00
			Kindergartenfortbildung			
36 50 01 01 00	4271000	Amt 42	Sächl. Ausgaben der	8.000,00	3.800,25	-4.199,75
36 30 05 99 00	4261030	Amt 11	Supervision	2.000,00	0,00	-2.000,00
36 50 02 02 00	4318000		u. Tagespflege)		·	
36 30 03 99 00,	4271000,	Amt 42	Pflegekinderdienst (Vollzeit-	16.400,00	14.305,69	-2.094,31
36 30 03 99 00	4261030	Amt 11	Supervision	4.500,00	1.926,90	-2.573,10
30 30 02 99 00	4429001	Amt 42	Mitgliedsbeitrag AG Netzwerk Familie BW	90,00	0,00	-90,00
36 30 02 99 00 36 30 02 99 00	4271001	Amt 42	Evaluation der Familientreffs Mitgliedsbeitrag AG	0,00	0,00	0,00
			Landkreis			
36 30 01 99 02 36 30 02 99 00	4261030 4271000	Amt 11 Amt 42	Supervision Stärkung der Familien im	2.500,00 15.000,00	571,20 14.149,56	-1.928,80 -850,44
36 30 01 00 02	4261020	Λm+ 11	des Landkreises (ZB), inkl. Suchtprophylaxe	2 500 00	E71 20	1 000 00
36 30 01 99 01		Amt 42	Schulsozialarbeit SBBZ (ZB) Soziale Beratungsstellen	1.392.597,00	1.011.648,14	-380.948,86
36 20 02 99 03	ZB	Amt 32	Ausweitung	167.919,00	162.219,72	-5.699,28
36 20 02 99 01	4271000	Amt 42	Jugendsozialarbeit	7.000,00	5.779,77	-1.220,23
			Schulsozialarbeit			
36 20 02 99 01	4312000	Amt 42	Rili 3.2.1 - Zuschuss für	600.000,00	598.191,03	-1.808,97
36 20 02 00 00	4331000	Abt. 42.1	Jugendleiter(inne)n Jugendsozialarbeit § 13	27.000,00	27.000,00	0,00
36 20 01 99 00	4318007	Amt 42	Rili 4.6 - Aus- und Fortbildungen von	10.000,00	7.539,00	-2.461,00
		***************************************	Stadtranderholungen		-,	,
36 20 01 99 00	4318006	Amt 42	Rili 4.5 -	52.000,00	36.076,00	-15.924,00
36 20 01 99 00	4318005	Amt 42	Rili 4.4 - Familienfreizeiten	2.500,00	120,00	-2.380,00
36 20 01 99 00	4318004	Amt 42	Rili 4.3 - Jugendfreizeiten	52.000,00	42.264,00	-9.736,00
36 20 01 99 00	4318003	Amt 42	Veranstaltungen Rili 4.2 - Spielmobil	5.000,00	2.460,00	-2.540,00
36 20 01 99 00	4318002	Amt 42	Rili 4.1 - Förderung von Projekten und	49.000,00	19.591,09	-29.408,91
00 20 01 00 00	1010001	7 4111 12	Jugendverbände	100.000,00	107.020, 10	22. 17 0,00
36 20 01 99 00	4318001	Amt 42	Kreisjugendring Rili 2.2 - Zuschuss an	130.000,00	107.526,40	-22.473,60
36 20 01 99 00	4318000	Amt 42	Jugendarbeit Rili 2.1 - Zuschuss an	156.000,00	139.330,05	-16.669,95
36 20 02 99 01	4312001		Zuschuss für Offene und Mobile Kinder- und			
36 20 01 99 00,	4312 xxx,	Amt 42	Rili 3.1.1 und Rili 3.2.2 -	561.700,00	511.684,24	-50.015,76
36 20 01 99 00	4271000	Amt 42	Jugendarbeit	7.000,00	6.909,28	-90,72
	1071000	BKK	Sozialplanung (ZB)			
31 80 08 99 00		Amt 41,	Altenhilfefachberatung und	468.951,00	448.252,46	-20.698,54
31 80 07 99 00		Amt 41	(Verbraucherinsolvenz) (ZB) Pflegestützpunkt (ZB)	72.150,00	68.944,49	-3.205,51
			Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung	227.446,00	237.036,40	9.590,40



Teilhaushalt 6 - Gesundheit und Sport

Produkt	Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
41 40 08 00 00	4261030	Amt 11	Supervision	650,00	692,80	42,80
42 10 01 00 00	4318000	Amt 42	Zuschuss an den Sportkreis Göppingen	2.812,00	2.812,00	0,00
Gesamt				3.462,00	3.504,80	42,80

Angaben in €

Teilhaushalt 7 - Bauen, Planung und Umwelt

Produkt	Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
51 10 06 00 00		Amt 55	Verkehrsentwicklungsplan (ZB)	506.159,00	594.378,56	88.219,56
darunter u. a.	4271010	Amt 55	Werbung allgemein (Radverkehr)/Öffentlichkeits arbeit Amt 55	40.000,00	73.007,21	33.007,21
	4429000	Amt 55	Mitgliedsbeitrag Dt. Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft	100,00	80,00	-20,00
	4429001	Amt 55	Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in BW e.V.	3.000,00	3.000,00	0,00
	4431051	Amt 55	Realisierungskosten Gleisbau Geislingen (Metropolexpress)	200.000,00	225.000,00	25.000,00
51 10 07 00 00		Amt 55	Kreisverkehrs- /Nahverkehrsplan (ZB)	154.190,00	229.747,20	75.557,20
55 10 04 00 00		Amt 25	Fachberatungen Natur- und Landschaftspflege (ZB)	112.002,00	164.984,34	52.982,34
darunter u. a.	4271010	Amt 25	Projekt Streuobstpädagogen/Streuo bstunterricht	6.000,00	10.830,00	4.830,00
55 40 01 00 00	4429001	Amt 25	Mitgliedsbeitrag 'Lebensgemeinschaft Streuobstwiese im Albvorland e.V.'	100,00	100,00	0,00
55 40 02 00 00	4421001	Amt 22	Naturschutzmaßnahmen	3.500,00	2.215,68	-1.284,32
55 40 03 02 00		Amt 22	Landschaftserhaltungsverba nd (ZB)	88.996,00	55.331,65	-33.664,35
56 10 07 01 00		Amt 22	Integrierter Klimaschutz (ZB)	176.926,00	124.286,93	-52.639,07
56 10 07 02 00		Amt 22	Energieagentur (ZB)	62.641,00	62.393,31	-247,69
90 00 00 00 17	4429000	Amt 24	Förderverein Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan e.V.	0,00	0,00	0,00
Gesamt				1.353.614,00	1.545.354,88	191.740,88
Angahan in E						

Angaben in €

Teilhaushalt 8 - Verkehr

Produkt	Sachkonto	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
54 70 01 00 00		Amt 55	ÖPNV (ZB)	3.471.509,00	1.478.721,57	-1.992.787,43
darunter u. a.	4271000	Amt 55	Förderung Projekte u.a.	865.693,00	390.617,47	-475.075,53
			Mobilität Ländlicher Raum			
darunter u. a.	4317006	Amt 55	Erhöhung des Zuschusses	1.800.000,00	2.171.205,07	371.205,07
			Filsland Mobilitätsverbund			
Gesamt				6.137.202,00	4.040.544,11	-2.096.657,89



Teilhaushalt 9 - Wirtschaft und Tourismus

Produkt	Sachkonto ()	Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
57 10 01 01 00		BKK	Wirtschaftsförderung (ZB)	243.981,00	156.439,06	-87.541,94
57 10 01 02 00	4313000	Amt 31	Umlage Gewerbepark	3.163,00	4.129,09	966,09
			Schwäbische Alb			
57 10 01 02 00	4315000	Amt 31	Beitrag	28.121,00	28.121,05	0,05
			Wirtschaftsförderungs-			
			gesellschaft			
57 50 01 00 00		BKK	Tourismusförderung (ZB)	489.750,00	589.908,25	100.158,25
darunter u. a.	4222001	Amt 55	Beschilderung touristische	0,00	13.654,51	13.654,51
			Radrouten			
	4271001	BKK	Sachaufwand	37.000,00	36.630,17	-369,83
			Marketingmaßnahmen			
	4271002	BKK	Freizeitwegekonzeption	35.000,00	162.528,92	127.528,92
			Montage und Unterhaltung			
			der Beschilderung			
	4271010	BKK	Tourismusförderung	90.000,00	154.833,95	64.833,95
			Projekte Landkreis			
	4271011	BKK	Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00	53.976,78	33.976,78
	4316000	BKK	Zuschuss an Erlebnisregion	35.000,00	35.000,00	0,00
			Schwäbischer Albtrauf e. V.			
	4318000	BKK	Zuschuss Infozentrum	0,00	0,00	0,00
			Schwäbisches			
			Streuobstparadies e.V.			
***************************************	4429000	BKK	Verein GeoPark	12.000,00	12.000,00	0,00
			Schwäbische Alb			
***************************************	4429001	BKK	Schwäbische Alb	49.106,00	45.686,00	-3.420,00
			Tourismusverband			
***************************************	4429002	BKK	Touristikgemeinschaft	17.500,00	17.500,00	0,00
			Stauferland e. V.			
***************************************	4429003	BKK	Schwäbisches	7.000,00	7.000,00	0,00
			Streuobstparadies e. V.			
Gesamt			•	1.067.621,00	1.317.407,78	249.786,78
		u.a. Amt 31	Sonstige Mitgliedsbeiträge mehrerer THHe	1.871,00	1.871,00	0,00
				DL: 0010	DE 0010	Al
				Plan 2018	RE 2018	Abweichung
Summe der Fre	iwilliakeitslei	istungen (konsu	ımtiv)	16.797.343,00	14.633.950.43	-2.163.392,57

Angaben in €

Investive Freiwilligkeitsleistungen bzw. weisungsfreie Pflichtaufgaben

Auftrag	Sachkonto Bewirt. Ebene	Bezeichnung	Plan 2018	RE 2018	Abweichungen
I 11300401		Steingabionen	25.000,00	30.765,67	5.765,67
I 54200104,	Amt 32,	Bau von Radwegen /	180.000,00	25.339,87	-154.660,13
I 51100701	Amt 55	Infrastrukturmaßnahmen /			
		Zuschüsse an Gemeinden			
I 54700101	Amt 55	ÖPNV	0,00	206.167,50	206.167,50
I 57500101	Amt 55	Ausstattung touristische	15.000,00	0,00	-15.000,00
		Radrouten			
			Plan 2018	RE 2018	Abweichung
Summe der Freiwilligkeitsleistungen (investiv)			220.000,00	262.273,04	42.273,04



6.8. Kennzahlen nach Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Kennzahl	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	15.358.459 €	2.162.618 €	10.718.534 €	-2.901.456 €	227.580 €	-825.601 €
Betrag je Einwohner	€/EW	61 €	9€	42 €	-11 €	1 €	-025.001 €
Aufwandsdeckungsgrad	%	105,80%	100,77%	103,69%	99,06%	100,07%	99,74%
1.1 Steuerkraft - netto -	70	103,0070	100,77 70	103,0370	99,00%	100,07 %	99,7470
absoluter Betrag	€	64.863.298 €	63.864.582 €	66.784.632 €	62 026 742	E0 722 002	F7 467 040
Betrag je Einwohner	€/EW	259 €	251 €	260 €	63.926.743 250 €	59.732.003	57.467.042
Anteil an ordentlichen	€EW %	259 € 24,51%	251€ 22.77%	260 € 22,97%		234 €	225 €
Aufwendungen	70	24,51%	22,1170	22,9170	20,63%	19,08%	17,99%
1.2 Betriebsergebnis - netto							
absoluter Betrag	-	33.004.597 €	61.701.964 €	56.066.098 €	CC 000 400 C	50 504 400 G	50 000 C40 C
	€/EW	132 €	243 €		66.828.199 €	59.504.423 €	58.292.643 €
Betrag je Einwohner Anteil an ordentlichen	€/EW %			218€	262 €	233 €	228 €
	%	12,47%	22,00%	19,29%	21,57%	19,01%	18,25%
Aufwendungen							
2. Sonderergebnis	I 6 I	11 002 €	1 146 504 6	1 004 670 €	2.000	2.000	2.000
absoluter Betrag	€	- 44.883 €	1.146.504 €	1.084.678 €	2.000	2.000	2.000
ah a abutan Dataa n		45.040.570.6	0.000.400.6	0.000.050.6	0.000.450.6	200 500 6	202 204 6
absoluter Betrag	€	15.313.576 €	3.309.122€	9.633.856 €	-2.899.456 €	229.580 €	-823.601 €
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschus		<u> </u>					
absoluter Betrag	€	26.384.151 €	12.322.852 €	20.708.660 €	4.864.825 €	8.319.498 €	7.284.813 €
Betrag je Einwohner	€/EW	105 €	48 €	81 €	19 €	33 €	29 €
5. Mindestzahlungsmittelübe							
absoluter Betrag	€	2.883.769 €	3.903.139 €	2.553.877 €	2.490.000 €	1.830.000 €	1.928.000 €
6. Nettoinvestitionsfinanzieru						·	
absoluter Betrag	€	23.500.382 €	8.419.713€	18.154.784 €	2.374.825 €	6.489.498 €	5.356.813 €
Betrag je Einwohner	€/EW	94 €	33 €	71 €	9€	25 €	21 €
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 2	22 Abs. 2	<u> </u>					
absoluter Betrag	€	4.268.687 €	4.635.477 €	5.006.074€	5.409.663 €	5.693.285 €	5.960.463 €
8. liquide Eigenmittel zum Ja	hresende	e 2)					
absoluter Betrag	€	25.437.260 €	11.298.188 €	62.918.441 €	47.425.590 €	47.866.808 €	46.830.341 €
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	147.461.227 €	149.597.235 €	159.275.548 €	$\backslash\!\!\!\backslash$		$\backslash\!\!\!/$
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 0	GemHVO)						
absoluter Betrag	€	80.538.739 €	79.365.625 €	79.410.082 €	\setminus	\setminus	$\backslash\!\!\!\backslash$
9.2 Eigenkapitalquote					-		
Verhältnis	%	65,34%	70,18%	70,84%			
Eigenkapital zu					\times	\times	\times
Bilanzsumme							
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis	%	34,66%	29,82%	29,16%			
Fremdkapital zu					\times	\times	\times
Bilanzsumme							
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu	%	161,35%	163,90%	172,06%			
langfr. Vermögen	<u> </u>						
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	32.938.381 €	19.077.763€	25.829.215 €	>		
Betrag je Einwohner	€/EW	131 €	75€	101 €			
11.1 Nettoneuverschuldung		ļ.	•	-			
absoluter Betrag	€	- 2.883.769 € -	3.903.139 €	6.783.144 €			